Am 1. October d. J. verlege ich mein Geschäft nach

Neugasse 7a,

Ecke der Ellenbogengasse (Reinach's Laden),

und unterstelle deshalb mein

gesammtes Lager aller Arten

Manufacturwaaren

und

Herren-Kleider

einem vollständigen

Ausverkauf

Carl Meilinger,

Marktstraße 26, 1. Stock.

Da meine Waarenbestände aus letzter Saison **noch sehr groß** sind und ich die ohnehin billigen Preise **noch bedeutend reducirt** habe, so mache auf diese Gelegenheit an **Reichhaltigkeit u. Billigkeit seltener Art** ganz besonders aufmerksam.

Zur leichten Uebersicht habe ich meine Waaren-Vorräthe in meinen großen hellen Verkaufs-Räumen serienweise mit Preisen verzeichnet aufgelegt und lade zur gefl. Ansicht derselben höfl. ein. 6190

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Eine grössere Anzahl

Costumes,
Morgenkleider,
Blousen und
Damen-Mäntel

werden wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen ausverkauft.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

7465

Schmuck-sachen,

ächte und unächte, werden reparirt, Neuanfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gravirungen. Anerkannt **billigste** und **schnellste Besorgung.** 1210

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18, zweites Haus neben dem Einhorn-Neubau.

Briefmarken der alten deutschen Kleinstaaten, wie **Braunschweig, Lübeck, Oldenburg, Mecklenburg** ꝛc. sucht zu kaufen **Julius Ebert,** Sedanstr. 13, 1 St., von 12—2 Uhr.

Von der diesjährigen Nachzucht meines mit hohen Ehrenpreisen und goldener Medaille prämiirten Stammes habe etwa **20 Stück Kanarienhähne** abzugeben.

B. Wust, Louisenstraße 5.

Deutschen Cognac

per Flasche zu Mk. 3.50, Mk. 3, Mk. 2.50, Mk. 2 und Mk. 1.60, **ächtes Schwarzwälder Kirschwasser** per Fl. 4 und Mk. 3. 7739

Philipp Veit, 8. Taunusstraße 8.

Gute **Magnum bonum** Friedrichstraße **10,** Thoreing. 7827

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiederholungen 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 301. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Dienstag, den 2. Juli.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1895.**

H. Rabinowicz,

33—37. Langgasse 33—37. 33—37. Langgasse 33—37.

Grösste Auswahl

in

Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren,

fertiger Wäsche, Gardinen etc. etc.

zu bekannt billigen Preisen.

H. Rabinowicz.

7586

Gummi-

Garten-Schläuche,

Schläuche für Brauereien und Weinhandlungen empfehlen

Baumeher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 5929

Reise- Koffer, -Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Schirmhüllen, Plaidrollen etc. in grosser Auswahl, von der billigsten bis zur besten Qual., besonders preiswerth, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz. 7338

---

4 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 4.

Wilh. Hünemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 759

Goupil, Léoni Fils & Cie.



Filiale: Léoni & Cie. Wiesbaden.

Bureau: Goethestrasse 11.

4176

Nüsse zum Einmachen zu haben Schiersteinerstraße 3 beim **Gärtner Walther.**

Gegründet 1852. Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Ueber 13,000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrirte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Aerztliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschenfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. Juli beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt" übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher des „Wiesbadener Tagblatt" kundgiebt.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lese-Publikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bestärkt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigentheil des „Wiesbadener Tagblatt" bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt" ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt" fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt" ist dasjenige Veröffentlichungsmittel, welches Inseraten wirklichen Erfolg verbürgt.

Altersrente.
Bis 1000 Mark Auszahlung gewährt die seit 1838 bestehende Allgemeine Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank
Fontonia in Leipzig
(Vermögen z. Ult. 32 Millionen Mark), wenn die eingezahlte Person 60 Jahr alt ist, eine lebenslängliche jährl. Rente von 92,60 Mark bei 70 Jahren: 131,40 Mark; bei 75 Jahren: 187 Mark. F 52

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Comptoir: Bahnhofstr. 6.
Möbeltransport
Verpackung
Aufbewahrung in einer der Lagerhäuser
Einziges Etablissement am Platze
Spedition und Rollfuhrwerk
Prompte Versendung
von Reise-Effekten u. Gütern jeder Art. 2329

Möbel-Ausverkauf
nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).
Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomanen, Herrenzimmer, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherschränke, Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne Theile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle 2c. zu äußerst billigen Preisen. 347
Wilh. Egenolf,
Webergasse 2.

Nur vorzügl. guten Mittagstisch
zu 50, 80 Pf. und 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause das Privat-Speisehaus von Martini, pers. Kochfrau, Oranienstraße 3, 1.

Bad Wildungen.
Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** und **Steinleiden,** bei **Magen-** und **Darmkatarrhen,** sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Versandt 1894 über 767,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein künstliches, **zum Theil unlösliches** und nahezu werthloses Fabrikat. Schriften gratis. Auskunft über das Bad u. Wohnungen im **Badelogirhause u. Europäischen Hof** erledigt: **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actiengesellschaft.** (F. a. 155/4) F 102

Nord-See-Bad


Saison vom 15. Juni bis 30. Sept. Eisenbahnverb. bis Nordeich. Tägl. Dampf- u. Segelschiff-Verb. Feste Anlegebrücke. Gute, billige Verpflegung. Neue Warm-Badeanstalt. Arzt, Haus-Apotheke, Post u. Telegraph Steinpfade führen in 5 bis 10 Minut. z. Strande. Gelegenheit z. Seehundsjagd. Lustfahrten n. Norderney u. Borkum. Ausführliche illustrirte Prospecte gratis u. franco durch
Die Badecommission.
Frequenz 1893: 2700 Pers., 1894: 2952 Pers. (Mag.-No. 9193) F 8

Seidenstoffe-Ausverkauf!
Wegen vorger. Saison **herabgesetzte** Preise! Karlstraße 21, 2. 7686

Gute Qualitäten.
Neue Seegrasmatratzen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Kissen 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Rohrstühle 3 Mk., polirte und lackirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl äußerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei. 7346
Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Der
Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt"
Sommer 1895
ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in transportablen
Kochherden,
sauber und massiv gearbeitet, in allen Größen, unter Garantie schon von 30 Mk. an bei 7527
Bernh. Helmsen,
Schlosserei und Herd-Fabrik,
Bertramstraße 13.

Geschäfts-Verlegung.
Mein **Installations-Geschäft** befindet sich von heute ab in meinem Hause
43 Friedrichstrasse 43,
gegenüber den bisherigen Lokalitäten. 7599
F. Dofflein,
Installations-Geschäft für Gas- u. Wasserleitungen.

Wegen **Umzug und Aufgabe** des **Lüsterlagers** sind eine Anzahl **Beleuchtungskörper,** wie Lüster, Ampeln, Wandarme 2c., für **elektrisches Licht** sowohl, als auch combinirt für Gas- und elektr. Licht, zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 7649
C. Buchner,
Friedrichstraße 46.

Zur Bausaison.
Empfehle mein Lager in **Wurmbach'schen Regulir-öfen, die besten der Neuzeit, patentirte Dauerbrenner,** schwarz und in eingebrannten Farben.
Alleinverkauf:
J. Hohlwein,
Helenenstraße 23.
Kochherde, eigenes, anerkannt bestes Fabrikat, in Eisen, Marmor, Majolika und Emaille. 7701

Für Ringofen-Ziegeleibesitzer
empfehle **Saar-Flamm-Stücktohlen** und **grobkörnigen Saar-Flamm-Nußgeriß** in Waggonladungen u. von meinem Lager am Rheinbahnhof hier. 6174
Wilh. Linxenkohl, Kohlenhandlung.

American Dental Office
of
Franz and Paulina Strube.
Künstliche Zähne ohne Gaumenplatte.
Grosse Burgstrasse 13.

Wissen Sie
woher in den meisten Fällen das vorzeitige Altern, das Welken und Schlaffwerden der Haut kommt? Fast ganz allein von dem Gebrauch der schlechten, billigen Füllseifen.
Verwenden Sie darum, wenn Sie die obigen unwillkommenen Altersboten fernhalten wollen nur die besten Seifen, namentlich die **milde, reine, fettreiche Doering's Seife mit der Eule.** Sie bewährt sich wie keine andere als
das beste Mittel zur Pflege der Haut und ihrer Conservirung.
(Man.-No. 5320) F 5
Käuflich überall à 40 Pfg.

Gummi-Waaren-
Bedarfs-Artikel z. Gesundheitspflege vers. Gust. Graf, Leipzig. Preisliste geg. Freicouv. m. drfgeschr. Adr.

Gummi-Artikel.
Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).
Illustrirte Preisliste gratis und discret durch (Fol. 1426) F 20
W. Mühler, Leipzig 41.

Neuestes hygienisches Schutzmittel
für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis p. ✉ Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto
R. Oschmann, Konstanz 56.

Wichtigste Rathschläge
für Eheleute.
Lesen Sie unbedingt meine neue ausführliche Gratis-Abhandlung über Kindersegen. Porto 20 Pf. (Mag. a 1921) F 105
R. Oschmann, Magdeburg.

Thermalbäder
eigener Quelle,
neu eingerichtet,
à 60 Pf.,
im Abonnement billiger. 7297
L. Stemmler, Langgasse 50.

Fenster-Gallerien billigst bei 7621
Georg Franke, Ellenbogengasse 14.

Stachelbeeren, schöne Frucht, 25 Sträucher, billig zu verk. Geisbergstr. 20, 1. 7334

Telephon 336. Telephon 336.

Wiesbadener Milchkuranstalt.

Unter Controlle des ärztlichen Vereins.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt vorzügliche **Kurmilch** für Kinder und Kranke in empfehlende Erinnerung. Sorgfältig ausgewählte Exemplare von Alpenkühen. Beste Trockenfütterung: **Weizenmehl,** Kleie, **Schweizerheu.** — Stetige Ueberwachung der Anstalt durch eine Commission des ärztl. Vereins.

Lieferung der Milch in 1/2, 3/4, 1/1, 1 1/2 Literflaschen täglich 2 mal ins Haus. **Auch kann die Milch Morgens und Abends in der Anstalt getrunken werden. Ein schattiger Garten bietet angenehmen Aufenthalt.**

Bestellungen auf unsere Milch nehmen entgegen:

Adlerapotheke, Kirchgasse 26. | **Oranienapotheke,** Taunusstr. 57. | **Victoriaapotheke,** Rheinstr. 41.
Kgl. Hofapotheke, Langgasse 15. | **Taunusapotheke,** Taunusstr. 12. | **Wilhelmsapotheke,** Louisenstr. 2.
Löwenapotheke, Langgasse 31. | **Theresienapotheke,** Emserstr. 24. | **C. Gärtner,** Kirchgasse 21.

Ferner die Anstalt selbst per Telephon No. 336 und der Kutscher.

Hochachtend

Die Direction.

Milchkur-Anstalt Alleesaal

liefert auf Wunsch die Milch in's Haus. 6914

Alle Sämereien,
Vogel-, Hühner- u. Taubenfutter, Hülsenfrüchte etc.
In Qualität.

Heinr. Schindling,
früher Michelsberg. 7626
jetzt Neugasse 18/20.

Wirthschafts-Uebernahme.

Allen Freunden und Gönnern, sowie einer werthen Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Montag, den 1. Juli a. c.,** die Restauration

„Zur Königshalle",

Faulbrunnenstraße 8,

von Herrn **Graumann** käuflich übernommen habe.

Empfehle guten **Mittagstisch,** reichhaltige **Speisenkarte,** gute reine **Weine,** sowie ein gutes Glas **Bier** von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Aufmerksame Bedienung sichere zu.

Um geneigtes Wohlwollen bittet 7864

Andreas Jeuck,
früher Restaurateur „Zur Altdeutschen Bierstube".

Restauration Essighaus,

Schwalbacherstrasse 7,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Helles Export-Bier nach Pilsener Art, dunkles **Bockbier** per Glas 10 Pf. **2 neue Billards** per Stunde am Tage 30 Pf., bei Licht 40 Pf. **Garantirt reine Weine** von 25 Pf. an. **Beste Restauration** sehr preiswürdig.

Kräftiger Mittagstisch von 60 Pf. an.

Aufmerksamste Bedienung. Gartenwirthschaft vor dem Restaurationssaal

Besitzer **Ph. Schützel.**

Gasthaus zur Felsenburg,

Schlangenbad,

empfiehlt **ächt Kulmbacher u. ff. Lagerbier vom Fass, reine Weine und gute Speisen** zu billigsten Preisen.

K. König.

Zum Einmachen

empfehle:

Feine Krystall-Raffinade (zum Einmachen besonders geeignet) per Pfund. 30 Pf., bei 10 Pfd. per Pfd. 28 Pf.,
sowie sämmtliche Sorten Zucker, ganzen und gemahlenen, zum billigsten Tagespreis,
flüssigen Zucker in 2- und 4-Liter-Flaschen (5 und 10 Pfund),
Weinessig per Liter 24 Pf.,
Burgundereissig per Liter 36 Pf.,
Champagnereissig per Liter 40 Pf.,
do. do., extrafein, per Flasche 50 Pf.,
Dauborner u. Nordhäuser Fruchtbranntwein,
deutschen Cognac per Flasche von Mk. 1.90 an,
Franzbranntwein per Flasche Mk. 1.70,
sowie französ. Cognac, ächten Arrak und Rum billigst. 7677

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Zum Einmachen:

Alle Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis, **feine Krystall-Raffinade** per Pfund 28 u. 30 Pf., **Abfallzucker,** so lange Vorrath, per Pfund 23 Pf., **Deutscher Cognac** per Flasche von Mk. 1.50 an, **ächten Nordhäuser, Dauborner, Rum, Arrak, feinst. Weinessig** per Liter von 24 Pf. an, sowie **sämmtliche Gewürze** in bester Qualität empfiehlt 7693

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke der Webergasse.



Krebse, Tafel- u. Suppen-, tägl. Zufuhren, **Salm, Soles, Turbot, Limandes, Zander, Schleie, Hechte, Merlans, Schellfische, Cabliau, Matjes-Häringe u. ger. Flundern** empf. in nur Ia Qual. die Nordsee-Fischhandlung

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise nach **England** läßt **Miss Winn** **heute Dienstag, den 2. Juli cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in meinem Auctionslokale,

3. Adolphstraße 3,

ihr gut erhaltenes Mobiliar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Salon-Garnituren mit Plüsch- und Kameltaschenbezug, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- und Gallerieschränke, pol. und lack. Kleiderschränke, Nußb.- und Eichen-Büffets, 1 Pianino, 1 Kassenschrank, 1 **compl. Schlafzimmer-Einrichtung,** einzelne Betten, worunter 1 engl. eisernes, Waschkommoden u. Nachttische, 1 **compl. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung,** einzelne Sophas, Divans, Chaiselongues, Sessel, runde, ovale, viereckige Auszieh-, Nipp-, Spiel-, Rauch-, Blumen- u. Waschtische, Stühle, Kommoden, Consolen, Büstensäulen, Salonspiegel mit Trümeaux und alle Arten andere Spiegel, **sehr gute Oelgemälde,** Bilder, Lampen, Gaslüstres, Teppiche, Vorlagen, worunter **ächte Perser,** Vorhänge, Portièren, Rouleaux, woll. Kulten, 1 Geige, 1 Cello, Badewanne, Zimmer-Douche, Grasmähmaschine, **eis. Gartenstühle,** eine Parthie Feueranzünder, Gesindebetten, Waschbütten, Stehleiter, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirre, Glas, Porzellan, Kupfer, eis. Oefen und noch vieles Andere mehr. F 352

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im

„Rheinischen Hof",
Ecke der Mauer- und Neugasse,

ca. 500 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Zug- u. Knopfstiefel, Halbschuhe, Hakenschuhe, gelbe Schuhe, Pantoffeln, ca. 100 Blousen, Kinder-Kleidchen, Bibet, Mannshemde, Cattun, Unterröcke, Rockstoffe, Unterjacken, Socken, Strümpfe, ca. 300 Stroh- und Filzhüte, 2 Ballchen Roßhaare, zwei Tausend Cigarren u. Cigaretten ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 374

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren,
Marktstraße 23, 1. Wellritzstraße 39, Part.

Cassaschränke

(**Herrmann**'sche, preisgekrönte), feuer- u. diebessicher, verschiedener Größe, sind eine Anzahl zum bill. Verkauf ausgestellt, von Mk. 100 bis 400. Privaten, Hotels, Kaufleuten, Spar- u. Cassa-Vereinen, Behörden und Rentmeistern bestens empfohlen. 6548

Martin Joh. Haas, Biebrich, Wiesbadenerstraße 47.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Unser alljährliches

großes Sommer-Fest

findet **nächsten Sonntag, 7. Juli, Nachmittags,** im **Garten-Restaurant „Zum Schwan"** in **Nieder-Walluf** statt und laden wir zu denselben die Mitglieder und Gäste unseres Vereins mit ihren Angehörigen höfl. ein.

Der Vorstand.

Gemeinsame Abfahrt: 2 33 (Rheinbahnhof) **Sonntagsbillet N.-Walluf.** F 225

10—15 % Preis-Ermäßigung

habe ich mit dem heutigen Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Joppen, für Haus, Garten und Tour passend, zu Mark 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.
Hochelegante Promenaden-Röcke in schwarz und allen Farbentönen von Lüstre, Gloria, Panama, Alpacca u. Cachemire zu Mk. 4.—, 5.—, 6.—, 7.50 bis 15.—.

Besonders mache auf große Auswahl in

Wasch-Anzügen und -Hosen

für **Herren** und **Knaben** aufmerksam.

Ca. 200 waschächte Piqué-Westen wegen Aufgabe des Artikels **zum und unterm Selbstkostenpreis.** 7442

Bernhard Fuchs,
47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Tailleur J. ETTL, Tailor,

Wiener Herren-Schneider,

Frankfurt a. M., Bleidenstrasse 24, Wiesbaden, Saalgasse 34,

empfiehlt sich zur 7164

Anfertigung feiner Herren-Garderoben nach Maass.

Nouveautés von feinsten englischen, französischen und deutschen Stoffen.

Verlangen Sie gratis
mein neues illustr. Preisbuch über **Taschen-Uhren,** grossen Vortheil werden Sie dadurch haben.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.
(E. F. à 2014) F 21

Ein schwarzer Salontisch,

1 gr. Sopha, 1 Mahag. ovaler Spiegel, 1 Waschkommode zum Zuklappen, Nußb., billig zu verk. Louisenstraße 6, Vdhs. 1. 7453

Ausnahme-Preise

von heute bis zum 20. Juli.

Mein **grosses Lager** in Confection habe, um zu räumen, in folgende drei **Preislagen** eingetheilt und bietet sich ein ausserordentlich **billiger Einkauf.**

Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.

			Serie	I	II	III
150	Stück	**Staub-Mäntel,** wasserdicht	Mk.	**10,**	**12,**	**18.**
300	„	**Regen-Mäntel** in allen Farben	„	**7,**	**10,**	**15.**
150	„	**Tuch-Kragen,** dabei hochfeine Modelle, .	„	**3,**	**6,**	**9.**
150	„	**Spitzen- und Sammet-Kragen** . .	„	**10,**	**15,**	**20.**
150	„	**Kragen** für ältere Damen	„	**15,**	**25,**	**30.**
300	„	**Jaquettes** in schwarz und farbig	„	**5,**	**10,**	**15.**
150	„	**Costümes** in Wolle und Waschstoffen . . .	„	**15,**	**20,**	**25.**
100	„	**Morgenkleider** in Wolle und Waschstoffen	„	**5,**	**8,**	**12.**
100	„	**Unterröcke** in Alpaca, Gloria, Seide . . .	„	**4,**	**7,**	**10.**
300	„	**Wasch-Blousen und Oberhemden**	„	**2,**	**4,**	**6.**
100	„	**Blousen** in Seide, schwarz und farbig . . .	„	**10,**	**15,**	**20.**

Langgasse 9. Specialität: Kinder-Garderobe.

			Serie	I	II	III
400	Stück	**Kinder-Jaquettes und -Mäntel** . . .	Mk.	**3,**	**5,**	**8.**
600	„	**Mädchenkleider** (Wollstoffe) bis Grösse 130 Cmtr. lg.	„	**3,**	**6,**	**10.**
300	„	**Mädchenkleider** (Waschstoffe) „ „ 130 „ „ „		**2,**	**4,**	**7.**
600	„	**Knaben-Anzüge** bis zu 12 Jahren	„	**3,**	**5,**	**8.**
300	„	**Knaben-Waschblousen u. Sport-Hemden**		**1,**	**2,**	**3.**

Dieser Verkauf findet bei diesen enorm billigen Preisen nur **gegen Baarzahlung statt.**

S. Hamburger,

Langgasse 9. Langgasse 11.

7885

Firmen-Aenderung.

Meinen verehrten Kunden und Bekannten theile ich hierdurch mit, dass ich heute im Firmenregister des Kgl. Amtsgerichts die Firma **Keppel & Müller** habe löschen lassen und von nun an

Franz Bossong,

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat,

firmire.

Indem ich noch für das mir in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in Zukunft zu bewahren, zumal es mein eifrigstes Bestreben sein wird, jeden mich beehrenden Kunden zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Ich verbleibe

Mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Bossong,
Buchhandlung, Verlag und Antiquariat.
Wiesbaden, Kirchgasse 45.

788

Neue Holländ.
Voll-Häringe
per Stück 25 und 20 Pf.,
feinste Matjes-Häringe
per Stück 20 und 25 Pf.,
neue Kartoffeln
empfiehlt 7803
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1.



Saftpressen
mit Schraube, in allen Größen von Mk. 6.50 an.
Einkochkessel,
Messing.
Einmachgläser
mit **garantirt** besten Verschlüssen, ganz aus Glas, mit **Perfect & Schiller**'schem Verschluß.
Einmachbüchsen
aus Blech.
Einsatzkessel zum Kochen verschieden großer Gläser. 7496
Kirschenentkerner, Bohnenschneidmaschinen.
Conrad Krell,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters
Herrn Hugo Busse.

Programm für Dienstag und Mittwoch:

1. **Bajazzo,** italienische Strohhut-Oper von Cravallo.
2. **Madame Sans-Gêne,** Jenny, grossartiges Lust- u. Wustspiel von Sardorin Victon.
3. **Der Troubadour,** Oper aus Italien, Berlin und Kalau.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gewöhnliche Cassenpreise.

Billets im Vorverkauf zu ermässigten Preisen bis Abends 6 Uhr bei den Herren: **B. Crato,** Kirchgasse 50, **L. Maecke,** Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen,** Gr. Burgstrasse 16.

Diese Billets haben für Sonntags keine Gültigkeit.

In den gen. Depots sind auch Billets zu vollen Cassenpreisen zu haben.

Die Abonnementsbüchelchen an Private und Vereine haben bei dem Gastspiel des Parodie-Theaters keine Gültigkeit.

Logenbillets sind nur im Theater selbst zu haben. F340

Turngau Wiesbaden.

Wegen des **Kreisturnfestes in Gießen** vom 7., 8. und 9. Juli theilen wir unsern Mitgliedern ergebenst mit: Die **gemeinsame Abfahrt** erfolgt **Sonntag, den 7. Juli, früh 5 Uhr,** mit der **Hess. Ludwigsbahn;** der ermäßigte Fahrpreis mit Mk. **4.80** ist bis zum **Freitag, den 5. Juli,** an den Herrn **Christian Klee,** Goldarbeiter hier, **Häfnergasse 13,** einzuzahlen. Unser gemeinsames **Standquartier** in Gießen ist bei Herrn **Gastwirth Carl Weidig,** woselbst **gemeinsamer Mittagstisch zu Mk. 1.20** pro Person bestellt ist. Wir bitten dringend alle Theilnehmer, in **Turnkleidung** zu erscheinen, da sonst die Theilnahme am Festzuge nicht gut möglich ist. F239

Der Gauturnrath.

daß er sich jetzt blos nach den Berliner Fleischtöpfen sehnt und nach einem deutschen Kachelofen!"

Maria mußte allmählich auf ähnliche Gedanken gekommen sein. Als Hilmar sie bei Sascha Petrowna traf und von Max zu sprechen begann, erwiderte sie: „Er kommt nicht mehr zu uns. Aber ich schmiede ein Attentat gegen ihn. Ich will ihn mit seiner Frau aussöhnen."

Hilmar war sehr erstaunt. „Das wird vergeblich sein," sagte er. „Jetzt, glaub' ich, noch mehr als früher. Es würde ihn nur verbittern."

Aber Maria wiegte zweifelnd ihren Kopf hin und her. „Auf einen Versuch laß' ich's ankommen. Und ich glaube, ich werde einen mächtigen Fürsprecher haben, an den der gute Max jetzt gar nicht denkt. Max Höhnert muß wieder nach Berlin zurück; der gehört gar nicht unter den römischen Himmel."

„Wie viele von den Künstlern, die hier hausen, gehören denn dahin?" fragte Hilmar achselzuckend. „Was sie hierher geführt hat, ist der Zufall, die Wanderlust, das ungebundene Leben; weshalb sie hier bleiben, wissen die Meisten selbst nicht. Wer erst einmal in Deutschland fremd geworden ist, fürchtet sich mit Recht, dorthin zurückzukehren, denn wie rasch wird man vergessen. Und wer sich von all' dem deutschen Pedantenwesen hier einmal frei gemacht hat, kriecht ohnehin nicht leicht in das alte Joch zurück. Aber Künstler, die nach Rom gehören, die man sich anderswo, als in Rom, gar nicht vorstellen könnte, die mit Rom in ihren künstlerischen Wollen und Können aufs Untrennbarste verwachsen sind, nur in dieser Luft athmen, nur unter diesem Himmel schaffen können — wo sind die? wie viele sind ihrer?"

Er fragte sich manchmal im Stillen selber, ob denn er zu ihnen, zu diesen Wenigen, zu rechnen sei. Er zweifelte daran. Es war nicht genug Vorwärtsdrängendes in dem Leben hier, es pulsirte zu langsam, zu gemächlich für ihn. Man konnte hier ausruhen, genießen, sogar schwelgen, aber es war kein Ort, um zu arbeiten. Die Geister drängten und stießen sich hier nicht, wie in Berlin; man hatte nicht, wie dort, die Vollempfindung, mitten im breiten, reißenden Strom der lebendigen Gegenwart zu stehen. Dort gab es nur diese und keine Vergangenheit; hier erdrückte die Vergangenheit eine kleinliche Gegenwart, die in nichts mit ihr wetteifern konnte. Man lebte hier nicht rasch und nicht frei genug für seinen brennenden Ehrgeiz. Nein, auch er, Hilmar, war kein römischer Künstler.

Aber um so heißer war sein Wunsch, dies Rom in seiner Wesenheit, in seiner Gesammtheit mit zwingender Naturwahrheit in seinem Bilde festzuhalten. Eine neue Idee war ihm gekommen. Er hatte sich für eine lebendige Staffage entschlossen. Und wie immer, wenn er etwas Neues gefunden, warf er sich mit einer Art von Gier auf die Arbeit an seinem Bilde. In solchen Perioden malte er manchmal zwei Wochen hintereinander täglich acht bis neun Stunden, ohne sich dazwischen Rast für eine Mahlzeit zu gönnen, kaum daß er hin und wieder einen Schluck Wein nahm. Er fieberte dann vor Schaffenseifer. Abends fielen ihm die Pinsel aus den Fingern. Aber dann lief er nach kurzer Ruhe noch in die Modellirstunde. Manchmal überfiel ihn ein bohrender Kopfschmerz, wenn er in solcher Art auf sich losstürmte. Er konnte dann nächtelang nicht schlafen. Der Hinterkopf war ihm wie in einem eisernen Schraubstock eingeklemmt. Aber er kehrte sich nicht daran. Krank war er in seinem Leben nie gewesen; der Gedanke, daß er an seinen Körper irgendwelche Zumuthungen nicht stellen dürfte, kam ihm gar nicht. Mit eiserner Willenskraft zwang er sich, auch dann zu arbeiten, wenn es wie in einer Schmiedewerkstatt in seinem Kopfe zu hämmern begann und ihm zeitweilig fast die Gedanken vergingen.

Nun er sich für die Staffage entschieden hatte, wußte er sich wiederum darin nicht genug zu thun. Alle charakteristischen Erscheinungen des römischen Lebens, das Typische in den Straßenfiguren, mußten auf das Bild, sowohl der mit seinen malerischen Flicken kokettirende Ciocciorenjunge wie der mit dem Monocle bewehrte „paino", der mit einigen Dutzend andern Seinesgleichen stundenlang Mittags und Abends vor dem Café Aragno steht, ohne daß einer von ihnen zu sagen wüßte, wozu? Die in ihrer Karosse allnachmittäglich die Villengärten durchfahrende Weltdame ebensowohl wie der Priesterzögling in seinem farbigen Talar, der englische Touriſt, der zerlumpte Bettelmönch und der blasirte Conte oder Principe, der sich nothdürftig von einem kleinen Aemtchen beim Vatikan ernährt, nach außen hin aber alle Prätensionen seines Namens zur Schau trägt. Kein einziger durfte fehlen, um den vollen Eindruck der Wahrheit nicht abzuschwächen.

Hilmar hatte diese Gestalten alle draußen mit flüchtigen Strichen in seinem Skizzenbuch festgehalten, manchmal mitten im Gewühl der Straßen und Plätze stehend, von Neugierigen umdrängt, von den Passanten gestoßen. Er traf rasch und leicht. Professor Brecher, bei dem er in Berlin seine akademischen Studien begonnen, ohne sie noch vollendet zu haben, hatte ihm oft, wenn er unzufrieden gewesen, den Rath gegeben, doch lieber Zeichner für ein illustrirtes Journal zu werden, da sei er besser am Platz mit seiner glücklichen Hand und seiner pfuschenden Raschheit. Dennoch empfand Hilmar das Bedürfniß nach lebenden Modellen im Atelier, während er in Farben ausführte. Otto Berwick mußte als römischer Stutzer fungiren. Er war auch bereit dazu, weil er an Hilmars Bild Manches zu loben fand. Es war ihm nur viel zu „geleckt". „Man sieht den römischen Schmutz nicht genug," war seine Ansicht, „es müßte so sein, daß man ihn förmlich zu riechen meint. Und dann mehr schmutzige Wäsche vor die Fenster hängen! Und der Ciocciorenburſch sieht viel zu appetitlich aus; man muß sich von Rechtswegen doch vor ihm ekeln." Daß Hilmar Rom anders gemalt hatte, als es wirklich war, als man es täglich vor sich sehen konnte, darüber kam er ohnehin nicht fort. „Eine Komposition!" Damit war das Bild als Ganzes für ihn gerichtet.

Auch andere Modelle fanden sich unschwer. Sascha Petrowna erbot sich sogar, als Bettlerin vor einer Kirchenthür zu sitzen. Nur für die Dame der großen Welt, die am flüchtigsten von Allen skizzirt war, weil man sie immer nur im Wagen vorüberrollen sah, fehlte es Hilmar an einem passenden Modell. Er dachte an Maria. Sie entsprach in ihrer blonden Schönheit nicht ganz dem Bilde, das er sich gemacht, aber Gestalt und Haltung hätte sie ihm herleihen können. Nur daß er nie gewagt haben würde, sie darum zu bitten. Er sprach endlich mit Sascha offen darüber, in der stillen Hoffnung, daß sie seine Fürsprecherin sein würde. Aber Sascha setzte ihm unerwarteter Weise Widerspruch entgegen; Maria werde das niemals thun und man dürfte es nicht von ihr verlangen, sie eigne sich auch garnicht dazu.

Hilmar war erstaunt. Gerade weil er sich verletzt fühlte, ging er noch am gleichen Abend ins Hotel de l'Europe, um Maria wenigstens andeutungsweise zu verstehen zu geben, welchen Dienst sie ihm leisten könne. Er mußte jedoch die Erfahrung machen, daß Sascha Petrowna ihre Freundin besser kenne, als er. Maria gab ihm in unzweideutigen Worten zu erkennen, daß sie sich nie zum Modellstehen hergeben werde, selbst nicht in dieser beschränkten Form und wo es nicht einmal auf ihre Gesichtszüge abgesehen war. Sie war sehr ernst und entschieden in ihren Aussprüchen, mit einer Art von hochfahrendem Stolz lehnte sie ab. Hilmar sagte sich, daß es wahrscheinlich ihre krankhafte Abneigung gegen jede Hindeutung auf ihre Schönheit sei, was sie erregte und ihre Weigerung veranlaßte; sie wollte durch ihr Aeußeres nicht einmal den Vorzug genießen, als würdig genug für ein Modell erachtet zu werden, sie wollte ihrem Aeußeren nichts verdanken. Dennoch konnte er eine Empfindung des Gekränktseins und der Enttäuschung nicht unterdrücken. Er schied mit Bitterkeit von Maria.

Max Höhnert schlug ihm die schwarze Checchina zum Modell vor, die er jetzt zu sich genommen hatte, damit sie ihm die Wirthschaft führte. Er war das Trattorienleben müde geworden und wollte eine behagliche Häuslichkeit haben — was man in Rom so nennen konnte; er war zu alt, um sich immer in den Kneipen herumzutreiben. Checchina war schlank genug gewachsen, um als vornehme Römerin zu fungiren, und was den koketten Blick und die lässig-ungezwungene Haltung betraf, so war es keine schwierige Arbeit, ihr die beizubringen. Man mußte sie nur ein bischen anders herausstaffiren. Hilmar entschloß sich wirklich, auf den Vorschlag einzugehen, und die schwarze Checchina war sofort Feuer und Flamme dafür. Früher hatte sie mehrfach versucht, sich bei Hilmar einzudrängen, sie noch mehr, als Andere, die alle dem jungen Maler hatten Modell stehen wollen; es übrigens überall in den Ateliers nicht anders trieben. Er hatte sie erst durch Grobheit verscheuchen können. Jetzt hatte sie sich trotzdem nicht lange gezierl, zu kommen.

(Fortsetzung folgt).

2. Juli 1895. Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe). No. 301.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. Juli. 43. Jahrgang. 1895.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 43 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt"

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

„Villa"
25. Bierstadterstraße 25,
prächtige Lage, umgeben von großem schattigen Garten, event. mit Stallung, Remise und Kutscherwohnung per sofort oder später anderweitig zu vermiethen. Näh. Neugasse 11, Metzgerladen. 1313

Villa Lanzstraße 8 (Nerothal),
comf., sehr billig zu verm. o. zu verk. Näh. Lanzstraße 12. 3273

Parkstraße 9
hochherrschaftl. Villa per 1. October zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, 2. 1989

Villa Walkmühlstraße 30b, Hochpart., 5 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, **Wegzugs halber** sof. od. später zu vermiethen. **Näh. Walkmühlstraße 32.** 8446

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 40
großer Laden mit Ladenzimmer, 2 Keller, eingerichtet für Metzgerei, eignet sich auch für Delicatessen- und Materialgeschäft, sowie eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, sofort zu vermiethen. Näh. 3 Tr. rechts. 2551

Große Burgstraße 5 großer Laden, 3 Schaufenster (seither Mäntel-Confections-Geschäft), sofort od. später zu v. Näh. Theaterplatz 1. 2004

Große Burgstraße 10 ist der Laden und die übrigen Geschäftsräume, welche seither als Confections-Geschäft benutzt wurden, sowie die Wohnung im ersten Stock auf den 1. Juli d. J. zu vermiethen. Näh. im 2. St. 2648

Gr. Burgstr. 17 Lad. mit 2 Schaufenst. u. Compt. zu vm. Näh. Gr. Burgstr. 19, im Lad. 875

Friedrichstraße 23 Laden für Metzgerei nebst Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Restauration. 882

Goldgasse 2a Laden mit oder ohne Zimmer zu vermiethen. Näh. 1 St. hoch. 8420

Grabenstraße 28 Geschäftslokal auf gleich zu vermiethen. 2458

Häfnergasse 5 ist ein **Laden,** worin seit Jahren ein Cigarren-Geschäft betrieben wurde, mit Wohnung zu vermiethen. 3598

Häfnergasse 10 Laden mit und ohne Wohnung zu vermiethen. 2950

Häfnergasse Laden mit Wohnung, w. neu hergerichtet, per sofort o. sp. zu v. Näh. Webergasse 12. 2751

Hellmundstraße 64 Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 62. 2851

Hellmundstraße 64 ist der Laden mit Bäckerei auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 62 bei **Ph. Müller.** 3205

Karlstraße 35, Eckladen mit Wohn. sof. z. v. Näh. daselbst P. l. 2786

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden
zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. hoch. 197

Kirchgasse 62 Laden, event. mit Wohnung, z. 1. Oct. zu verm. 1336

Langgasse 4 Laden auf sof. od. später zu verm. Näh. im 1. St. 9071

Langgasse 7 Laden mit Ladenzimmer auf sof. od. später zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 2005

Mauergasse 10 ist ein Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen. 2006

Moritzstraße 50 großer Laden zu vermiethen. 3547

Schillerplatz 1 ist ein großer
Laden mit Ausstellungssaal,
Wohnung, Werkstätte mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3097

Taunusstr. 40 sch. Laden m. Ladenz., mit od. ohne ca. 55 Mtr. gr. sch. Kell. preisw. z. v. 2228

Webergasse 11
ist der obere **große Laden** mit **zwei Schaufenstern per sofort oder später** zu vermiethen. Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich,** dahier. 2008

Webergasse 8

sind die Geschäftsräume der Gebr. Reifenberg Nachfolger auf April 1896 zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 42. 2784

Webergasse Laden, ganz o. getheilt, mit o. ohne Wohnung p. sof. o. sp. zu v. Näh. Webergasse 12. 2749

Wellritzstraße 36 Laden mit Wohnung (Bäckerei) auf gleich zu vermiethen. 2040

---

1 Laden in der Bärenstraße und
1 Laden in der Kl. Webergasse zu vermiethen.
Näh. a. m. Büreau Bärenstraße 6, Vorm. 10—12 Uhr, od. in m. Wohnung Nerobergstraße 14. 789

Otto Freytag.

Laden Große Burgstraße 9 ganz oder getheilt billig zu verm. 201

Laden Ellenbogengasse 16

ganz oder getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Metzgergasse 22. 3194

Laden Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse, nebst Ladenzimmer und Wohnung per gleich oder später preiswerth zu vermiethen. 3409

J. Rapp, Goldgasse 2.

Laden Kirchgasse 54, event. mit Wohn. zu verm. Näh. Oranienstr. 23, 1, od. Taunusstr. 25, P. 3500

Laden

zu vermiethen Marktstraße 26. 1946

Laden mit Einrichtung Moritzstraße 24 auf gleich oder später zu vermiethen. 3128

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Kleine Schwalbacherstraße 4. 1471

Laden mit Wohnung, Keller ꝛc., für Spezerei- und Flaschenbier-Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. **H. Eckerlin**, Wellritzstraße 20. 2226

Laden in bester Geschäftslage, mit Wohnung, wegen Sterbfall des Inhabers per sofort od. später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

Friedrichstraße 25

ein großer heller Parterre-Saal sof. od. später zu vm. Näh. bei M. Baum, Ellenbogeng. 11. 3410

Häfnergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 2012

Neugasse 22 ist ein Lagerraum, eine Mansarde u. eine Dachwohnung auf gleich zu vermiethen. 2049

Nicolasstraße 9 ger. Magazin zu vermiethen. Näh. Part. 479

Hellmundstraße 49 helle Werkstätte sofort zu vermiethen. 3419

Jahnstraße 6 mehrere **Werkstätten** zu vermiethen. 2011

Kellerstraße 14 schöne helle **Werkstätte** und **Lagerraum**, für jedes Geschäft passend, mit auch ohne Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 3484

Lehrstraße 12 große Werkstätte, für Wagner oder Küfer geeignet, sofort oder später mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 579

Louisenstraße 17 ein schönes helles Souterrain, ca. 100 Qmtr., auch als Weinkeller geeignet, zu vermiethen. 2696

Oranienstraße 34 ist eine Werkstatt auf sogl. zu verm. Näh. das. 3332

Römerberg 5 ist eine große Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 3300

Spiegelgasse 8 heller Parterreraum als Werkstätte od. Lager sofort zu verm. 2263

Webergasse 15, 1. Stock, ist eine Wohnung, der Lage wegen auch zu Geschäfts- und Büreauzwecken geeignet, auf gleich zu vermiethen. Näh. im Laden. 2176

Eine schöne große **Werkstätte** mit schöner Wohnung auf 1. October billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3042

Garten mit vielem Obst, separater Eingang, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2291

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 6 ist der zweite Stock, 9 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen Vorm. v. 9—12 Uhr. Näh. auf dem Comptoir, Part. 3520

Parkstraße 9 b

ist die elegante Herrschafts-Wohnung der 2. Etage, 8 Zimmer, Badezimmer mit reichlichem Zubehör (Personen-Aufzug), auf October zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2363

Louisenplatz 7 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Salon mit Balkon, vom 1. October ab zu vermiethen. Näh. im Hause bei Herrn Rechtsanwalt **Kullmann**, zwischen 4—6 Uhr Nachmittags. 1834

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern, 2 Kellern und Balkon auf gleich oder später zu vermiethen. 208

Rheinstraße 96, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die Bel-Etage, 8 Zimm., Veranda, Bad, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Treppenaufgänge und reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näh. Part. 3039

Wilhelmstraße 18 2. Etage, bestehend aus 11 Räumen, Küche u. Zubehör, ganz oder getheilt, sofort od. später zu vermiethen. Sehr gelegen für Aerzte oder Zahnärzte. Näh. im Eckladen bei Georg Bücher Nachf. 3267

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 22 ist die obere Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 2 St. 3867

Adolphsallee 30 ist die herrschaftliche **Bel-Etage** u. **2. Etage** à 7 Zimmer, 1 Bad, Küche ꝛc., großer Balkon, zu vermiethen. Einzusehen täglich von ½11—12 und 4—6 Uhr. Näh. bei **L. Roos**, Taunusstr. 57. 2915

Emserstraße 10 Part., 7 Zimmer nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Gartenhaus Part. 2977

Gerichtsstraße 3, 7 Zimmer, Bad, Küche, Balkon, Kohlenaufzug u. reichl. Zubehör, zu vm. Näh. **Moritzstr. 17, 1.** 2705

Goethestraße 4,

herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer ꝛc., sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1892

Goethestraße 7 (früher 1c), Vorgartenseite, ist die herrschaftl. **Bel-Etage** (7 große helle Zimmer, Balkon, Küche mit Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, 2 bis 3 Mansarden, 2 Keller, auf Wunsch Gartenantheil) zum 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 3 Tr. bei **Erh. Schröder.** 1994

Villa San Remo,

Hellstraße 1, nächst der Parkstraße, **eine hochherrschaftl. Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Fremdenzimmer und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Philippsbergstraße 8, Part. 1052

Nicolasstraße 19

herrschaftliche Wohnung, zweite Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, Badezimmer ꝛc., auf **1. October** zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, 3 Tr. 1931

Nicolasstraße 23, Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubehör, neu hergerichtet, sofort preiswürdig zu verm. 3044

Nicolasstraße 31 sind Wohnungen von 7 u. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 213

Oranienstraße 42, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und alles Zubehör gleich oder später billig zu verm. Näh. Oranienstraße 24, Part. 213

Rheinstraße 70, Bel-Etage, 7 Zimmer, groß. Balkon, Badecabinet, 3 Mansard., 2 Keller ꝛc., per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 3759

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. l. Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 2018

Rheinstraße 92, 2. Et., Herrschaftswohnung, 7 Zim., Bad, Balkon, reiches Zubehör. Freie Aussicht und Fenster nach Osten, Süden und der Rheinstraße. 3861

Rheinstraße, Ecke d. Louisenplatzes, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Salon mit Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, im Büreau, zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 2025

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, comf. eingerichtet (in der Nähe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn), zu vermiethen. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. 2897

Eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon, Erker, Gartenbenutzung nebst Zubehör, auf gleich oder später, ganz oder getheilt, billig zu vermiethen. Näh. Westendstraße 24, 1. 2889

Wohnungen von 6 Zimmern.

Aarstraße 1 ist die 1. Etage mit 6 Zimmern, Balkon u. Gartenbenutzung, nebst Zubeh., z. vm. 215

Adlerstraße 26 Wohnung, 2 Z., K. u. Zub., a. 1. Juli zu verm. 2828

Albrechtstraße 23 Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 2 St. 3277

Albrechtstraße 30 Wohn., 2 Zimmer, Zubeh., a. 1. Juli b. zu v. 1790

Bleichstraße 20, 1. Et., ist eine kl. Wohnung (2 ineinandergeh. Zimmer oder 1 Zimmer u. Küche) mit Keller auf 1. October zu verm. 3605

Bleichstraße 29, im Laden, eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 3060

Kastellstraße 9, Hths., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Part. 1727

Dambachthal, nahe am Wald, Frontspitze, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. October zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 9, Hutladen. 3247

Dotzheimerstraße (Gartenhaus) neu hergerichtete Wohnung, Frontspitze, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, Bleich- u. Trockenplatz beim Hause, auf gleich oder 1. October preiswerth zu vermiethen. Näheres Bertramstraße 18, Part. 3581

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer u. Küche, Vorderh., 2 Mansarden u. Küche, bis 1. Juli zu verm. 3111

Feldstraße 27 zwei Z., Küche u. Keller auf Juni o. später zu v. 2663

Frankenstraße 5, Hth., ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche und eine von 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Part. 3230

Frankenstraße 6 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zub., auf gleich oder später zu vermiethen. 3496

Friedrichstraße 14, Hth., ist eine schöne **Wohnung von 2 Zimmern** nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3332

Friedrichstraße 43, Hth. Dachstock, neu berger. Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller sofort an rub. Leute zu verm. Näh. Vdhs. bei. 1855

Geisbergstraße 13 eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 1180

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontspitzw. von 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. auf gleich oder später an ruhige Miether zu verm. Preis 260 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 1708

Hartingstraße 6 2 Zimmer und Zubehör im 1. Stock an ruhige Leute auf 1. Juli für 300 Mk. jährlich zu vermiethen. 1988

Hellmundstraße 35 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden u. Keller, auf gleich an einzelne Leute zu verm. Näh. im Stb. P 236

Hellmundstraße 37 Parterre-Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3509

Hellmundstraße 49 Dachwohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 3418

Hermannstraße 26, Vdh. Part., 2 Zim., Küche u. Mans. zu vm. 3602

(Fortsetzung s. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(25. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Telmann.

(Nachdruck verboten.)

Max Höhnert war seit einiger Zeit trübsinnig geworden. Auf welche Weise Maria ihm beigebracht, daß er seinen kühnen Hoffnungen entsagen müsse, wußte Hilmar nicht. Geschehen aber mußt' es wohl sein. Er selbst hatte sich durch Max bei der alten Baronin, die gelähmt in ihrem Rollstuhl saß, einführen lassen, Maria aber weder dort bei seinen flüchtigen Besuchen noch in Sascha Petrownas Atelier, wo er sie einmal getroffen, danach fragen können. Zu einer vertraulichen Aussprache hatte sich keine Gelegenheit gefunden. Es machte ihm sogar den Eindruck, als ob Maria seit jenem Zusammensein in der Mondnacht im Kolosseum scheuer und fremder ihm gegenüber geworden sei, gerade wie wenn sie ihre damaligen Bekenntnisse bereue — sie mochte selbst nicht mehr wissen, wie sie dazu gekommen — und sie jetzt durch ihr zurückhaltendes Wesen wieder wettmachen wolle. Vielleicht ging ihr auch der Schmerz, den sie Max Höhnert anthun mußte, und die Theilnahme mit seinem Schicksal näher, als es anfangs den Schein erweckt hatte. Jedenfalls fand Hilmar sie still und in sich gekehrt. Ihm aber konnt' es nur recht sein, wenn sie einander nicht näher traten; er fürchtete sich vor ihr und hatte Ursache dazu.

Eines Tages begegnete er Max Höhnert auf der Janiculus-Promenade. Hilmar war gekommen, um den Schnee auf den Albaner Bergen, auf der Sabina und dem einsam ragenden Soracte zu sehen. Unter einem tiefblauen, wolkenlosen Himmel reckte sich das Gebirg in schimmernder Pracht über dem Häusermeer der Stadt herauf. An einer einsamen Stelle, den Blick gegen die Peterskuppel gewandt, sah er einen Menschen in schwermüthig-sinnender Haltung stehen. Trotzdem er jeden Anderen eher, als Max Höhnert, hier, und so vermuthet hätte, ließ ihm die scharf sich gegen den Himmel abhebende Gestalt doch keinen Zweifel darüber, wen er vor sich hatte. „Sie hier?" rief er ihn erstaunt an. Der dicke Maler drehte sich um und zeigt ihm ein roth gedunsenes Gesicht mit kleinen, verquollenen, wehmüthig zwinkernden Augen. Wortlos reichte er ihm die mächtige Hand. Dann zuckte er die Achseln. „Was soll man machen? Ich hab 'n fürchterlichen Kater. Das paßtet mir jetzt öfters, seit — Na, Sie wissen ja. Und dann bin ich im „Gambrinus" gewesen, habe Beefsteak à la tartare gegessen, mit sehr viel Kapern, — das war gut. Aber ich traf da ein paar Leute — ich weiß nicht, wie sie heißen, ich hab' sie einmal irgendwo kennen gelernt, Touristenvolk — die haben mir keine Ruhe gelassen, ich mußt' mit in die Farnesina. Nun denken Sie sich blos! So 'was! Mit rothen Büchern in der Hand! Es ist ein Skandal. Na, ich ging schließlich in meinem Kater mit. Zum ersten Mal im Leben. Und es war ja auch ganz hübsch. Aber 's hat mich furchtbar angegriffen. Denken Sie sich: mit dem Blechschädel! Und jetzt muß ich ihn ein bischen hier spazieren führen. Die Andern bin ich zum Glück los geworden. Ich war ihnen zu langweilig. Denken Sie sich das 'mal an, Herr! Aber man kommt 'runter. Es geht auch nicht so weiter mit mir. Ich muß mich zu 'was entschließen. Man verliert ja sonst sein ganzes bischen Lebensvergnügen." Er strich sich mit der Hand über die Augen hin, aus deren Winkeln ein paar Tropfen herabgeronnen waren.

Hilmar wußte nicht recht, was er sagen sollte. Er mochte nicht nach dem fragen, was Max dem dicken Maler gesagt hatte, und begnügte sich mit allgemeinen Trostworten. Er war gekommen, um ein paar Kleinigkeiten für das Herkulohnsche Bild zu skizziren, und brachte sein Arbeitsgeräth dafür in Ordnung. Max sah ihm eine Weile zu, dann sagte er: „Ich gehe nicht mehr zu Helmens. Ich sag' Ihnen das blos, damit Sie sich nicht wundern. Ich halt's nicht aus. Sie hat es mir ja sicherlich sehr mild und sanft eingegeben, — Alles, was recht ist, — und ewige Freundschaft und so weiter, verstehen Sie, wie man das denn ja sagt, und Freundschaft wär' viel 'was Höheres und all' so schöne Sachen. Aber was nützt Einem das? Wie es ist, so ist es deshalb ja doch. Und in Berlin hab' ich auch nichts ausgerichtet. Die lassen mich nicht los. Meine Frau will sich nicht scheiden lassen. Den Gefallen thät' sie mir noch lange nicht, schreiben die Brüder. Na, auch gut. Jetzt liegt mir ja nichts mehr d'ran. Im Gegentheil: es könnt' mir 'n Trost sein, daß ich dies Mädchen doch nicht hätte heirathen können, auch wenn sie mich gewollt hätte. Aber es macht nicht blos müde. Wissen Sie: man kriegt das ganze Leben allmählich satt, man wird's müde. Hinter'm Trinken kommt der Kater her, das ist also auch keine reine Freude. Was hat man denn also schließlich? Na, ich will Ihnen den Tag weiter nicht verekeln, Herr. Leben Sie wohl. Wenn mir 'mal wieder menschenfreundlicher zu Muth werden sollte, holen Sie mich 'mal zu einem gesunden Schoppen ab. Adieu!" Damit schlenkerte er müde davon.

Ein paar Tage später hörte Hilmar von Otto Berwick, der gekommen war, um sich seine verklammten Hände einmal aufzuwärmen, daß Max Höhnert völlig schwermüthig geworden sei; es sei gar nichts mit ihm anzustellen. Die schwarze Checchina, die ihn ganz besonders in ihr Herz geschlossen habe, sei den ganzen Tag bei ihm, um ihn in seinem Trübsinn aufzuheitern. Sie wolle sogar zu ihm ziehen. „Passen Sie auf," sagte Berwick, „er heirathet sie noch. Aber ganz regelrecht: vor Kirche und Standesamt. Er hat eine solche Sehnsucht nach einem geregelten, behäbigen Spießbürgerdasein, daß es eine wahre Schande ist. Das würde ein Erzphilister werden, wenn er erst einmal festsitzt. Gar kein Zigeunerblut in dem dicken Kerl. Alles blos künstlich aufgeimpft mit seiner Vorliebe für die Bohème. Ich will wetten,

Adelhaidstraße 55 ist der 2. Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen täglich von 11—1 und von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 3338

Adelhaidstraße 69 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Salon nebst Balkon, allem Zubehör und einem Theil Garten, auf 1. Juli, ev. auch früher, zu verm. N. bei **W. Hecker**, Wine., Helenenstr. 10, 1. 1527

Adolphsallee 23 ist der 3. Stock, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermiethen. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. Adolphsallee 21, Part. 3454

Adolphsallee 28 ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Bad ꝛc., auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 41, Part. 3494

Adolphsallee 41 ist die Bel-Etage oder das Parterre, 6—7 Zimmer, auf 1. October zu vermiethen Näh. daselbst Parterre. 3495

Schöne Aussicht 22, Villa Belvédère, eleg. herrsch. Hochparterre-W., 6 Zimmer u. Zubehör, Erker, Balkon, prachtv. Fernsicht, gesunde Lage, 5 Min. v. Kurh. u. Theat., 10 Min. v. Walde, zu vm. 1462

Bleichstraße 26, 1. St., eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermiethen. 1592

Goethestraße 5 herrschaftl. elegante Wohnung, 6 große Zimmer und Badez. nebst reichl. Zubehör, p. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2044

Goethestraße 9, nächst der Adolphsallee, schöne Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 6 Zim., Balkon, Bad, Küche u. Zubehör, zu verm. 8633

Hainerweg 9, Villa, herrschaftl. Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermiethen. 2398

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Garten und reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 2942

Herrngartenstraße 17 Wohnung, 6 Zimmer mit Bade-Einrichtung, per 1. Juli zu vermiethen. 2046

Villa Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermiethen. 217

Kaiser-Friedrich-Ring 15 eleg. Wohnung, 2. oder 3. Etage, mit 6 schönen Zimmern, Badeeinrichtung u. reichl. Zubehör an ruh. Miether auf 1. Oct. ev. 1. Juli zu verm. Einzusehen Nachm. N. Part. 2930

Kaiser-Friedrich-Ring 18 Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche ꝛc., zu vermiethen. Näh. daselbst. 3611

Kapellenstraße 69, Part.,

gesundeste Lage, Wohnung von 5 Zimmern, Salon, Bad, Küche, Balkon u. allem Zubehör, ab 1. October zu vermiethen. Anzusehen 4—6 Uhr. Näh. daselbst, 2 Tr. h. 1814

Kirchgasse 10, 3 Tr., schöne geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Badeeinrichtung und allem Zubehör, event. mit Fronisp.-Wohnung per 1. October zu vermiethen. 1683

Moritzstraße 41 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Balkon, Bade-Einrichtung und sonstigem Zubehör zu vermiethen. 8906

Lanzstraße 13, Part.,

6 Zimmer, Bad, Balkon u. Zubehör, herrliche gesunde Lage, auf October zu vermiethen durch

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w., Süd- und Ostseite, zu vermiethen. Näh. ebener Erde im Hause. 3096

Philippsbergstraße 33, Part., 6 Zimmer, Balkon, Zubehör, auch getheilt, sofort od. später. Näh. Philippsbergstraße 35. 2844

Rheinstraße 68,

Part. 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 11 bis 5 Uhr. Näh. 2 Tr. 1893

Rheinstraße 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche mit Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 9029

Rheinstraße 111

geräumige schöne Part.-Wohn., best. aus 6 Zim., gr. Küche i. Souterrain u. Zubeh., auf 1. Oct. z. vm. Anzus. v. 11—1 Uhr. Näh. Part. 2484

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermiethen. 2021

Schwalbacherstraße 24, Alleeseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, großer Veranda und Vorgarten, auf 1. October zu vermiethen. 1778

Schwalbacherstr. 30 (Alleeseite)

Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör (Mitbenutzung des Gartens), **schön gelegen und vollständig neu hergerichtet,** auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst. 3135

Kleine Wilhelmstraße 5 ist die erste Etage, Salon, 5 Zim. u. Zub., per 1. Oct. oder 1. Sept. **preiswerth** zu verm. Näh. daf. 2. Et. 3040

Nächst der Biebricherstraße,
im der Neudorferstraße 4 (Neubau), sind 3 schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Balkon mit allem Zubehör, sehr billig auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schierteinerstraße 2, Part. 2921

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 10, centrale Lage, schöne **2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon,** Gas- und Wasserleitung, eventuell Bad und reicht. Zubehör, an ruhige Miether per 1. October zu vermiethen. 2938

Adelhaidstraße 12 Parterre-Wohnung zu vermiethen, 5 Zimmer mit Zubehör u. Gartenbenutzung, mit einer extra hergerichteten directen Einfahrt in die Wohnung, besonders für Krankenwagen geeignet. 3126

Adelhaidstraße 13, 2 Tr., eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und sämmtlichem Zubehör, mit großem Garten, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 1 Tr. 3590

Adelhaidstraße 15,

Südseite, **vis-à-vis der Adolphsallee,** 2. Stockes, b ev. 6 Zimmer mit Balkon nebst reichlichem Zubehör, auf Oct. zu verm. Vor u. hinter dem Haus Garten. Näh. im 1. St. 3451

Adelhaidstraße 37 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör per 1. October zu verm. Näh. daselbst Hth. Part. 3578

Adelhaidstraße 39 sind Wohnungen von 5 Zimmern, **Bad u.** sämmtl. Zubehör zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3612

Adelhaidstraße 91 sind elegante Wohnungen mit großem Balkon, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Bad (Kalt- und Warmwasserleitung) und reichlichem Zubehör, auf 1. October, auch schon früher, zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, P. 2583

Adolphsallee 6, 2 Tr. h., schöne Wohnung, 5 Zimmer, großer gedeckter Balkon und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3636

Adolphsallee 8, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Preis 900 Mk. 3616

Adolphsallee 10, 1. Et., 5 Zimmer, Balkon **nebst Zubehör auf** 1. October zu vermiethen. 3634

Adolphsallee 51,

Bel-Etage, 5—6 große elegante Zimmer, Bad, Balkon ꝛc., zu vermiethen. Näh. Biebricherstraße 3. 1808

Adolphstraße 1

ist die **ganze Bel-Etage, 2 Wohnungen,** jede fünf Zimmer, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, sofort zu vermiethen. Zu jeder Tageszeit anzusehen. 3204

Albrechtstraße 22

ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Nicolasstraße 31, P. r. 3276

Albrechtstraße 31, Ecke der Oranienstraße, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon u. Zubehör, sämmtlich nach der Straße gelegen, auf 1. October zu vermiethen. 2882

Albrechtstraße 35,

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Z. sofort zu vermiethen. 3288

Albrechtstraße 41 eine abgeschl., frei gel. und neu hergericht. Wohnung im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr. Mans. u. sämmtl. Zub. (Closet im Absch.) sofort zu verm. Näh. daselbst 2 St. 219

Albrechtstraße 43

ist die **2. Etage v. 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od.** später zu vermiethen. Näh. Parterre. 2028

Biebricherstraße 25 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Veranda und reichlichem Zubehör, eventl. mit Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, Kutscherstube u. Futterraum auf gleich oder später zu vermiethen. Auch können Stallung und letztgenannte Räumlichkeiten mit einer schönen Mansard-Wohnung an eine kleine ruhige Familie für sich allein abgegeben werden. Letzteres sehr geeignet für Kutscher. Das Haus ist auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Rechtsanwalt **Fritz Siebert** hier, Adolphsallee 3. 2919

Bleichstraße 2

Bel-Etage, neu hergerichtet, 5 schöne gr. Zimmer, Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 2024

Emserstraße 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, vom 1. October ab an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 3450

Emserstraße 22 ist die Bel-Etage, best. in 5 Piècen, 1 gr. Giebelzim., 3 Mans., Küche, Speisekammer, 2 Kellern, auf 1. Oct. zu verm. 3142

Emserstraße 40 Wohnung, 5 Z., Badezimmer, Balkon, zu verm. 3432

Emserstraße 49, herrschafte Lage, freie Aussicht, ist die practisch eingerichtete Bel-Etage v. 5 Zimmern, verschloss. Balkon, gr. Küche, Keller, Mansarden ꝛc. preiswerth für gleich od. später zu vm. Einzusehen von 3—5 Uhr Nchm., sowie Näh. b. **L. W. Kurtz,** Friedrichstr. 4. 2063

Goldgasse 2, 2. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden ꝛc., per 1. October zu vermiethen. 3224

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hätnergasse 5 eine Wohnung, 5 Zim. mit Küche u. Mans., zu vm. 3594

Hellmundstraße 24, Hths., ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Hth. 1. 2203

Jahnstraße 1, Hochpart. u. 2. Stock mit Balkon, je 5 Zimmer u. Zubehör, a. sof. o. sp. zu v. Näh. b. **Schmidt,** Emserstr. 71, 1. 2067

Jahnstraße 7, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3098

Jahnstraße 30, Ecke Wörthstraße, ist in einem schönen neuen Hause Versetzung halber eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden, zwei Keller, Balkon mit reichlichem Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. Parterre links. 2701

Kaiser-Friedrich-Ring 20 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde ꝛc. auf 1. October zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8. 3335

Karlstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 2221

Karlstraße 15 Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli oder später. Näh. im Comptoir. 3003

Karlstraße 17, Hochparterre, 3 Zimmer u. Zub. zu verm. 3587

Karlstraße 30, Mittelh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, sowie 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen; ebenfalls eine Mansarde. Näheres Ecke Zahn- und Wörthstraße 18. 844

Karlstraße 35, Ecke der Rieblstraße, Bel-Et.-Wohn. von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3333

Karlstraße 38, Hinterh., 3 Z. u. Küche zu v. Näh. Vorderh. P. 2656

Kirchgasse 9,

3 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, event. 6 Zimmer, Küche, Badezimmer ꝛc. per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. 1904

Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstraße 1, sind 3 Zimmer ꝛc. Parterre sofort zu vermiethen. 3225

Lehrstraße 3 ist die Part.-Wohnung von 3 Zimmern (neu hergerichtet) per sofort zu vermiethen. 2935

Louisenplatz 2

Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Webergasse 24. 2097

Louisenstraße 14,

Stb. 2, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort od. später zu vm. Näh. im Comptoir der Weinhandl. daf. 3413

Louisenstraße 23

ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3449

Mauergasse 3 5 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Eichmann** daselbst. 3041

Moritzstraße 19 3—4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 3606

Moritzstraße 30 ist im Vorderhaus 2. Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3362

Moritzstraße 32 3 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 3371

Moritzstraße 42, 1. Et., drei große Zimmer, Küche und Zubehör sofort billig zu vermiethen. Näh. Part. 2590

Moritzstraße 45 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Mittelbau Part., auf 1. October zu vermiethen. 3000

Moritzstraße 60 Wohn. v. 3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. 3274

Moritzstraße 64, Hth., hübsche Wohnung, 1 St., 3 event. 4 Zimmer, per 1. October zu vermiethen. 3438

Müllerstraße 5 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermiethen. 3041

Oranienstraße 35, im Mittelh., sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör mit oder ohne Werkstätte; dieselbe auch zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl. sofort zu vermiethen. Näh. Mittelh. Part. 8746

Philippsbergstr. 1,

frei geleg. Haus mit Garten, schöne Wohn., 3 Z. mit allem Zubehör, sofort oder 1. Oct. billig zu verm. Näh. Part. links. 3317

Philippsbergstr. 5 drei Zim., Küche u. Zub. zu v. Näh. 1. Et. 2100

Philippsbergstraße 21

schöne Wohnung, drei Zim., Balkon, Küche, Keller, Mansarde, auf sof. o. später zu verm. Näh. Part. 9215

Philippsbergstraße 39 a Hochparterre-Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später. Näh. Part. rechts. 3499

Philippsberg schöne W., 3 Z., Küche ꝛc., mit Gartenbenutzung, sofort o. 1. October zu vermiethen. Näh. Philippsbergstr. 43, 1 r. 3487

Rheinstraße 44

eine abgeschlossene Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Part. 3433

Rheinstraße 83, Part., 3 bis 4 Zimmer nebst reichlichem Zubehör auf Juli zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. Rheinstraße 71, Stb., oder Knausstraße 2, 3 links. 2941

Riehlstraße 4

drei sehr schöne Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 35, 2 Tr., 12—3 Uhr. 2072

Riehlstraße 5, Hth., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu verm. Näh. Vdh. Part. 3582

Riehlstraße 8 freundl. 3-Zimmer-Wohnung a. 1. Oct. zu verm. 3279

Riehlstraße 7 ist eine schöne Part.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Weilstraße 6, Part. 3035

Röderstraße 21, Bel-Et., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3217

Röderstraße 21

ist eine schöne Frontspitzwohn., drei Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3518

Röderstraße 29, im Eckladen, bessere Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, nach der Lehrstraße, auf gleich oder später zu vermiethen. 2105

Ecke Röder- und Feldstraße 1 schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung, per sof. o. später zu verm. 1334

Römerberg 29, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarden per 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen v. 2—4 Uhr täglich. Näh. im 1. Stock beim Buchbinder **Köhler.** 2184

Römerberg 34, Vorderhaus 1. St., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Hinterhaus 1 St. 9152

Schachtstraße 3 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 2603

Schachtstraße 18 drei Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Nerostr. 42. 1194

Schlachthausstraße 8

ist eine **schöne Wohn.** von **3 Zimmern** nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 295

Scharnhorststraße (Ecke der Westendstraße), Neubau, 3 Zimmer, Küche, Zubehör a. October billig zu verm. Näh. Jahnstr. 36, P. 3516

Schwalbacherstraße 28, Hth. Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zim., Küche, Mansarde u. Keller a. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. Part. 1666

Schwalbacherstraße 37,

3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3148

Sedanstraße 1 eine freundl. Eckwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im 3. Stock, neueste Einrichtung, auf 1. October zu verm. 2996

Sedanstraße 5 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 3468

Sedanstraße 13,

Vdh. 2 Et., 3 sch. gr. Z. u. ger. Küche z. 1. Oct. zu vm. Näh. Hth. P. 3442

Steingasse 20 3 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher zu verm. 1832

Steingasse 25 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 1819

Stiftstraße 1 Wohn., 3—4 Zim., Küche u. Zubeh., sofort zu verm. 278

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Mans. und Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1. Etage. 1548

Taunusstraße 17 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3330

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sof. o. später zu verm. 897

Walramstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, Abreise halber auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 2107

Walramstraße 21, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermiethen. 3088

Walramstraße 27 ist eine geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. Näh. Parterre. 9154

Webergasse 42, im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. October zu vermiethen. Näh. beim Tapezirer **Jung.** 2893

Webergasse 54, 2 St., eine schöne neue Wohnung, 3 Zimmer u. Küche nebst Zubehör, auf 1. October preiswerth zu verm. Näh. daf. zwischen 8 und 5 Uhr und Bertramstraße 18, Part. 3607

Weilstraße 10,

Vorder- und Hinterh., Wohnung von 3 Zimmern und 2 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterh. 1 St. 3233

Weilstraße 15 eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. 2207

Weilstraße 5, Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 1891

Weilstraße 20 Bel-Etage v. 3 Z. u. Küche auf sofort zu vm. 379

Weilstraße 33, Part., 3 Zimmer nebst Zub. auf sofort zu v. 2666

Weilstraße 38 freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1652

Wellritzstraße 45 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vm. 29

Westendstraße 3, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, Closet im Abschluß, auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. l. 3153

Westendstraße 4 Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, Balkon und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2203

Ecke Westend- und Roonstraße, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Oct., auch früher, zu verm. Näh. Hellmundstraße 62 bei **Ph. Müller.** 3207

Wörthstraße 17,

1. u. 2. Etage, je eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. Keller, zu vermiethen. Näh. Wilhelmstr. 3, Part. 2109

Zu meinem **Neubau an der Richlstraße 8** sind im

Vorderhaus schöne und geräumige Drei-Zimmerwohnungen, eventl. vier und zwei Zimmer mit reichlichem Zubehör (Closet im Abschluß), sowie im

Hinterhaus Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen auf 1. October oder auch früher zu vermiethen. 3038

Ph. Schweissguth, Weilstraße 14, 1. Et.

Zwei

Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Closet mit Glasabschluß, belegen im Mittelbau, Parterre und 1. Stock, per sofort zu vermiethen. **Jac. Krupp,** Oranienstraße 48. 8758

Villa Lahneck eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen unten im Laden. 2872

Jakob Becker, Lahnstraße 1a.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. **Saalgasse 4 6,** 2. St. r. 3426

Für Flaschenbierhändler

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, separatem Keller, per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 5, Laden. 3341

Wohnung von 3—4 Zimmern, Balkon ꝛc. auf gleich oder später zu verm. Näh. **H. Eckerlin,** Bertramstraße 24, 1. 2638

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 89 sind Wohn. im Hinterh. von 2 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3616

Adlerstraße 13 sind 2 und 3 Zimmer, Küche, sowie ein Pferdestall für 1 Pferd nebst Remise, auf sofort oder später zu vermiethen. 9161

Adelhaidstraße 47 ist im Garten6. eine schöne Zwei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör an ruhige anständige Miether preiswerth zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Parterre. 3498

Adlerstraße 65 2 Zimmern, Küche auf gleich zu vermiethen. Näh. im Seitenbau Dachl. oder Blücherstraße 14. 3527

Jahnstraße 10, 2 Tr., eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör auf Juli oder später zu verm. Näh. Part. 2422

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 8216

Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist die Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei. 2582

Karlstraße 13 ist die erste Etage von 5 Zimmern mit Balkon (neu hergerichtet) nebst Zubehör zu vermiethen. 3447

Karlstraße 28 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum, auf sofort oder später zu verm. Näh. Hth. 835

Karlstraße 30 elegante Wohnung, 5 Z., Küche u. Zub., zu verm. 3576

Karlstraße 38 auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1907

Kirchgasse 11 schöne Wohnung, 5 Zimm. nebst Zubehör, per Oct. ev. etwas früher beziehbar. 3650

Louisenstraße 6 3. Etage, best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Näh. Seitenbau Part. 2993

Möhringstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 8, P. 3705

Moritzstraße 28, vis-à-vis **dem neuen Gerichtsgebäude,** ist die Bel-Etage, bestehend aus **5 Zimmern,** darunter Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Keller nebst allem Zubehör, sehr geeignet für **Rechtsanwälte,** auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 96

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf 1. October d. J. zu verm. Näh. 1 St. 1704

Nerostr. 20, 2. St., 5 Z., Küche, reichl. Zubeh. z. 1. Juli od. später zu vm. Näh. bei **Schade** daselbst. 1841

Nerothal 51

ist die 1. und 2. Etage, je 5 meist große Zimmer und Zubehör bald zu vermiethen. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachm. 1450

Nicolasstr. 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche 2c. zu vermiethen. 2433

Oranienstraße 50,

2. Etage, 5 Zimmer, Bade-Einrichtung und reichliches Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3137

Philippsbergstraße 7 ist eine **sehr schöne Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 2479

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, Salon, 2 Balkons, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermiethen. 3106

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermiethen. 2073

Rheinstraße 101 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Tr. h. 3009

Rödernallee 12 ist die 1. Etage von 5 schönen Zimmern, Küche und r. Zubeh. auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. l. 3577

Schlichterstraße 22, erstes Haus von der Ecke der Adolphsallee, ist die Bel-Etage von 5 schönen großen Zimmern, Veranda u. allem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3348

Schwalbacherstraße 12, n. d. Rheinstr., ist der 2. St., 5 Zimm. u. a. Zubeh., auf sofort o. später zu verm. Näh. Bel-Etage. 2077

Weilstraße 14 ist die Bel-Etage v. 5 Zim. u. Zubehör oder die Part.-Wohn. von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3156

Wellritzstraße 22, 2 St., Eckwohnung, 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet), sofort zu vermiethen. 922

Wilhelmstraße 2a,

2. Etage, ist die hochelegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus fünf großen Zimmern, großem Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **Ph. Weil,** daselbst.

Wörthstraße 5 Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October (auch früher) zu vermiethen. Näh. daselbst.

Wörthstraße 7 schöne Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf Juli oder October zu vermiethen. Näh. in der 3. Etage. 2554

Wörthstraße 18 Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör per Juli oder später zu vermiethen. 3221

In meinem Neubau

Ecke der Neu- und Ellenbogengasse ist per 1. October die Bel-Etage, bestehend aus **5 eleg.** Zimmern, 1 Küche, 2 Mans., 2 Kellerabtheilungen, nebst Waschküche und Speichereintheilung zu vermiethen. 1682

A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.

Wohnung zu vermiethen,

5 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Mitgebrauch der Waschküche. Preis 750 Mk. per Jahr. Näh. bei 94

A. Fahrmann, Emserstraße 24.

Fünf Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden 2c. per 1. Juli zu vermiethen. **Jac. Krupp,** Oranienstraße 48. 2577

Nähe des Nerothals zum 1. October schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör für 800 Mk. zu vermiethen. — Aussicht nach Neroberg und Kapelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3620

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 49, Part., 4 schöne hohe Zimmer mit reichlichem Zubehör und schönem, großen neuen Balkon per 1. Juli, eventl. auch etwas früher zu vermiethen. Näh. von 2½—4 Uhr Nachm. im Parterre. 2419

Adolphstraße 5, Part. und 2. Stck. l., Wohn., je **4 schöne** Zimmer mit Zubehör, preisw. zu verm. Näh. **Dienstag u. Freitag** daselbst. 3272

Albrechtstraße 2, Bel-Et., 4 oder 3 Zimmer, Küche, Mans. u. Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 1638

Albrechtstraße 10 Wegzug halber Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans., 2 Keller und Zubehör, per sof. o. sp. zu verm. Näh. im Laden. 2079

Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 2080

Albrechtstraße 33 ist die erste Etage, 4 Zimmer, Speisekammer, Küche, Keller und Zubehör, zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 740

Bertramstraße 4, Neubau, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör per Juli oder October billig zu verm. Näh. daselbst. 3364

Bleichstraße 24 sch. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 1955

Blücherstraße 20, 3. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör (Closet im Abschluß), auf 1. Juli zu vermiethen. 1921

Emserstraße 25 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, Mitbenutzung des Gartens, gleich od. später für 650 Mk. zu vm. 2527

Emserstraße 42 Wohnung, 4 Z., Badezimmer, Balkon, zu verm. 3431

Emserstraße 75, Part., sind 4 Z., für Geschäftsbetrieb, Wäscherei 2c. geeignet, per 1. October zu vermiethen. 2613

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. dortselbst Part. 1802

Geisbergstraße 10, 2. Etage, neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3608

Gustav-Adolfstraße 14, 2 Tr., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Kammern, auf October zu vermiethen. 3346

Gustav-Adolfstraße 7 Wohnung von 4 Zimmern, gedecktem Balkon u. allem Zubehör auf sof. od. später zu verm. Näh. Part. 2084

Helenenstr. 30, Ecke Wellritzstr.,

Bel-Etage, 4—5 Zimmer, Küche, Mansarde u. i. Zubehör, freundliche Wohnung, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst, eventl. 1 St. höher. 3385

Jahnstraße 13 die Bel-Etage, 4 schöne Zimmer, Küche, Balkon, mit Kohlenaufzug nebst Zubehör, per 1. Juli oder October zu vermiethen. Näh. Parterre. 2813

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör und Garten, auf 1. October zu verm. Näh. bei **W. Nocker Wwe.,** Helenenstraße 10, 1. 3203

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist das **Parterre,** 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. 3571

Kapellenstraße 37

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, enthaltend Salon, 3—4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, sofort zu vermiethen. Großer Garten, neue Canalisation, Nähe des Waldes. Näh. im Hause, Part. 1402

Karlstraße 10, Part., 4 Z. u. Zubehör per 1. Juli zu verm. Einzus. 11—1 u. 3—5 Uhr. Näh. 1. St. 2731

Karlstraße 17 Hochparterre, 4 Z., Küche mit Speisek. u. Zubeh., gleich o. sp. zu verm. Näh. beim Eigenth. **Schmidt,** Emserstr. 71, 1. 1581

Karlstraße 33 eine schöne gel. Wohn. v. 4 Z., 2 M. u. K., abgeschl., im 2. St. sofort zu v. 1674

Kellerstraße 11 (Neubau) zwei der Neuzeit entsprechende Wohnungen (Parterre und 3. Stock) von je 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später an ruhige Familien zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **Joh. Sauter.** 3375

Lehrstraße 5, 2. St. eine neuberger. Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 2822

Louisenstraße 20 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 2811

Mainzerstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 2147

Nerostraße 38 ist eine Wohn. von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3614

Nerostraße 41, Neubau, Wohnung von 4—5 Zimm., event. 9 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Balkon und Zubehör per October, auch früher. 3586

Oranienstraße 22 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf gleich, auch später zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst. **Stöppler.** 2981

Philippsbergstraße 10 sind 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu verm. Näh. bei **Georg Steiger,** Philippsbergstraße 12, 1. 3334

Parkweg 2, „Villa Germania", 4—5 Zimmer 2c. (Hochp.) zu v. 618

Philippsbergstraße 17/19, Bel-Etage, zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. 99

Philippsbergstraße 41 4 Zimmer, Küche, Mansarde und reichliches Zubehör (Gartenbenutzung) sofort oder später zu vermiethen. 239

Philippsbergstraße schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisek., Gartenbenutzung, freie Lage, zu verm. Näh. Philippsbergstr. 43, 1 r. 2302

Platterstraße 9 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller, auf gleich oder 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3136

Querstraße 1, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 3 St. r. 3423

Rheinstraße 79, 2. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October. 3379

Rheinstraße 81, 3. Etage, 4 große Zimmer und Zubehör zu vermiethen. 3068

Rheinstraße 89, Hochp., 4 Z. u. Zubeh. zu vm. Ein gr. einger. Weinkeller k. dazu gegeben werden. Näh. Schmidt, Emserstraße 71, 1. 3134

Roonstraße 1, Ecke der Westendstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen 3 links. 3060

Schulberg 4, 3. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubeh. auf 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2, Lad. 2342

Schulberg 19, n. d. Langg., ist die 2. Etage, besteh. aus 4 gr. Z. und K., sowie reichl. Zubeh., mit fr. Ausl., a. 1. Oct. zu v. N. Part. 1738

Wairamstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 2068

Wilhelmstraße 40, dem neuen Theater gegenüber, eine Mansarde-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zu vermiethen. Näh. im Tapisserie-Geschäft von **E. L. Specht & Co.** 343

Wörthstraße 8, gleich an der Rheinstraße, ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, im 1. St., in ganz r. Hause, auf 1. October billig zu vermiethen. Näh. 1. St. **Jos. Fischer.** 2892

Wörthstraße 13 schöne Wohn. von 4 Zim., Küche u. Zub. zu vm. 3575

Wohnungen von 3 Zimmern.

Aarstraße 11, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör und Bleichplatz sofort oder per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3444

Adelhaidstrasse 41, Erdgeschoss, schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Wegzugs halber zum 1. October zu vermiethen. Näh. Part. r. 3292

Adelhaidstraße 47, im Gartenhaus, ist eine sehr hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und großer Mansarde an anständige ruhige Miether preiswerth zu vermiethen. Näh. Bbd. Part. 809

Bert. Adelhaidstraße 91 sind Wohnungen im Hinterhause, drei Zimmer und Küche, auf Juli oder später zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 2611

Adlerstraße 10, Hth., 3 Zim., 1 Küche, Keller auf 1. Oct. zu vm. 3574

Adlerstraße 11 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. 800 Mk. 2156

Adlerstraße 17 drei fr. Zimmer, eine Küche u. Z. zu vermiethen. Näh. 1 St. h. r. 3198

Adolphsallee 6, Hochparterre, 3 Zimmer, großer Balkon u. s. w. per 1. October Wegzugs halber zu vermiethen. 3295

Albrechtstraße 7, 2. St., Balkon-Wohnung, 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 2829

Albrechtstraße 30 neu herg. Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, billig zu v. 1791

Albrechtstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig auf sofort oder 1. Juli zu vermiethen. 2076

Bertramstraße 4, Neubau,

sind per 1. Juli schöne Wohnungen von 3 gr. Zimmern, Küche und allem Zubehör, mit und ohne Balkon, billig zu verm. Näh. daselbst. 1598

Bierstadter Höhe 12 drei Zimmer, Küche und Keller, 1 Theil Garten, zu vermiethen. Näh. Nerostraße 42, Part. 557

Bleichstraße 4 sind zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. 2797

Bleichstraße 23, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 8828

Bleichstraße 24 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. Nr. 1 St. 467

Bleichstraße 27 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. 1796

Blücherstraße 8, Mittelh., 3 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 St. 2331

Blücherstraße 9, Vorderhaus Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. l. w. zu vermiethen. 533

Blücherstraße 9, Hinterhaus 1 St., 3 Zimmer, Küche u. l. w. zu vermiethen. 534

Blücherstraße 10, Hdb. 3. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 2563

Blücherstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubehör billig zu vermiethen. Näh. Part. 864

Blücherstraße 14, Bdh. 1. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Hth. 1. St. r. 2454

Blücherstraße 16 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 2104

Gr. Burgstraße 8 eine sch. abgeschl. Mans.-Wohn., 3 gr. Zimmer, Küche u. Keller, an ruhige Leute sofort oder später zu vermiethen. 725

Blücherstraße 18

sind im Vorderhause Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig per sofort oder später zu vermiethen. 351

Blücherstraße 24 sind 3 Zimm. u. Küche nebst Zubehör zu vm. 2912

Gr. Burgstraße 10 ist eine Wohnung, belegen im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarden, sof. od. später zu verm. Näh. im 2. Stock 8955

Dambachthal, nahe am Wald, 5 Minuten von der Stadt, 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 9, Hutladen. 3348

Dotzheimerstraße (Gartenhaus) neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, Bleich- u. Trockenplatz beim Hause, auf gleich oder 1. Oct. preiswerth zu verm. Näh. Bertramstraße 18, Part. 3580

Drudenstraße 5 u. 7, nahe der Emserstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern im Vorder- u. Gartenhause mit und ohne Balkons auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. No. 5, Part. 1399

Emserstraße 75 sind 3 Z. 2c. (Bel-Et.) gleich o. später zu verm. 2612

Frankenstraße 7 eine Wohnung, 3 große Zimmer, eine Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf sogleich zu vermiethen. 2679

Frankenstraße 13 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1 St. r. 3296

Frankenstraße 22 Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Laden. 3528

Frankenstraße 23, an der Ringstraße, 3 schöne Zimmer, Küche, Mans., 2 Keller zum 1. October billig zu vermiethen. Näh. 1 St. r. 3596

Frankenstraße 24 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 481

Frankenstraße 28 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Mansarde, 2 Keller, zu vermiethen. 2904

Grabenstraße 26 Wohnung, 3 Zimmer, auf sofort zu verm. 8799

Grabenstraße 28 Wohn. v. 3 Zimmern m. Glasabschluß zu verm. 8832

Gustav-Adolfstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 1960

Hartingstraße 6 3 Zimmer und Zubehör im 1. Stock, Südseite, auf 1. Juli für 450 Mk. jährlich zu vermiethen. 1967

Hartingstraße 11

ist eine hübsche Wohnung in der zweiten Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Zubehör, Mansarde und Bleiche, preiswürdig zu vermiethen; daselbst im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermiethen. Näh. daselbst bei **H. Wollmerscheid.** 3529

Helmundstraße 18, Ecke der Bertramstraße, zwei Wohnungen (2. und 3. Stock) von je 3 Zimmern, Kammer, Mansarde u. s. w. zu verm. Näh. daselbst Part. links. 1967

Hellmundstraße 25, 1 St., schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 3486

Hellmundstraße 34, Bdhs. 2. St., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 2599

Hellmundstraße 43 Wohnungen, 1. und 2. Etage, von je 3 Zim. auf sofort oder später zu vermiethen. 3083

Hellmundstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre. 3513

Hellmundstraße 48, 1 St. r., zwei Wohnungen bestehend aus je 3 Zimmern nebst Zubehör, die eine mit Balkon, auf 1. October zu verm. 3517

Hellmundstraße 53, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder später. Näh. Wellritzstraße 22, 2. Stock rechts. 9182

Herderstr. 2, nahe d. Adolphsallee, Hth. 1 St., 3 Zimmer m. reichl. Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. 2 St. b. **Wachter** o. Kirchhofsgasse 4. 2828

Hermannstraße 2 schöne Wohnung, 3 Zimmer Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October billig zu vermiethen. 3522

Hermannstraße 13, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche a. sofort od. später z. verm., desgl. i. Sth. Näh. Part. 2433

Hermannstraße 13, Sth., schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 2801

Hermannstraße 22 eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 3589

Hermannstraße 26 drei Zimmer, Küche u. Mansarde zu verm. 8934

Herrnmühlgasse 9 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Dachkammer auf sofort oder später zu vermiethen. 1097

Hirschgraben 5, am Schulberg, per October oder früher Wohnung von 3—4 Z. u. Zub. mit schöner Aussicht (1. St.), sowie Part.-Wohnung von 3 Z. und Zub. zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 3535

Jahnstraße 2, Bel-Etage, Wohnung mit Balkon, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Louis Eckerm.,** Langgasse 5. 3572

Jahnstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 2096

Jahnstraße 9 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October zu vermiethen. Näh. **nur** Bbd. Part. 3283

Jahnstraße 44 ist im Hinterh. eine Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 3421

Idsteinerstraße 21, Gartenhaus, eine einfache Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermiethen. 2335

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Sth., schöne Wohnung v. 3 Zimmern auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 176

Zum Besuche von Privatkunden behufs **Verkaufs** von **Specialartikeln** für Herren und Damen werden in **allen Gegenden Deutschlands** tüchtige Leute, welche bereits als **Detailreisende** thätig waren, F 60
gegen hohe Provision
dauernd zu engagiren gesucht. Off. sub **K. D. 115** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.**

Ein tüchtiger **Bauschreiner**, Bankarbeiter, gesucht Hermannstraße 13.
Zwei Anstreicher gesucht Riehlstraße 9.
Schuhmacher gesucht Häfnergasse 10.

Fünfzehn bis zwanzig tücht. Erdarbeiter

werden gesucht **Wasserleitung Mainzerstraße.**

Jugendl. Arbeiter gesucht Schwalbacherstraße 34, Hof, Comptoir.
Tücht. j. Rest.-Kellner, flotte j. Saalkellner, j. Hotelhausb., Kellnerlehrl. v. Grünberg's B., Goldg. 21, I.

Lehrling

für mein Material-, Colonial- und Farbwaarengeschäft sofort gesucht.
Wilh. Heinr. Birck, 7819
Ecke Adelhaid- und Oranienstraße.

Schlosserlehrling gesucht Friedrichstraße 38.
Schreinerlehrling gesucht Riehlstraße 6. 5170
Schreinerlehrling gesucht Rheinstraße 37. 7680
Schreinerlehrling gegen sof. steig. Lohn gef. Schwalbacherstr. 22. 7372
Ein **Glaserlehrling** gesucht Louisenstraße 34.
Ein **Lackiererlehrling** gesucht. 5271
Louis Jumeau, Jahnstraße 19.

Ein gut erzogener **Junge** kann das Tapezierer-Geschäft erlernen bei **J. Weyer,** Saalgasse 16. 7324
Lehrling gef. von Schneidermeister **Reininger,** Mauerg. 14, P. 7779
Ein Junge kann das **Schneidergeschäft** erlernen. Näh. Kirchgasse 58.
Ein Junge, am liebsten vom Lande, kann die Bäckerei erlernen Oranienstraße 51. 7411
Sofort wird für einen gelähmten Herrn ein **Krankenwärter** gesucht, der massiren kann, in allen Zweigen erfahren ist und sehr gute Zeugnisse aus Privathäusern vorlegen kann. Offerten unter **R. 929** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** F 56

E. br. J. v. 14—15 J. zum Ausfüdr. e. Herrn ges. Z. meld. nur Morg. v. 8—9/10 u. Mittags v. 12—2 Uhr. Näh. Mauerg. 12, 2 r. 7904
Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Tüchtiger braver Hausbursche gesucht Kirchgasse 38.
Junger Hausbursche sofort gesucht 7909
Restaurant **Poths,** Langgasse 11.
Junger Hausbursche sofort gesucht Karlstraße 22, Laden.
Hausbursche von 14—16 Jahren sofort gesucht Webergasse 26.
Junger Hausbursche gesucht. 7919
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Austräger gesucht. 7918
Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung.
Ein **junger kräftiger Laufbursche** gesucht.
W. Hoppe, Langgasse 15a.
Junger Bursche, 16—17 Jahre, gel. Jahnstraße 5, Bierdpld.
Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht von
E. Weiss, Louisenstraße 4.
Knecht gesucht Mainzerstraße 54b, 1.
Ein tüchtiger **Schweizer** sofort gesucht Schwalbacherstraße 39, Hth. 7355
Ein tüchtiger **Schweizer** sofort gesucht Moritzstraße 5. 7893

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, 29 Jahre, Freiw. Zeugn., i. Ausl. gew., — engl. verf., wie deutsch, sehr gut französisch, etwas spanisch — sucht Stellung als **Junger Mann (militärfrei) sucht baldigst Stellung auf einem Comptoir, als Kassirer oder sonstigen Posten. Näh. Bleichstrasse 11, 3 l.**
Jung. Mann mit Mittelschulbildung und schöner Handschrift sucht Stelle auf einem Büreau. Gefäll. Offerten sub **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein selbstständiger erster **Küfer** mit nur guten Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Dolmetscher, Commissionär

i. Hotel. Adr. u. **G. 3088** an (Lept. 4115) F 10
Rudolf Mosse, Leipzig.
Ein cautionsfähiger Mann, der langjähr. Zeugnisse als Diener besitzt sucht Stellung irgend welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7466
Ein anständ. gewandter Mann, welcher schon in Pension war, sucht Stelle als Diener oder besserer Hausbursche. Näh. Saalgasse 3, im Laden.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Juli 1895.

Adler.
Krauskopf. Berlin
Raab, m. Fr. Berlin
Loeb. Berlin
Gottlieb. Wien
Sondermann. Gummersbach
Frank. Nievernerhütte
Frank, Frl. Nievernerhütte
Frank. Nievernerhütte
Frank. Nievernerhütte
Schroeder. Oberlahnstein
Ringius, m. Fam. Malmö
Blank, Prof., Dr. Neuss
Goutermann, m. Fr. Siegen

Belle vue.
v. Welderen-Rengers. Haag
Thiel. Fabr., m. Fr. Ruhla

Zwei Böcke.
Herz, Kfm. M.-Gladbach
Ahrens, Fr. Dresden

Hotel Dahlheim.
Josephi, m. Fr. Flensburg
Scheidt, Fr. Würzburg

Eisenbahn-Hotel.
Hess, Kfm. Frankfurt
Brohm, m. Fr. Stendal
Löer, Kfm. Gera
Andersen, m. Fr. Veile
Wulff, m. Fr. u. Schw. Veile
Bartels, m. Fr. Halberstadt
Kräusslich, m. Fr. Coburg
Kräusslich, Stud. Marburg
Hoepner, Fr. Königsberg
Wiegand, Fabrikant, Molda
Stekittke. Schwenkendorf

Zum Erbprinz.
Schmidt, Frl. Mainz
Koch, Kfm. Herbstein
Sauer. Hörsbach
Krahs, Weing.-Bes. Oestrich
Vole, Frl. Ittlingen

Grüner Wald.
Tettmer. Wulferstadt
Schlessinger. Nordhausen
Haridegen, Kfm. Dresden
Wachendorf, Kfm. Basel
Kolin, Kfm., m. Fr. Cöln
Popp, Kfm. Culmbach
Galler, Kfm. Schwarzenbach
Ochsenhirt, Kfm. Offenbach
Borchias, Kfm. Cöln
Philipp. Frankfurt

Vier Jahreszeiten.
Schoter, m. Fr. Barcelona
Wolf, m. Fr. Amsterdam
Frottingham, m. Fm. Boston

Hotel Kaiserhof.
Tollenius. Bonn
Croon, m. Fr. M.-Gladbach
Croon. M.-Gladbach
Singer, Kfm. München
Renner, Kfm. Hamburg
Wurster, Kfm. New-York

Hotel Karpfen.
Müller, m. Fm. Ludwigsburg
Kleemann, Kfm. Mainz

Goldene Kette.
Jung, Fr. Leiningerhof
Oswald. Gimbsheim

Hotel Minerva.
v. Reichel, Fr. Berlin

Nassauer Hof.
Pulfrich, m. Fr. New-York
Rothschild. England
Bowolers m. Fr. Altona

Villa Nassau.
Ottendorfer. New-York
Woerishoffer, Fr. New-York
Woerishoffer, Frl. New-York

Hotel du Nord.
Luyken, Kfm. Wesel
Friederich. Darmstadt

Nonnenhof.
Rosenthal, Kfm. Heilbronn
Stübber, m. Fm. Düsseldorf
Klossmann. Leipzig
Voigt. Leipzig
Drassner. Leipzig
Adrian. Cöln
Bürsing. Hannover
Nicolas. Charlottenburg
Gessner. Henschendorf
Meyer. Cöln
Zitelmann, m. Fr. Crefeld
Rorig, m. Fr. Cöln
Klingen. Crefeld
Reussen. Crefeld
Oppermann. Cöln
Schloss, m. Fr. Heilbronn
Hilf. Dortmund

Pariser Hof.
Behrendt, Pfarrer. Berlin

Pfälzer Hof.
Frey, m. Fr. St. Johann
Kirsch. Gemünden
Ramspeck, Kfm. Alsfeld

Promenade-Hotel.
Richter. Hauptm. Dresden

Quisisana.
le Marquis de Strozzi. Florenz
Layento London
Simon, m. Fr. Dresden
May, m. Fam. Paris

Zur guten Quelle.
Treiss. Oldenburg
Bleicher, m. Fr. Essen

Rhein-Hotel.
Horn, m. Fr. Buenos-Aires
Mathias, Frl., Rent. Cöln
Barrach, Fr., m. T. Berlin
Grzimeck, m. Fr. Regau
Carthaus, m. Fr. Cöln
Ditrich, Rent. Dresden
Robinson, m. Fr. London

Römerbad.
Meder, Kfm. Leipzig
Röthemeyer. Düsseldorf
Ackermann Hochweiteschen
Fockel, Frl. Grimma

Rose.
Naville, Frl. Genf
Appia, Frl. Genf

Goldenes Ross.
Dingeldein. Hanau
Ritter's Hotel garni und Pension.
van Rymsdyk. Amsterdam
Conradi, Fr. Amsterdam
Maerkeis, Kfm Aschersleben
Geutzsch. Kfm. Berlin

Weisses Ross.
Jennes, Kfm. Gummersbach
König, m. T. Courcel
Spaeth, Fabr. Oberstein
Fischer, Fr., m. T. Chemnitz

Schützenhof.
Thoma, Fr. Münster
Austermann, Fr. Münster
Erdhütter, Fr. Münster

Weisser Schwan.
Wissing, Kfm. Kopenhagen

Hotel Schweinsberg.
Doglio. London
Dressler. Dresden
Cahen, Kfm. Cöln
Welling, m. Fr. Coesfeld
Lucke, Insp. Darmstadt
Endler, Kfm. Nürnberg
Hiegemann, m. Fam. Cöln
Kunke, m. Fam. Erfurt
Bade, m. Fr. Stralsund

Taunus-Hotel.
v. Leiningen. Westerburg
Schmidt, Fr. Dresden
Schneider, Fabr. Neuwied
Hessenbruch. Remscheid
Roth, Rent. Halle
Ferger. Westerburg
Lorenzi, m. Fr. Berlin
Broockmann. Mühlheim
Dahlmann, m. Fr. Cöln
Hankenfeld, m. Fam. Basel
Koch, Dr. Magdeburg
Jausse, Reg.-Ass. Trier
Gnttmann, Fr., m. F. Berlin
Schleicher, Fr. Düren
Schleicher. Düren
Vehrlage, m. Fr. Staufen
Monheim, m. Fam. Cöln
v. Klitzing, Lieut. Potsdam
Belgem, m. Fm. Strassburg

Hotel Victoria.
Modzelewski, m. Fr. Riga
Bouton. Chicago
Bouton, Frl. Chicago
Dünges, Kfm., m. Fr. Riga
Junne. Leipzig
Granaberg, Fr. Amsterdam
Stassulewitz. Petersburg

Hotel Vogel.
Lüttich, Kfm. Bremen
Raab, m. Fr. Werningrode
Lindemann, Fr. Magdeburg
Goerthe, Kfm Wetzlar

Hotel Weins.
Siegfried, Fr., Dr. Herborn
Strasser. Metz
Kaiser, Lieut. Cöln
Blass, Dir. Essen
Junius. Hoerde
John, m. Fr. Magdeburg
Laube, Kfm., m. Fr. Gera
Jantzen, Kfm. Hamburg
Masser, m. Fam. Malkammer
Hellerig. Darmstadt
Fritz, m. Fr. Aachen

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Rosenthal, Kfm Hof
Villa Hertha
Davidson. Gothenburg
Keilig, 2 Hrn. Brüssel
Privat-Hotel Silvana.
Zerkowski, Fr. Berlin
Zerkowski, Frl. Berlin
Marktstrasse 12.
Lübbecke-Ponath. Florenz
Taunusstrasse 9, 1.
Martin, Rent. Hoya
Rollmann, m. Fr. Bremen
Wilhelmstrasse 38.
van der Dussen. Kampen
v. Goens, Fr., Rent. Haag
Groblee, Rent. Haag

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. Juli. 43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Die **Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London,** bringt hierdurch unter Bezugnahme auf ihre frühere Ankündigung zur Kenntniß, daß sie nunmehr mit dem Verkauf ihres

Fleisch-Peptons

begonnen hat.

Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig,
für Magenleidende ein diätetisches Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges,
wird nach **Prof. Dr. Kemmerich's** Methode hergestellt unter steter Kontrolle der Herren **Prof. Dr. M. von Pettenkofer** und **Prof. Dr. Carl von Voit,** München.
Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. F 429

Wiesbadener Inhalatorium,
Wiesbaden, Frankfurterstr. 16.
Leitender Arzt: Dr. med. Georg Hensmann.
Specielles Inhalationsverfahren
zur Heilung von
chronischen Erkrankungen der oberen Athmungswege und der Lunge.
Prospecte und nähere Auskunft durch
Die Direction.

Jeden Bandwurm entferne

in 1—2 Stunden mit dem Kopf, ohne Anwendung von Cousso, Granatwurzeln und Camalla, ohne Hungerkur, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr **unter Garantie.** Streng reell. Verfahren. **Nur** briefl. Anfragen mit Retourmarke an **C. W. Wüsten, Frankfurt a/M., Wingertstr. 11.** — Die meisten Menschen leiden, ohne es zu wissen, an diesem Uebel und werden größtentheils als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: **Abgang nudel- od. kürbiskernartiger Glieder,** blaue Ringe um die Augen, matter Blick, Appetitlosigkeit, Heißhunger, Uebelkeit, Ohnmachten bei nüchternem Magen, Aufsteigen eines Knäuels bis z. Halse, Sodbrennen, Magensäure, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, Afterjucken, wellenart. Beweg. u. faug. Schmerz i. d. Gedärm., bel. Zunge, Herzkl. (E. F. à 2026) F 21

Tapeten

empfehle in reicher und geschmackvoller Auswahl von **12 Pf.** an.
Feinere Decorationen besonders preiswerth.
Kein Laden, daher wenig Unkosten und billige Verkaufspreise und beliebe man meine interessanten Muster zu verlangen.

Hermann Stenzel,
Tapeten-Handlung u. Fabrik-Depot unzerbr. Thürschoner,
Langgasse 29, 1. Etage.

Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Eisschränke neuester Construction, Fliegenschränke
empfiehlt in größter Auswahl 4961
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Telephon 241. Kirchgasse 2c.

Eleg. Break und gebr. Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen Helenenstraße 3. 6545

Mk. 110,. **Fst. Süßrahmbutter** **Mk. 1,10,**
bei 5 Pfund Mk. 1,05, stets nur frisch.
Prima vollfetten Limburger Rahmkäse,
ganz per Pfund 25 Pf. 7863
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Filialen: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19.

Zum Einmachen.
Flüssigen Fruchtzucker
in Korbflaschen von 5, 10, 20 und 30 Pfund zu Fabrik-Preisen, sowie alle Sorten
Einmachzucker
in nur guten reinen Qualitäten
empfiehlt billigst 7842
J. Rapp, Goldgasse 2.

Zum Einmachen

sämmtliche Sorten Zucker
zum billigsten Preise. 7737
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima ff. Süßrahmbutter
per Pfd. Mk. 1.20, prima Landbutter Mk. 1.—, frische Eier à Stück 5 und zwei Stück 9 Pf. empfiehlt
Ph. Berghäuser, Ellenbogengasse 6.

Abschlag! Kuchenhefe, die 80 Pf. kostete, jetzt 70, die 70 Pf. kostete, jetzt 60.
Karl Müller, Mauergasse 13.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) im Ganzen oder theilweise sogleich zu vermiethen; 13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör, auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Anzusehen Dienstags u. Freitags, Nachmittags 3—7 Uhr.

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 zwei Läden mit 3., mit oder ohne Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Museumstraße 1.

Langgasse 9

Laden, seither Möbellager, nebst ausgedehnten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei 2512
Heinrich Klimmel, Adelheidstraße 60.

Mauergasse 8

großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermiethen. 3016
Michelsberg 8 großer Laden per 1. October oder später zu vermiethen. Strumpf- u. Backwaarengeschäfte ausgeschlossen. Näh. bei 3402
M. Singer.

Strumpf- u. Manufacturwaarengeschäft.

Taunusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermiethen. Näh. Wilhelmstraße 44. 2850

Taunusstraße großes Geschäftslokal

mit Comptoir, Magazin und Lagerkeller mit Schrotgang zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2728

Laden und Wohnung

billig zu vermiethen. Näh. **Bleichstraße 15a,** Bäckerladen.

Laden in bester Lage der Langgasse

zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3894

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermiethen. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Laden Nerostraße 20, mit Wohnung, event. Werkstatt, zum 1. October zu verm. Näh. Part. 1942

Laden (Neubau) Nerostraße 41 mit schöner Wohnung zu vermiethen. 2923
Cigarrenladen Taunusstraße 7 (ohne Zubehör) ist auf 1. October anderweitig zu vermiethen. Näh. im Büreau (Hof) daselbst. 3553

Schöner Laden mit 2 Schaufenstern in dem **Christmann'schen Hause,** Ecke Webergasse, Eingang Kl. Burgstraße, per jetzt oder später sehr preisw. zu verm. Näh. Auskunft b. Herrn **W. Thomas** od. auf dem Büreau des Herrn Rechtsanw. **Guttmann.** 1414

Louisenstraße 5 eine große helle Werkstätte (Halle) nebst Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder 1. October zu verm. 3040

Marktstraße 12

zwei schöne Entresolräume, für jedes Büreau oder Geschäft passend.
Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 3036
Rheinstraße 55 ein großes Parterre zu Geschäftszwecken (auch Läden) sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 2578
Saalgasse 16 eine schöne **Werkstatt** mit Wohnung zu verm. 3190
Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 3014

Parterre-Räumlichkeiten, geeignet für Magazin, Büreau u. s. w., zu verm. Nerostraße 41, Neubau. 3648

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Gr. Burgstraße 16 ist die **3. Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei Carl Acker, Delaspeestraße 1).** 2960
Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 3015

Central-Hotel.

Die ganze 1. Etage von 10 Zimmern nebst Zubehör; die Hälfte der 2. und 3. Etage, sowie 2 Restaurationslokale nebst Wohnung sofort billig zu vermiethen. Näh. zu erfragen 2. Etage, sowie bei Frau **Rüfner,** Delaspeestraße 5. 3472

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 5 herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zimm., Badez., reichl. Zub., Balkon und Erker, preisw. zu verm. Näh. daselbst.

Humboldtstr. 11

Villa, eleg. Hochpart., 7—6 Zimmer, Bad, 2 Balkone ꝛc. zu verm. 3027

Wohnungen von 6 Zimmern.

Alexandrastraße 1

Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badezimm. u. reichliches Zubeh., auf sogleich zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721
Biebricherstraße 11, am Rondel, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Näh. Fischerstraße 4, Part. 3021

Große Burgstraße 13

ist der 2. Stock (schönes gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 6 Zimmern, Küche (im Seitenbau) u. allem Zubehör, preiswürdig zu vermiethen. Näh. Kl. Burgstraße 2. 2525

Herrngartenstraße 13

Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche u. reichliches Zubehör, per October zu vermiethen. 3514
Nicolasstraße 23 6 bis 7 Zimmer nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3407

Rheinstr. 20,

Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sof. o. später zu vm. Näh. Part. 3022
Rheinstraße 22 ein Hochparterre, elegant, 6 Zimmer, Balkon u. Bad (warmes Wasser) ꝛc., per 1. October zu vermiethen. 3367

Wohnungen von 5 Zimmern.

Augustastraße 11, Bel-Etage, 5 Zimmer, Bades., Küche, Speisel., 2 bis 3 Mansarden, 2 Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. bal. 2. Et. 3600
Bertramstraße 13 ist die Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer, K., 2 K., 2 M., zum 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. 3654

Biebricherstraße 15

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Bad und Zubehör per 1. October oder früher zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3629

Frankfurterstraße 23

(Landhaus) ist die Bel-Etage zu vermiethen, 5 Zimmer mit Zubehör, 2 große Balkone mit herrlicher Aussicht.
Moritzstraße 44, 2. Et., 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. p. 1. Oct. zu v.

Oranienstr. 25,

1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 3561
Oranienstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 Et., 5 große elegante Zimmer, Badecab. ꝛc. per 1. October zu vermiethen. 2898

Rheinbahnstraße 2

ist die 2. Etage, 5 Zimmer, zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst. 3632
Rheinstraße 18 schöne Parterre-Wohnung (rechts), 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen.
Weilstraße 3 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. Part. 3029
Zimmermannstraße 4, 1, Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer mit Warmwasserleitung billig zu vermiethen.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 46,

Part., 4 Zimmer, Zubehör u. großer Balkon, mit Vorgarten Wegzugs halber auf 1. October billig zu vermiethen.
Bachmayerstraße 4 sind schöne Wohnungen, 4 Zimmer, Küche, Speise- und Badezimmer, mit Garten zu vermiethen. Näh. Walkmühlstraße 29, Part. bei **Stippler.** 2983
Bertramstraße 6, Eckhaus, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubehör, mit und ohne Balkon, per Juli zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 20. 3193
Gustav-Adolfstraße 10 Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern zu vm. 3193
Louisenstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, eine 8. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Seitenbau Part.
Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St.. 3599

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermiethen. 1889
Bachmayerstraße 4 eine gleich Part.-Wohnung von 3 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Walkmühlstr. 29, P. bei Stöppler. 3310

Bertramstraße 13

schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3028

Bleichstraße 26

schöne Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern zu verm. Näh. im Gartenhaus.

Für Wäscherei.

Drudenstraße 5 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, Waschküche, Bleiche, Bügel- und großem hölzernen Trockenraum zu verm. 3455

Gesucht zum baldigen Eintritt ein bescheidenes tüchtiges **Mädchen,** das selbstständig kochen kann, Albrechtstraße 5, 3.
Ordentliches Dienstmädchen gesucht Karlstraße 27, 1. Et.
Jüngeres **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Emserstraße 6, 2.
Kr. Mädchen für kl. Haush. w. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
Gesucht ein junges evangelisches **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, zu leichter Arbeit Mainzerstraße 72.
Ein braves **Mädchen** gesucht Frankenstraße 4.
Ein Mädchen, d. gut kochen kann, als Köchin f. eine Pension gesucht, ferner ein Zimmermädch. u. Bingen, zwei nette flotte Kellnerinnen **durch Grünberg's** Büreau, Goldgasse **21.** Laden.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 21, 2. Stock.
Ein junges sauberes **Mädchen** für Hausarbeit und für ein Kind sofort gesucht Walkmühlstraße 27, 2.
Zu einem vier Wochen alten Kinde wird ein in jeder Beziehung zuverlässiges **Kindermädchen** od. **Kinderfrau** per sofort gesucht. Nur Solche, welche die besten Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei Frau Commissionsräthin **Hasemann,** Herrngartenstraße 6, Part.
Ein br. Mädchen, das die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf gleich gesucht Goldgasse 14.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
Ein braves kräftiges Mädchen gesucht Steingasse 10, Laden. 7916
Ein freundliches Mädchen mit guten Zeugnissen, tüchtig in allen Arbeiten, welches gelernt ist, sich im Verkauf auszubilden, gesucht. **W. Berger,** Bärenstraße 2. 7917

Junges Mädchen,

am liebsten vom Lande, für Hausarbeit und zu einem Kinde kleine Dambachmauerstraße 5, Part.
Ein br. fl. Mädchen für Hausarbeit gesucht Röderstraße 40, 1 St.
Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Wakramstraße 13, Part.
Ein **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 49. 7926
Gesucht stets gut empfohlenes Personal aller Branche durch Stern's erstes Central-Bür., Goldg. 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Fräulein gesetzten Alters, sprachkundig, wünscht Stellung als Erzieherin oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Eine gelernte Kindergärtnerin, (Norddeutsche), die etwas französisch spricht, mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kinderfräulein. Näh. Bertramstraße 11, Hth. 3 r.

Ein jung. geb. Frl.

sucht Stellung u. außerd. z. Unterstützung im Haushalt b. einz. Dame od. kinderl. Ehepaar. Gefl. Offert. m. Gehaltsangabe unt. **A. G. 40** hauptpostl. Wiesbaden.
Ein besseres **Mädchen** sucht Stelle als Kammerjungfer oder feines Hausmädchen auf sofort. Helenenstraße 1, 1 St. r.

Gewandte Verkäuferin

der Manufactur- u. Wäsche-Branche f. sofort Stellung. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.
Ein gel. Fr. sucht Stell. als Volontairin in einem Putz-, Conf.- oder Kurzw.-Geich. geg. ger. Vergüt. Näh. Doyheimerstraße 13. 7936
Eine Gebildete in Ausbessern der Leibwäsche, sowie im Sticken und allen Handarbeiten bewandert, sucht Beschäftigung. Off. unter **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.
Eine **Frau** sucht Morgens eine Treppe zu reinigen, Platterstraße 50, 3.
Eine Tapezierer-Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Moritzstraße 44, Frtsp.
Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Kirchgasse 23, Stb. r. 2 St. r.
Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 2, 2 St.
Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung auf drei bis vier Tage in einer Wäscherei. Hellmundstraße 40, Hth. 2.
Ein tüchtiges **Bügelmädchen** sucht Besch. Näh. Nerostraße 20, Dachl.
Ein **Waschmädchen** sucht Beschäftigung. Näh. Adlerstraße 26, 1 St. r.
Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung (Waschen). Näh. Schachtstraße 3.
Unabhäng. Frau s. Beschäft. (Waschen u. Putzen). Bleichstraße 10, Lad.
Mädchen sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Faulbrunnenstraße 8, Dachl.
Wasch- und Putzfrau hat noch Tage frei. Rheinstraße 84, Waschküche.
Ein tücht. **Waschmädchen** s. Beschäft. in Wäscherei. Hermannstr. 16, 4.
Ein Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Walramstraße 28, Dachl.
Eine junge Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Platterstraße 42, 2.
Ein reinl. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstraße 28, Dachl. r.
Junge Frau mit g. Empfehl. sucht Monatsstelle. Hirschgr. 16, 2 Dr. r.
Reinl. Frau sucht Monatsstelle o. e. Laden zu reinigen. Adlerstr. 39, 2.
Ein besseres **Mädchen** sucht Monatsstelle. Schulberg 15, Bdh. 3 St.
Ein junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sucht Stellung zu Kindern. Näh. Blücherstraße 14, Hth. Dachl.
Eine unabhängige zuverlässige, in jeder Arbeit bewanderte **Frau,** welche nur in feinen Häusern arbeitet, mit guten Empfehlungen, sucht für den ganzen Tag Beschäftigung oder die Führung einer kleinen Haushaltung zu übernehmen. Albrechtstraße 10, Stb. 4. St.
Tüchtige Frau j. für d. Morgenstund. Besch. Müller's Bür., Mauerg. 13.
Junge Frau sucht Aushilfs-Stelle im Kochen. Doyheimerstr. 40a, H. 1 r.
Gebildete junge **Dame** sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung, am liebsten zur Pflege, Gesellschaft u. Hülfeleistung bei einer älteren Dame. Gefl. Offerten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge

unabhängige **Frau** sucht Monats- oder Putzstelle im best. Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7838
Eine g. bürgerl. Köchin w. Stelle. Büreau Häfnergasse 7, 1.
Empf. pers. f. zuverl. Köchin f. Herrsch. (pr. 3.). Büreau Häfnerg. 7, 1.

Junges gebildetes bess. Mädchen,

welches im Kochen und Haushalt bewandert, sucht Stelle als Alleinmädchen in fl. herrschaftlichem Hause Wiesbadens. Offerten unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.
Ein **Mädchen** aus bürgerlicher Familie, welches Hausarbeit versteht und für erste hiesige Geschäfte Weißzeug näht, sucht Stellung nach auswärts als besseres Hausmädchen, Jungfer oder Weißzeugmädchen. Näh. Walkstraße 10, Hth. 2 St. r.
Ein einfach. fleißiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle. Zu erfragen Schulgasse 5.
Ein tücht. **Mädchen** sucht sofort Stelle. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Aeltere anständ. Person

sucht wegen Ableben ihres Herrn wieder Stelle bei einem älteren Herrn. Langjähr. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Adolphstraße 12, 2. St.

Ein Mädchen,

welches kochen kann und im Häuslichen erfahren, wünscht Stelle zu einem Herrn. Off. wolle man u. **O. S. 366** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Geb. jg. Mädchen,

im **Kochen** u. allen Handarbeiten gründlich erf., **sucht** Stelle a. Stütze der Hausfrau, mit Familien-Anschluß. P 60
A. Franke, Cassel, Kleine Friedrichstraße 1.
Ein tüchtiges solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Metzgergasse 8, 2 Tr., nächst der Langgasse.
Ein Haus- oder Alleinmädchen sucht Stelle für hier oder nach auswärts. Nerostraße 42, 2 r.
Mädchen für Alles, b. bürgerl. kochen k., s. p. 15. Juli Stelle. Beste Empfehl. Adolphsallee 9, 1.
Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches ähnl. Stelle bekleidet, sucht Stelle als Stütze der Frau oder zu Kindern. Gefl. Offerten unter **H. L.** Zorch a. Rh. postlagernd.
Ein einfaches nettes Mädchen sucht Stelle in einem bürgerl. Hause. Näh. bei **Hoffmann,** Lehrstraße 1.
Ordentliches **Mädchen,** in jeder Arbeit gewandt, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Herrngartenstraße 6, Part.
Ein gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem besseren Hause. Friedrichstraße 19, Bdh. 3.
Ein **Mädchen** mit langjährigem Zeugniß, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hinterh. 1 St.
Eine nette ält. Person, tücht. im Haush. u. d. Küche, w. St. in kl. Familie, geht auch auf das Land zur Führung eines Haush., pr. Zeugn. aus bess. Häusern. Bür. Häfnerg. 7, 1.
Empf. tücht. gew. Herrschaftshausmädch. (pr. Zeugn.) Bür. Häfnerg. 7, 1.
Ein tüchtiges **Mädchen** vom Lande, noch nicht hier gedient, sucht sogleich Stelle. Näh. Albrechtstraße 22, Frontspitze.
Aelteres **Mädchen,** welches gut einf. u. fein bürgerl. kochen kann, sucht Stelle, auch zur selbstständ. Führ. e. kl. Haushalts. Platterstraße 50, 3.
Ein **Mädchen,** das im Kochen, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 41, Hth. 1 St. l.
Ein kl. **Mädchen** sucht wegen Abreise seiner Herrschaft sofort Stelle. Nr. Taunusstraße 51, im Gemüsel.
Ein ordentliches **Mädchen** sucht sofort Stellung als Zweitmädchen oder auch zu einem Kinde. Lehrstraße 2, Part.
Ein **Mädchen** von 17 Jahren, w. noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am liebsten zu einem Kinde oder zu einer einzelnen Dame; dasselbe kann auch nähen. Albrechtstraße 9, Seitenb. 2 St.

Ein junges Mädchen,

im Schneidern, Fensitren, Plätten und anderen weibl. Handarbeiten geübt, sucht Stellung als Jungfer oder feines Zimmermädchen per 15. Juli. Offerten unter **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Solides j. Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient hat, jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas serviren kann, sucht Stellung als Hausmädchen in herrschaftl. Hause. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hinterh. 1 St.
Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** sucht Stelle. Näh. Sedanstraße 13, Hth. Dachl.
Junges Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle. Gustav-Adolfstr. 14, G.
Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
Bestes Herrschafts-, Hotel- u. Privat-Personal empfiehlt und placirt stets Bureau Germania, Häfnergasse 5.
Placir.-Büreau (Fr. Sinss), Goldgasse 18, 1, Ecke Langgasse, empfiehlt stets gutes Personal aller Branchen für Hotel, Pension, Restauration, Herrschafts- und Privathaus.

Grünberg's

Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden, hält sich den geehrten Herrschaften bestens empf.

Stern's erstes Central-Bür., Goldgasse 12,

empfiehlt und placirt stets nur das beste Personal.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Installateur,

gelernter Schlosser, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Gute Bauarbeiter und **Anschläger** gesucht. 7911
Heinrich Biemer, Römerberg 5.

Delaspeestraße 1 ist eine schöne Mansarde zu vermiethen. Näh. bei G. Voltz, Schweinemetzgerei. 3327
Dotzheimerstraße 14, Stb., 3 ineinandergeh. Dachkammern z. v. 1659
Elisabethenstraße 14 zwei hübsche ineinandergehende heizb. Mansarden an einzelne anständige Person sofort billig abzugeben. 3370
Faulbrunnenstraße 9 zwei oder drei Mansarden im Hinterhaus per sofort oder später zu vermiethen. 951
Geisbergstraße 20 heizbare Mansarde zu verm. Näh. Bel.-Et. 1144
Goethestraße 1 Mansarde zu vermiethen. 3190
Grabenstraße 20 sind 2 Mansarden u. Keller sofort zu verm. 3552
Hellmundstraße 43 ist ein freundliches Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Part. 2643
Hirschgraben 22 ein leeres Dachzimmer zu verm. Näh. Part. 3592
Karlstraße 33 eine schöne leere Mansarde zu vermiethen. 3071
Karlstraße 34 ist eine schöne Mansarde zu vermiethen. 2601
Louisenstraße 5, Bdh. 1 St., ein sch. Mansardz. (Vorderth.) zu v. 3515
Louisenstraße 43 ein schönes Frontspitzzimmer auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 2975
Oranienstraße 50 eine große heizbare Mansarde sofort zu verm. 2066
Rheinstraße 65 sind 2—3 schöne Mansarden zu vermiethen. 860
Riehlstraße 4 eine große Mansarde zu verm. Näh. Albrechtstraße 25, 2 Tr. 143
Taunusstraße 53 heizbare große Mansarde zu verm. 2804
Waltramstraße 13 eine gr. Mansarde auf 1. Juli zu vermiethen. 3243
Wellritzstraße 29 großes Mansardzimmer an ruhige Pers. z. vm. 3188
Wellritzstraße 33 zwei Mansarden zu vermiethen. 3382
Große heizbare Mansarde im 3. St. an einzelne Person auf sogleich. Näh. Jahnstraße 2, Part. r.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermiethen. Näh. Part. 2438
Adlerstraße 55 Stall. für 1 Pferd zu verm. N. Blücherstr. 14, 3. 3037
Dotzheimerstraße 58 ist Stallung für 1 und 2 Pferde zu verm. 2313
Sedanstraße 5 Stallung für 3—4 Pferde nebst Futterraum und Wohnung auf 1. October. Näh. Parterre. 3462
Blücherstraße 9 ein großer Keller, ca. 40 Quadrtr., zu vermiethen. 582
Rheinstraße 89 eing. Wein- u. Flaschenkeller mit Hochp.-W., 4 R. u. 3 r. p. Mk. 1350.— p. 1. Oct. z. v. Näh. b. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 2834
Schulberg 11, 1 r., schöne gute Keller-Abtheil. auf sofort zu vm. 326
Wellritzstraße 33 ist ein **Flaschenbier-Keller** mit Wohnung zum 1. October zu vermiethen. 3381
Schöner Keller z. g. v. Kapellenstraße 25. 2221

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Insertion gelangen. Man bittet um Verlust des Gratis-Exemplars, dasselbe in Empfang nehmen zu wollen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gouvernante, franz. u. engl. spr., zu Fremden schaftsköchin (hoher Lohn), eine nette Köchin für Badhaus, zwei tüchtige Hoteltöchinnen für hier und auswärts, zwei Stützen der Hausfrauen, zwei tüchtige Hotelzimmermädchen, mehrere Hausmädchen, zehn Alleinmädchen, welche kochen können, zwei Beitöchinnen, fünf Kochlehrmädchen, zwei Kinderfräulein und fünf tüchtige Küchenmädchen (hoher Lohn).
Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Bescheidenes **Mädchen,** welches sich als Verkäuferin ausbilden will, verlangt Langgasse 51. **Metzolat,** Russische Lotteriebank.
Lehrmädchen für den **Verkauf** u. ein solches für **Putz** gesucht. 7790
M. Zahn, Kirchgasse 30.

Taillen- und Rockarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht **Bärenstraße 6, 2 Tr.** 6956
Eine geübte **Schneiderin** wird gesucht Saalgasse 26.
Mädchen, im Kleidermachen geübt, sofort ges. Gr. Burgstraße 3, 1.
Junge Mädchen für die Posamentenbranche gesucht. 7881
K. Zimmermann, Adlerstraße 45.
Ein j. Mädchen kann das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Jahnstr. 12, B. 6987
Junge Mädchen können das Kleiderm. unentgeltl. erl. Taunusstraße 28.
Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156
Tüchtige Weißzeugnähterin bei gutem Lohn auf dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 l.

Modes.

Eine durchaus selbstständige erste Arbeiterin für ein feines Geschäft gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Büglerin und ein Lehrmädchen

gesucht Oranienstraße 25, Wäscherei. 7872
Ein angeh. junges **Bügelmädchen** sind. Beschäftig. Schulberg 19, P. B.
Eine tüchtige **Büglerin** gesucht Schwalbacherstraße 43, Stb.
Wasch- u. Putzfrau für 2 Tage in der Woche ges. Jahnstraße 38 bei Heß.
Gesucht eine tüchtige **Waschfrau** Elisabethenstraße 29, 2 St.

Drückerinnen und jugendliche Arbeiterinnen

gesucht. 7879
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karlstraße 3.
Arbeiterinnen, jugendliche und erfahrene, sofort gesucht. 7826
Heyenbach's Metallwaaren-Fabrik,
Kellerstraße 17.
Braves **Monatsmädchen** sofort gesucht Schillerplatz 2, Stb. 3. St. r.
Moritzstraße 9, 2. St., wird ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht.
Sauberes Monatsmädchen für den ganzen Nachmittag gesucht Hartingstraße 12, 3 r.
Aelteres Monatsmädchen od. unabh. Frau ges. Bertramstr. 18, 1 l.
Monatsmädchen gesucht Karlstraße 40, 1 St. rechts. 7912
Monatsmädchen gesucht Hellmundstraße 47, Part.
Ein **Monatsmädchen** gesucht Kirchgasse 13, 2.
Ein **Monatsmädchen** gesucht Adlerstraße 47, im Laden
Reinliche **Monatsfrau** gesucht Bleichstraße 15, Part. r.
Eine Bedienung wird **sofort** gesucht Oranienstraße 48, Part
Laufmädchen gesucht. **L. Hess,** Webergasse 18. 7795
Eine Frau zum Wecktragen gesucht Albrechtstraße 37.
Anst. Mädchen für Trinkhalle (Wilhelmstr.) ges. Näh. Kl. Webergasse 13.
Junges **Mädchen** für Nachmittags gesucht Hermannstraße 3, r.

Ein reinliches Mädchen

für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Karlstraße 9, Part. 7814
Jg. Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, gesucht Webergasse 47, Laden.
Fins. braves Mädchen für einige Stunden ges. Oranienstraße 18, Part. l.
Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, ges. Ludwigstr. 11.
Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Oranienstraße 3, 1. St.

Ein gut bürgerl. Köchin,

welche Hausarbeit mit übernimmt, wird zum **1. August** gesucht Adolphsallee 55.
Gesucht sofort eine Restaur.-Köchin. Frau Müller, Mauergasse 13, Part.
Büreau Germania, Frau Kraus. Häfnergasse 5, sucht für bald eine ältere, ganz pers. Herrschaftsköchin f. adeliges Haus auf ein Gut, mehrere fein bürgerl. Köch. u. Alleinm., welche kochen k., für gl., einf. Mädchen f. fl. Haushalt und tücht. Küchenmädchen für hier und auswärts.
Gesucht eine Restaurationsköchin, mehrere perfecte und fein bürgerliche Köchinnen, eine Anzahl Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
Frau Sinss. Goldgasse 18, Ecke Langgasse.
Herrschaftsköchin für hochfeines Haus (40 Mk. Lohn) zum 15. Juli f. W. Lüb. Webergasse 15 (Ritter's Büreau).
Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren ist, gesucht Wiesenstraße 24, Bel-Etage. 7454
Ein reinliches tüchtiges **Mädchen,** welches etwas kochen kann, zum 1. Juli gesucht Nerostraße 15, 2 St. 7664
Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht für fl. Haushalt. Näh. Michelsberg 9, 1 St. l. 7386
Ein junges kräftiges **Mädchen** gesucht Frankenstraße 15.
Kinderwärterin mit guten Zeugnissen zu einem kleinen Kinde gesucht Victoriastraße 33, Part. 7860

Ein Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit gesucht Langgasse 5. 7704
Ein **Mädchen,** das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 3, Friseurladen.

Ein

junges kräftiges Mädchen auf 1. Juli gesucht Dotzheimerstraße 22. 7758
Gef. zum 7. Juli ein br. ordentl. Mädchen Neugasse 12, H. 3. St. 7781
Ein saub. kräft. Mädchen gesucht Kirchgasse 30, Part. l.
Verschiedene Mädchen, welche d. sein bürg. Kochen verstehen, theils als Alleinmädchen, theils als Köchin für sehr gute Stellen gesucht durch **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 22, Laden.
Anständ. jung. **Mädchen,** a. l. d. ausw., für fl. Haushalt sofort gesucht Rheinstraße 56, Garten. 1. 7822

Gesucht

ein **besseres Hausmädchen,** welches sich auch mit größeren Kindern beschäftigen kann. Näh. Adolphsallee 43. 7806
Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für eine kleine Familie gesucht Moritzstraße 17, 2.
Ein reinliches starkes **Mädchen** für Küchenarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht Pension Friedheim, Stiftstraße 13. 7999

Drudenstraße 4, 3. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen.
Drudenstraße 10, Neubau Vorderhaus, 3 R., Balkon, reichliches Zubehör, Closet im Abschl., **Gartenhaus** 2—3 Zimmer sofort oder später. Näh. daselbst bei **Faust.** 8430

Neubau Hellmundstraße 3

schöne Wohnungen von 3 event. auch 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3642
Jahnstraße 3 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Vetterling.** 3656
Jahnstraße 38 drei Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, freie Lage, zu vermiethen. Näh. Part. bei **Hess.** 3258
Kaiser-Friedrich-Ring 19, Stb., an ruhige Miether 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Part. 3481
Karlstraße 2 drei R. u. Küche im Abschl. zu verm. Näh. 2. St. 3262
Kirchhofsgasse 5, 2 St., 3 fl. Zimmer nebst Zubehör sofort zu verm.
Langgasse 6, 3 St., Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 1794
Louisenplatz 1, Part. (Thoreing.), ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen; würde sich auch für ein Büreau eignen. Näh. Kirchgasse 5. 3651
Louisenstraße 6, Seitenb. 1 St., Wohnung, bestehd. aus 3 Zimmern und Zubehör, an fl. anständ. Familie auf 1. October zu vermiethen. Näh. Seitenbau Part. 3551
Metzgergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Mans. per sofort oder später zu vermiethen. 1203

Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für gleich; 2771
Röderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für October, auch früher zu vermiethen. Näh. bei **Louis Kimmel,** Ecke der Röder- u. Nerostraße 46.

Nicolasstr. 30,

Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **Fritz Heckel.** Wwe., Nicolasstraße 32, Part. 578
Oranienstr. 25, Parterre, 3 Zimmer und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 3592
Saalgasse 16, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, p. sofort oder auf October z. v. Näh. daselbst. 3653
Schwalbacherstraße 13, Neubau, abgeschl. schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Gesellschaftshause Friedrichstraße 43, 1. 3467
Schwalbacherstr. 17, 1. u. 3. St., je 3 R., Küche, Keller, Mansarde per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58
Wellritzstraße 47 neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß, auf gleich oder später zu verm. 3060
Zimmermannstraße 4 Parterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Balkon und Bad, zu vermiethen.
Wer zum 1. October eine freundliche 3-Zimmerwohnung in ruhigem besseren Hause des südlichen Stadttheils sucht, wolle Anfragen sub **G. S. 359** im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 32 kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche, für 200 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen. 3396
Bertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 1890
Goldgasse 17, Stb., 2 R. u. K. per sofort oder später. Näh. Museumstraße 1.
Hellmundstraße 50, Neubau, Vdh., 2—3 Zim. u. Zubeh., per 1. Oct. Näh. daselbst u. Herrngartenstraße 17 bei **Wilh. Koll.** 3598
Hochstätte 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermiethen. Näh. Dreidenstraße 6. 2349
Herrngartenstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche mit Zubeh., 1 Bierkeller per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Vdh. Part. 1281
Jahnstraße 21 zwei Zimmer und Küche im Seitenbau auf gleich oder später zu vermiethen. 2724
Karlstraße 23, Bel-Et., 2 Zimmer und Zubehör per October zu vermiethen. 2927
Kellerstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche im Abschluß auf 1. Juli zu vermiethen. 2245
Kellerstraße 5, Mansf., 2 R., K., a. stille Leute zu vm. N. Part. 2389
Kellerstraße 11, Gartenh., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Abschluß auf sofort od. später zu vermiethen. Näh. bei **J. Sauter,** Nerostraße 35. 3374

Kirchgasse 6,

3. Stock, schöne Wohnung, bestehend aus Salon, Schlafzimmer, Küche und allem Zubehör, per sofort od. später an ruh. Leute zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Tauber,** Droguenhandlung. 745

Kirchgasse 10

Frontspitzwohnung, 2 Zimmer mit Küche, per 1. October an ein bis zwei ruhige Leute zu vermiethen. 3361
Kirchgasse 11 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. 2985
Kirchgasse 44 (neu) Frontspitze mit Balkon, 2 Zimmer, Küche &c., auf gleich zu vermiethen. Näh. Hochstätte 1, 2 St. 296
Kirchgasse 46 (alte No. 32) ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche &c., auf sofort zu vermiethen. Näh. bei **Blumenthal.** 3271
Kirchhofsgasse 10 zwei Zimmer und Küche, co. mit kleiner Werkstätte, auf 1. October zu vermiethen. Näh. 1 Tr. 3536
Lehrstraße 12, Stb., 2 Zimmer, 1 Küche auf sofort zu vermieth. 1347
Michelsberg 6 kl. feine Wohnung, 2 Zim. u. Küche (Stb.), auf 1. Juli zu vermiethen. 3145
Michelsberg 26 eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, c. 1. Juli zu vermiethen. 3163
Moritzstraße 20, 1 St., 2 Zimmer nebst Kammer auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 3512
Nerostraße 35/37 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. im Vorderhaus auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Friedr. Eschbächer,** Röderstraße 35. 3341
Nicolasstraße 16 Frontspitzwohnung mit schöner Aussicht, bestehend aus 1 groß. Zim., 1 Kammer, Küche u. Keller, c. 1. Juli zu vm. 3859
Philippsbergstraße 2 Frontspitze, 2 Zimmer, Küche &c., zu verm. 292
Philippsbergstraße 17/19 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, für 250 Mk. zu vermiethen. 3489
Philippsbergstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, zum 1. Mai oder später zu vermiethen. 1822
Philippsbergstraße 43, 1 r., schöne **Frontspitze,** 2 Zim., Küche &c., zu vermiethen. 1636
Platterstraße 12 Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. 936
Platterstraße 24 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. 293
Platterstraße 23, 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, sogleich oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst. 1633
Rheinstraße 44, Vdh., 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 1831
Rheinstraße 87 Frontspitzw., 2 Z. u. Küche, zu v. Näh. bei. 3497
Rheinstraße 95 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, an einzelne ruhige Leute zu vermiethen. 1823
Riehlstraße 5, Hth., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, mit oder ohne Werkstatt, auf October zu verm. Näh. Vdh. Part. 3583
Röderallee 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre r. 3490
Röderstraße 8, Vdh., zwei Wohnungen von 2 u. 3 Zimm. mit Zubeh., Hinterh. 1 Zim., Küche, per sogleich z. verm. Näh. Wirthschaft. 1390
Römerberg 29, Seitenb., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Näh. im 1. St. beim Buchbinder **Köhler.** 2322
Saalgasse 5, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller auf sogleich zu vm. 1206
Schachtstraße 4 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermiethen. 3107
Schachtstraße 5 2 Zimmer und Küche (abgeschlossen) auf 1. August oder später zu vermiethen. 2963
Schierteinerstraße, Ecke der Waldstraße, sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zum Preise von 170 und 200 Mk. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst oder Wellritzstraße 18, Part. 3195
Schlachthausstraße 13 eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Reinhardt Kress,** 2 St. b. r. 3558
Schulberg 21 zwei Zimmer, Küche an ruh. Familie gl. od. spät. zu vm.
Schwalbacherstraße 3 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige kleine Familie sofort oder später zu vermiethen. 3201
Schwalbacherstraße 49, Hths. 2 St., eine Wohnung, 2 Zim., K. und Werkstätte, auf sogleich zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, P. 8761
Schwalbacherstraße 73, Vdh. Dachl., 2 Z. u. Küche sof. zu vm. 1525
Steingasse 3 zwei Zim. u. Küche mit o. ohne Werkstätte zu verm. 3284
Steingasse 31, Hinterh., eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. 964
Steingasse 32 (alt), 38 (neu), 2 St. h., eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Keller sofort zu vermiethen. 2557
Stiftstraße 15, Gartenhaus, angenehme Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Mansarde, mit Glasabschluß, sofort zu vermiethen. Näh. Part. 1779

Stiftstraße 21,

Hths. Part., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermiethen. 2614

Walkmühlstr. 24

Wohnung, 2—3 Zim. m. Garten, gleich zu verm. Näh. Part. 3062
Waltramstraße 2, Hths., 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. N. 1 St. 2248
Waltramstraße 30, 1 St., 2 gr. Zimmer und Küche zu verm. Daselbst eine große Mansarde an einzelne Leute zu verm.
Waltramstraße 20, 2. St., zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche sofort oder 1. Juli zu vermiethen. 1270
Kl. Webergasse Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, 1 St., n. d. H., per sofort o. sp. zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 13. 3330

Kl. Webergasse

Mans.-Wohn., 2—3 Z. u. K., p. sof. o. sp. z. v. Näh. Kl. Weberg. 13. 3329
Weilstraße 16 zum 1. October schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche zu vermiethen. 3619
Wellritzstraße 25 ist eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per sofort oder später zu vermiethen. 88
Wellritzstraße 36 zwei Zimmer und Küche (Mitbenutzung der Waschküche) per 1. Juli zu vermiethen. 2039
Wellritzstraße 35, Vorderh., freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1352
Zwei bis drei Zimmer und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermiethen. Näh. **Albrechtstraße 25, 2.** 3416
Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, an kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Fischerstraße 4, Part. 3601
Zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli oder 1. October zu vermiethen. Näh. **Hermannstraße 7, Part.** 3399

Eine **Frontspitze**, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 8, 1. St. 2695

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen. 2756
Adlerstraße 47 eine Part.-Wohn., 1 Z. u. K., a. gl. o. sp. zu v. 3078
Adlerstraße 54 Dachwohn., 1 Zimmer, Küche, auf gl. o. sp. zu v. 3503
Adlerstraße 55, H. D., 1 Z. u. Küche z. v. N. Blücherstr. 14, 3. 3096
Adlerstraße 65 ist eine Frontspitz-Wohnung, 1 Z., Küche, auf gleich zu vermiethen. Näh. im Seitenbau Dachl. oder Blücherstraße 14. 3826
Adlerstraße 67 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. 3043
Bachmayerstraße 14 Wohnung von 1 Zimmer und Küche an einzelne Person zu vermiethen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1. 356
Blücherstraße 14 ist im Hth. 1 Zimmer u. Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hth. 1 St. 3524
Emserstraße 19, Frtsp., 1 Z., Küche u. K. sof. o. 1. Juli. R. B. 2260
Feldstraße 1 ein bis zwei Zimmer nebst Zubehör sofort zu verm. 3360
Feldstraße 13 ein Zimmer mit Küche sof. od. später zu vermiethen. Zu erfragen Hinterhaus Part. 1151
Friedrichstraße 33 eine Mansarde nebst Küche an einzelne Person zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 3337
Hartingstraße 7 fl. Wohnung im 1. Stock, 1 Stube, 1 Küche, 1 Keller, auf Juni zu verm., sowie fl. Wohnung im Hinterhaus auf gleich. 2540
Helenenstraße 16 zu. Hinterhaus-Mansardwohnungen von je 1 Stube und Küche. Näh. Frontspitze. 3610
Hellmundstraße 43 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an ruhige kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Parterre. 3885
Hellmundstraße 59, Neubau, Wohn., 1—2 Zimmer u. Zub. (Hinterh.), per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst und Herrngartenstraße 17 bei **Wilh. Noll.** 3597
Hirschgraben 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermiethen. 3074
Jahnstraße 19 ist im Seitenbau, Dachstock, 1 Zimmer nebst Kammer zu vermiethen. 2116
Karlstraße 3, Stb. Dachst., 1 Zim., Küche, Keller auf gl. zu vm. 3618
Karlstraße 40 Mansardewohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen, Näh. 1 St. rechts. 2137
Nerostraße 10, Vorderh., eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, i. 12 Mk. monatl. a. 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Cigarrenl. 2690
Nerostraße 27 ein Z. u. Küche, Straßenfr., auf gl. o. sp. z. vm. 3219
Rheinstraße 91 Mansard-Wohnung, 1 od. 2 Zim., gr. Küche an ruhige kinderlose Leute p. sofort od. später billig zu verm. Näh. Part. 2118
Riehlstraße 9 Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, zu v. N. B. B. 3534
Röderstraße 15, Ecke Römerberg 39, 1. St., zwei Wohn., je 1 Z., Küche und 2 Z., Küche, per 1. Oct. zu verm. Näh. 1. St. r. 3657
Römerberg 34, Vorderh., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Hinterh. 3417
Schachtstraße 3 ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vm. 3205
Schachtstr. 13 eine Mans. u. Küche zu verm. Näh. Nerostr. 42. 1193
Schiersteinerstraße 9 ein od. zwei Z. mit Küche u. Keller zu v. 1816
Taunusstraße 7, Stb. Mansarde, Wohnung, best. aus groß. Zimmer Küche und Keller, an stille Familie auf 1. October d. J. zu vermiethen Näh. im Hof (Büreau). 3552
Wellritzstraße 42 eine fl. Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, sowie 1 großes leeres Zimmer zu verm. 3523
Zimmermannstraße 3 Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus 1 St. 3286

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 17 zwei fl. Wohnungen zu verm. Näh. 1 St. r. 3110
Adlerstraße 33, Stb., fl. Parterrew. auf gleich od. 1. Aug. zu v. 3428
Adlerstraße 65 ist Wohn. mit Stallung auf gl. zu vermiethen. Näh. Stb. Dachl. oder Blücherstraße 14. 3525
Albrechtstraße 33 Mansarde-Wohnung zu vermiethen. 3485
Dotzheimerstraße 17 kleines Dachlogis zu vermiethen. 2081
Dotzheimerstraße 20 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise u. s. w. zu vermiethen. 2119
Dotzheimerstraße 20 sind zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. 3331
Geisbergstraße 4 ist eine kleine Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf sofort oder 1. October zu vermiethen. 3516
Helenenstraße 28 ist eine Frontspitzwohnung zu vermiethen. 2740
Hellmundstraße 34 eine Mansardwohnung zu vermiethen. 3026
Karlstraße 3, Stb. Dachst., fl. Wohnung per 1. Juli zu verm. 3158
Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung zu vermiethen. 3120
Langgasse 5 Mansarde-Wohnung zu vermiethen. 2133
Lehrstraße 2 schöne Wohnung auf gleich oder später zu verm. 2814
Michelsberg 28 sind verschiedene Wohnungen zu vermiethen. 2122

Für Flaschenbierhändler.

Nerostraße 35/37 eine Wohnung mit Flaschenbierkeller auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei
Friedr. Eschbächer. Röderstraße 35.

Nicolasstraße 7 Frontsp.-Wohn. u. schöne geräumige Mansarde mit Herd zu verm. 2758
Nicolasstraße 18 ist der 4. Stock zu vermiethen. 9190
Oranienstraße 25, Hth. 1, Mansarde-Wohnung per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Scherf** oder Kranzplatz 3. 300
Oranienstraße 29 Mansardewohnung z. v. Näh. Vorm. Part. 1404
Platterstraße 34, 1 Tr., Wohnung auf gleich zu vermiethen. Daselbst wird eine ältere Person als Haushälterin gesucht.
Platterstraße 42 mehrere fl. Logis sofort u. später zu verm. 31

Platterstraße 48 ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermiethen. 3108
Röderstraße 22 eine kleine **Wohnung** im Hinterh. zu verm. 3235

Röderstraße 25 eine kleine schöne Dachwohnung zu vermiethen. Näh. im Laden. 3113
Röderstraße 41, 1 St., zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. 2651
Römerberg 1 zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. 2815
Römerberg 36 zwei kleine Wohnungen a. gleich o. 1. Juli zu v. 2878
Saalgasse 30 eine Wohnung im Hinterh. auf 1. Oct. zu verm. 3537
Schachtstraße 25 ist eine schöne Dachwohnung zu vermiethen. 2930
Schulgasse 5 Wohnung, 2 St. hoch, zu vermiethen. 302
Schulgasse 5 ein Dachlogis zu vermiethen. 1486
Schwalbacherstraße 41 Parterre-Wohnung zu vermiethen. 3626
Schwalbacherstraße 79 neu hergerichtete Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 1789

Sedanstraße 6 ist im Hinterh. eine schöne Wohn. auf 1. Oct. zu vm. Näh. Hth. 1 St. 3132
Sedanstraße 6 ist im Hinterhaus eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermiethen. Näh. Hinterhaus 1 St. hoch. 3358
Spiegelgasse 6 frdl. Dachlogis an ruhige Person zu vermiethen. 892
Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507
Walramstraße 31 Mansardewohn. (monatl. 19 Mk.) zu verm. 3603
Webergasse 46 kleine Dachwohn. im Seitenb. an ruh. Leute zu v. 3606
Webergasse 49 zwei kleine Wohnungen zu vermiethen. 1279
Wellritzstraße 5 schöne Frontspitzwohnung an ruhige Miether per sofort oder 1. October. Näh. im Laden. 3342
In meinem Neubau Grabenstraße 30 sind schöne Wohnungen per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei
Carl Zinn, Metzgergasse 31, 2. St., Neubau. 3621

Für Wäscherei schöne große Wohnung mit separater Waschküche per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 5, Laden. 3340
Abgeschlossene schöne **Hochpart.-Wohnung** mit Balkon und Garten **sofort** zu vermiethen. Näh. Neue Colonnade 30. 3647

Möblirte Wohnungen.

Rheinstraße 55 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und alles Zubehör, auf 1. Juli (möblirt oder unmöblirt) zu vermiethen. Näh. daselbst im Hause. 2275
Röderstraße 15, 1 St., 1 oder 2 möbl. Zim. mit Küche zu verm. 3380

Möblirte Wohnung mit eingericht. Küche und einzelnen Zimmern zu vermiethen Villa **Belvédère.** Schöne Aussicht 22. 3309

Luftkurort Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind **große und kleine möblirte Wohnungen** und eingerichtete Küchen, **sowie einzelne Stuben** zu vermiethen. **Großer Park, Milchkur. Pension von vier Mark fünfzig Pfennig und höher.** **Freiherr von Loën.**

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, 1, am Kurhause, comf. möbl. Zim. z. vm. 3306

Adelhaidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermiethen. 3105

Adelhaidstr. 57, 1—2 schön möblirte Zimmer, auf Wunsch Küche, preisw. zu v. 1559
Adlerstraße 5 ein kleines möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 3474
Ecke Adolphsallee ist ein schön möbl. Schlafzimmer, eventl. mit eleg. Wohnzimmer an eine einzelne oder zwei Damen für 18 resp. 30 Mark zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 33 beim Hausmeister. Daselbst ist auch eine große schön möbl. Mansarde an ein Geschäftsfrl. abzug. 3560
Adolphstraße 3 schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension z. v. 3150
Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 3319
Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 2778

Albrechtstr. 37, Part., ist ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermiethen.

Bahnhofstraße 2, 2. per sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu vm. 1781
Bahnhofstraße 6, 3 l., möblirte Zimmer zu vermiethen.
Bahnhofstraße 18, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3125
Bahnhofstraße 20, Stb. r., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 3492
Bleichstraße 9, 1. Et., ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 11, 1, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 14, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3556
Bleichstraße 14, 3, ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Pens. z. v. 3163
Bleichstraße 19, Bdh. 2 Tr., ein gut möblirtes Zimmer vom 1. oder 15. Juli ab an besseren Herrn zu vermiethen.
Bleichstraße 21, Bel-Etage, möblirtes Zimmer zu verm. 3047
Bleichstraße 35, Bdh. 1 St. l., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3145
Gr. Burgstraße 7, 2 r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2963
Elisabethenstraße 17, Part., Frontspitze (möbl. oder unmöbl.) sofort billig an anst. Person zu verm.

Emserstraße 19 möbl. Z. m. Pens. **(55 u. 65 Mk.)** zu verm. Gr. Garten, Balkon. 3635
Frankenstraße 10, Part. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3013
Friedrichstraße 35, 2, **ein Wohnzimmer** mit 2—3 Schlafzimmern, **gut möbl.**, ganz oder getheilt **preiswürd.** zu vermiethen. 3191
Friedrichstraße 43, 1 r., gr. fein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Friedrichstraße 44, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Laden.
Friedrichstraße 47, 3 l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf. od.

ein., mit od. ohne Pension zu vermiethen. (Separater Eingang.) 2998
Goethestraße 1, Part., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 3250
Goethestraße 1 mehrere möbl. Zimmer zu vermiethen. 3181
Goethestraße 21, Part., 2 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 2726
Goethestraße 22 gut möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2642
Goldgasse 5, 2 St. l., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3649
Goldgasse 2a, 2 St. h. l., möbl. Zim. mit 1—2 Betten zu vm. 3365
Gustav-Adolfstraße 10 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1222
Helenenstraße 2, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 3545
Helenenstraße 6, Hth. 2 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3184
Helenenstraße 14 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 2270

Helenenstraße 19, 1, ein einfach möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.
Hellmundstraße 20, 3 St., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.
Hellmundstraße 25, 1 r., möbl. Z. m. Pension auf 1. Juli zu verm.
Hellmundstraße 25, 2 St., gut möbl. Z. m. o. ohne Pens. z. v. 3034
Hellmundstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 3102
Hellmundstraße 54 möblirte Zimmer zu mäßigen Preisen. 3070
Hellmundstr. 57, 2 St., u. d. Emserstr., sch. möb. Z. b. zu v. 2953
Hermannstraße 4, Bel-Et., ein sehr schön möbl. Zimmer zu vm. 3625
Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. Zimmer m. Pens. 40, 45 u. 50 Mk.
Hermannstraße 20 ein schön möbl. Parterrez. preisw. zu verm. 2984
Hermannstraße 28, Hth. 1 St., möbl. Zimmer b. zu vermiethen.
Jahnstraße 2, 2, Ecke Karlstraße, gut möbl. Zimmer zu verm. 3540
Jahnstraße 6, 1. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 26, 1 St., ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 3563
Karlstraße 6 ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3280

Karlstraße 11, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension ab 1. Juli zu vermiethen. 3445
Kirchgasse 17, 1, schön. großes möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3573
Kirchgasse 19, 2. Et. r., großes schön möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort mit oder ohne Kost billig zu vermiethen. 3604
Kirchgasse 37, 2, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2835
Kirchgasse 51, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3458
Kirchgasse 51, 3 l., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3567
Kirchhofsgasse 5, 2 St., 1—2 fl. möbl. Zimmer (sep.), Abschluß, zu v.
Lehrstraße 7 sind zwei auch drei schöne möblirte Zimmer zu vermiethen. Auf Wunsch mit Küche und Kammer. 3424
Lehrstraße 12, Part. l., best. möbl. Z. mit sep. Eing. bill. zu vm. 3480
Lehrstraße 25, 1. Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3519
Louisenstraße 5, Gartenbaus, möbl. Zimmer u. Wohnungen bill. 3435
Louisenstraße 16 bei **Ph. Ohlenmacher** ein schön möblirtes Zimmer, Hochparterre, sofort zu vermiethen.
Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3452
Louisenstr. 43, 3. Et., eleg. m. Wohn- u. Schlafz. a. gl. zu vm. 3401
Marktstraße 13, Bdh. 3, ein schön möbl. Zimmer zu vm. 3544
Mauergasse 19 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3569
Michelsberg 10, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermiethen.
Moritzstraße 30, 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 2. 3305
Moritzstraße 60, 1, einf. g. möbl. Zimmer in der 1. Etage für 15 Mk. monatlich sofort zu vermiethen. 3555
Nerostraße 4, 2, einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3621
Nerostraße 15, 2, möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 2203
Nerostraße 39 einfach. Zim., 1 Betten, p. Monat 12 Mk., zu vm. 3005
Oranienstraße 3, 1. St., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen.
Oranienstraße 6, 1 l., ein großes möbl. Zimmer, auf Wunsch zwei, per sof. zu vermiethen. 2818

Oranienstr. 19, Part., gut möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer nur an Herrn zu verm. 2723
Oranienstraße 23, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 1490

Villa Luise, Parkstraße 2,
sind elegant möblirte Zimmer frei.

Rheinstraße 43, Part., elegant möbl. Zimmer preisw. zu verm. 3166

Riehlstraße 4, Vorderh. 1 St. links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 2940
Röderallee 16 schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu verm.
Röderallee 34, Part., 2 ineinandergehende Zimmer mit einem oder zwei Betten (separat) preisw. zu vermiethen. 3404
Röderstraße 15, 1 St., möbl. Z. m. Pension monatl. 55 Mk. 3378
Saalgasse 3 möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu vermiethen. 3287
Saalgasse 4,6 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4388
Saalgasse 5, 2 St. l., 3 Min. v. Kochbrunnen, 2 möbl. Z. zu vm. 3290
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3064
Saalgasse 16, 1 l., gut möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.
Saalgasse 16, 2 St., kleineres möbl. Zimmer (separat) zu verm. 3141
Saalgasse 20, Vdhs. 2 Tr., ein möbl. Z. zu vm. Anzus. Nachm. 3261
Schachtstraße 33 möbl. Zimmer zu verm. bei **Wilh. Euler.** 3644
Schwalbacherstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1065
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2508
Steingasse 13, 1 l., sch. möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten bill. z. v. 3641

Stiftstraße 23 schön möblirte Zimmer. 3259
Walramstraße 1, B., sch. gr. möbl. Z., sep. E., mit 1—2 Betten. 3213
Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.
Walramstr. 12, Vdh. 1 Tr., fein möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm.
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2125
Walramstraße 14/16 ist ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 3569
Wellritzstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3066
Wilhelmstraße 18, 1, Et., ist ein einfach möblirtes kleines Zimmer, nach dem Hof zu gelegen, an einen soliden jungen Mann billig zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 2, 1. Et. 3043
Wörthstraße 19, Part., ein freundl. möbl. Zimmer sof. zu verm. 2667
Zwei möblirte Zimmer in der Albrechtstraße zu verm. Preis 30 Mk. Näh. Oranienstraße 32, Part. bei **Krause.** 3436

25 Mk. monatlich großes schönes möbl. Vorderzimmer, 1 St., Bleichstraße 6 sofort, auch Pension, in seinem ruhigen Hause.
Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. Näh. Platterstraße 10, 1. Et. 3240
Bei einer feineren ruhigen Familie ist ein großes fein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen, auch wird das Schlafzimmer allein abgegeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3400
Ein zweifensteriges freundlich möbl. Zimmer, 1. Et., bei stillen Leuten, 5 Minuten von der Lang- und Kirchgasse, zu verm. Preis 16 Mk. per Monat, event. mit halber Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3631

Adelhaidstraße 9, Gartenhaus Part., gut möbl. Mansarde bill. zu verm. 3458
Bleichstraße 24, H. 2 St., möbl. Mans. an anst. j. Mann zu v. 3655
Helenenstraße 4 schöne geräum. Mans. möbl. od. unmöbl. z. vm. 3023
Louisenstraße 24, Part., möbl. Mansarde auf 1. Juli zu verm. 3288
Nicolasstraße 17, Hth., möbl. Mansarde zu verm. Näh. Hth. B. 3638
Steingasse 35 ist eine große und kleine möbl. Dachstube zu verm. 3186
Zimmermannstraße 1 schöne Mans. möbl. od. unmöbl. zu verm. 3397
Zimmermannstraße 7 möbl. Mansarde bill. zu v. Näh. 2 St. l. 2989
J. Mann erh. freundl. möbl. Mans. Geisbergstraße 11, Hth.
Mansarde, einf. möbl., zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 110. 1523
Platterstraße 13, Hth. 1 St. r., finden Arbeiter gute Schlafstelle.
Röderstraße 51, Hth. D. l., erh. ein o. zwei Arbeiter schöne Schlafst.
Albrechtstraße 37 erhält ein Arb. Kost u. Logis. Näh. im Bäckerladen.
Bleichstraße 2, H. 1, erhalten anst. junge Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 2 (Metzgerei) erhalten Arbeiter billig Kost und Logis.
Hellmundstraße 40, 1, erhalten best. Arbeiter Schlafstelle. 3466
Hermannstraße 22, Hth. 2 St. l. ein Arb. Kost u. Logis erh. 3321
Hirschgraben 22 erh. ein anst. Arbeiter Schlafstelle. Näh. Part. 3591
Jahnstraße 5, Stb. 1 St., kann ein Arbeiter Kost u. Logis erh. 3403
Metzgergasse 18 erh. rl. Arbeiter Kost u. Logis p. Woche 7 Mk. 3567
Metzgergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billiges Logis.
Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3067
Römerberg 22, Metzgerladen, erhalten einige junge Leute billig Kost und Logis. 3386
Schulgasse 4, Hth. 2 l., erhalten reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 3628

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 15 Parterreräumchen zu vermiethen. 3347
Adlerstraße 49, Bdh. 1 Tr., Zimmer auf gleich zu vermiethen. 3325
Adolphsallee 37 (in herrschaftl. Hause) ist in der 3. Etage ein hübsches unmöbl. gr. Eckzimmer nebst Kammer 2c. an eine **nur** anständ. Dame od. einen Herrn sogl. od. später zu verm. Preis 200 Mk. Näh. Part.
Bleichstraße 3 ein l. Zimmer (2 St.) zu vermiethen. 3259
Blücherstraße 16 ein sch. b. Zimmer an anständ. Person zu vm. 2923
Frankenstraße 14 ein g. l. Zimmer zu verm. Näh. 1 St. 3352
Helenenstraße 17, Vorderhaus, zwei schöne unmöblirte Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. 3415

Helenenstraße 20, eine ruhige Person z. vm. 3593
Hellmundstraße 43 ist eine schöne Kammer an ruhige Person zu vermiethen. Näh. Parterre. 2884
Hochstätte 20 zwei Zimmer auf sofort o. später zu vermiethen. 1480

Jahnstraße 44 ist ein schönes heizb. Zimmer mit Keller auf sof. zu verm. Näh. daselbst. 3422
Kapellenstraße 2 ist ein nettes Zimmer im 3. St. an eine einzelne ruhige Person zu vermiethen. Näh. Herrnmühlgasse 7. 2787

Marktstraße 12, Hth. 1. St., schönes einz. Zimmer, event. mit Kocheinrichtung.
Michelsberg 21, 1 St., leeres Zimmer zu vermiethen. 3238
Nerostraße 10, Bdh. 2 Tr., ein leeres heizbares Zimmer zu verm. 3349
Rheinstraße 46 gr. hell. Zimmer leer auf gl. zu v. Näh. 2 St. 1953
Röderallee 6 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermiethen. Näh. Part. r. 3491
Schachtstraße 9 e ein leeres Zimmer auf gleich zu vermiethen. Näh. im Spezereiladen. 3773
Kl. Schwalbacherstraße 8 ein Zimmer im 2. Stock für 2 Mk. pro Woche zu vermiethen. 3554
Steingasse 3 ein großes leeres Zimmer zu vermiethen. 2141
Stiftstraße 1 sind 2 einzelne Zimmer auf gleich zu vermiethen. 3584
Taunusstraße 36 ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. 2793
Walramstraße 23 leeres Parterre-Zimmer für sofort zu verm. 1234

Walramstraße 33, Bdh., ein leeres Zim. (separ. Eingang) zu vermiethen. 3617
Unmöbl. Zimmer an einzelne Person sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 23, Mittelb. 1 Tr.
Adelhaidstraße 34 sch. Mans. an ruhige Pers. zu vermiethen. 3501
Adlerstraße 13 ein Dachzimmer auf gleich oder später zu verm. 700
Albrechtstraße 34 eine Mansarde an einz. Person zu vermiethen. 2424
Bleichstraße 15, B. r., freundl. Dachz. an anst. Person zu verm. 3244
Bleichstraße 20 ist eine Mansarde zu vermiethen. 2410
Bleichstraße 37 2 Mansarden (Vorderhaus) u. 1 Zimmer, leer (Hinterhaus). Näh. Parterre. 3503

Schwalbacherstraße 41 möblirte Parterrewohnung, 2 Zimmer und Cabinet, sep. Glasabschluß, Gas- u. Wasserl., p. 1. Aug. zu verm. 3839

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 44, P., möbl. Zim. mit Kaffee 4 Mk. p. Woche. 3668
Adelhaidstraße 57 sch. Z., möbl. od. leer, preisw. z. vm. N. P. 3822
Bleichstraße 2, Hth. 1, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen.
Friedrichstraße 14 möbl. Zimmer an e. Ladenfräulein zu vm. **Link.**
Häfnergasse 7, 2. St., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Karlstraße 23, 3. Et., möbl. Zimmer per August zu vermiethen.
Louisenstraße 14, Stb. Part., fr. möbl. Zim. zu verm., auch wochenw.
Moritzstraße 12 bei **Conrady** ein möbl. Zimmer zu verm. 3781
Moritzstraße 12, Mth. 1 l., möbl. Zimmer mit Pens. sof. zu v. 3672
Nerostraße 16 schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 16 kleines möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Nerostraße 32, ruhiges Haus, möblirtes Vorderh.-Wohn- und Schlafzimmer, separater Eingang, 3 Min. vom Kochbrunnen, preisw. sofort oder später zu vermiethen. 3706
Nicolasstraße 3 sind möblirte kühle Parterrezimmer auf gleich zu vermiethen. Bäder im Hause. 3886
Römerberg 14, Hth. 1, möbl. Zimmer per sofort bill. zu vermiethen.
Saalgasse 33, 3, möbl. Zimmer billig abzugeben.
Schwalbacherstraße 59, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 43, 1 St., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wörthstraße 13, 2. Etage rechts, ein gut möbl. Wohn- und ebensolches Schlafzimmer zu vermiethen. 3788
Zur schönen Aussicht (Adelberg) ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen (separater Eingang, Bel-Etage).
Adlerstraße 38 e. fl. heizb. Dachstübchen m. u. o. Bett gl. z. vm. 3808
Adlerstraße 40 a, P. 1 l., erh. Arb. sch. u. bill. Logis m. u. o. Kost.
Marktstraße 11, Hths., erh. zwei reinl. j. Leute bill. Kost und Logis.
Platterstraße 40, 1. St., können zwei anständ. Mädchen Schlafst. erh.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Drudenstraße 8, 1 St. r., unmöbl. Zimmer im Vorderhaus zu verm.
Emserstraße 25 ist ein leeres Zimmer zu vermiethen.
Saalgasse 16, Mittelb., Parterrezim. nebst fl. Raum zu verm. 3661
Saalgasse 33, 3, ein bis zwei Zimmer nebst Benutzung d. Küche abzug.
Walramstraße 9 ist ein geräumiges Zimmer zu vermiethen. 3725
Wellritzstraße 22 ein Zimmer, nach der Straße gel., zu vermiethen. Näh. 2 St. l. 3769
Ein bis zwei schöne leere Zimmer in schönster Lage sind mit voller Pension bis 1. October abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3693
Dotzheimerstraße 8, Part., Mansarde zu vermiethen. 3708

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Im Neubau Richtstraße 11 ist ein Keller, geeignet für Flaschenbiergeschäft zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 22, Part. 3658

„Das schadet nicht!"

Wir sind gewöhnt, im Kinde Hingebung und Vertraulichkeit in der reinsten Art zu finden. Sein Auge soll ein Spiegel seiner Seele sein, in den man nur mit Wonne blickt. Es giebt nichts Lieblicheres als ein sanftes Kind, das in seiner Unschuld uns entgegen lächelt. Ein Himmel voll Reinheit und Seelenschönheit liegt in dem kleinen Herzen verborgen, und an uns ist es, diesen Himmel zu öffnen, damit alles Schöne, Heilige und Herrliche herausstrahle. Gott gab uns in den Kindern einen großen Schatz, und wir sollen Alles anwenden, diesen Schatz rein zu bewahren, uns und den Kleinen zum Segen. Aber das Leben zeigt uns leider Bilder, wo dieser „edelste Schatz", den Eltern empfingen, durch diese selbst entwerthet und in Schmutz und Häßlichkeit verkehrt wird. Verdorbene Kinder sind wie gefallene Engel! . . Da geh' ich an einer jungen Mutter vorüber, und sehe, wie sie glücklich lächelt, als ihr kleiner Liebling sich traulich an sie schmiegt. Das ist Mutterglück! . . Sie liebkost es, und mit Recht! Sie erdrückt es förmlich aus lauter Zärtlichkeit und ist besorgt, daß kein Lüftchen es zu rauh berühre; das ist Mutterliebe. . . Das kleine Wesen fängt plötzlich an zu strampeln und zu zappeln, und schreit aus Leibeskräften; es will zu Boden — die Mutter läßt es nicht; sie küßt den Schreihals und verspricht ihm Alles, nur soll es nicht weinen. Doch das Kind kann nur beruhigt werden, als die Mutter ihm seinen Willen thut und es niedersetzt. . . Jetzt lächelt der kleine Tyrann wieder, und die Mutter ist froh darüber. . . . Solche Bilder, wie das geschilderte, wiederholen sich zu Tausenden. Oder nicht? — Ihr Mütter bedenkt, es kommt der Tag, wo sich eure Lieblinge gar nicht von euch trösten lassen, weil ihr ihnen etwas, wonach ihr Herz verlangte, versagen mußtet. Ihr liebkost, ihr streichelt die Kleinen, ihr bedeckt die schmollenden Mündchen mit Küssen — euer Herzkind schlägt mit den trallen Händchen nach euch — ihr lacht, gewährt ihm zuletzt seinen Willen und sagt: „Das schadet nicht." Die Zeit wirds lehren, ob es nicht schadet.

Kinder sind praktische Philosophen; sie wissen die erhaltenen Lehren im Guten und Bösen recht wohl anzuwenden. Bei der Erziehung gilt das Wort: „Aus kleinem Funken kann groß Feuer werden." Aus unendlich Kleinem setzt sich wie in der Natur so auch im Menschengeiste Großes zusammen. . . Was sind die späteren Handlungen der erwachsenen Menschen anders als eine stete Folge in That umgesetzter Gefühle und Gedanken. — Und darum ist die erste Gewöhnung zum Guten oder Bösen so entscheidend für das ganze Leben des Menschen. Achte nichts gering bei der Erziehung Deines Kindes, liebe Mutter! Tröste Dich nicht mit der Ausrede: Es schadet nicht! . Ich ging eines Tages an einem Weibe vorüber, das ihrem etwa achtjährigen Sohne einen Befehl ertheilte. Des Knaben Antwort war: „O, gerade mag ich nicht!" „Na, warte nur, Joseph, ich werds dem Vater sagen, wenn er von der Arbeit heim kommen wird," meinte die Mutter. Der Junge lachte und hüpfte davon zu seinen Kameraden. Wer aber dem Knaben nichts that, war der Vater. Aehnliche Scenen wiederholten sich oft; der Junge blieb unbestraft und wurde ein keckes „Früchtchen". Er verließ die Schule, vermiethete sich, maulte oft und widersprach, wo er nur konnte, und wurde stets nach kurzer Zeit aus dem Dienst gejagt. Später schlug er seine Mutter; und ich hörte einst im Vorbeigehen von der geschlagenen Frau den Ausspruch: „An Dir habe ich mir etwas Schönes erzogen!" Sie hatte Recht und sprach sich selbst ihr Urtheil. Sie hatte, wenn ihr kleiner Bursche wegen seiner schlimmen Streiche von den Leuten getadelt wurde, auch stets das Wort im Munde: Das schadet nicht! — . . .

„Wie Du Dein Kind ziehst, so wirst Du es haben," heißt es irgendwo. An einem Abende trat ich unvermuthet in die Stube einer mir befreundeten Familie. Die sonst gutmüthige, aber etwas heftige Mutter zeterte über die etwa fünfzehnjährige Tochter, weil diese einen vollen Milchtopf hatte fallen lassen. Beide bemerkten mein Eintreten nicht; ich hielt mich ruhig bei der Thür. Die Mutter vergaß sich soweit, daß sie zuletzt dem Mädchen einen Schlag ins Gesicht gab. . . Die Tochter stand bleich da und schwieg. „Und da muckst Du auch nicht einmal, wenn man Dir eins versetzt!" rief, über das Schweigen des Mädchens noch mehr aufgebracht, die Mutter. Die Tochter verließ das Zimmer. Im komischen Aerger rief die Frau mir zu: „Das Mädchen bringt mich mit seinem Schweigen noch zur Verzweifelung!" Aber mit der „Verzweifelung" war es nicht so ernst gemeint. Was war es doch, das dieses Mädchen vom Widerspruch abhielt, so daß es lieber eine Ungerechtigkeit errtrug, als sich zu vertheidigen? Die Erziehung war es. Oder hätte es nicht geschadet, wenn die Tochter der sonst so guten Mutter trotzig entgegnet hätte? Wäre dann die Mutter so schnell besänftigt gewesen? Das Mädchen ist später als liebe, sanfte Gattin das Glück ihres Mannes geworden.

Meiner Nachbarin Söhnchen entwendete einem Spielkameraden ein Messer und zeigte es der Mutter. Sie fragte, erfuhr den Diebstahl aus des Kindes Munde und ging mit ihm zu den Eltern des bestohlenen Spielkameraden und der Knabe mußte das Messer zurückgeben. Zu Hause brachte die resolute, aber sehr brave Frau ihrem Sohne die Lehre vom siebenten Gebot auf fühlbare Weise bei. Hätte sie gedacht: Es schadet nicht! Wer weiß, was aus dem Knaben später geworden wäre.

Wie schön handelte jene sterbende Großmutter in Pestalozzis „Linhard und Gertrud", die in ihrer Todesstunde von ihrem geliebten kleinen Rudeli erfuhr, daß er aus Hunger der Maurerfrau Gertrud Kartoffeln aus der Grube gestohlen habe. Sie belehrte sterbend ihren Enkel und verlangte noch im letzten Augenblicke ihres Lebens, ihr Sohn solle mit dem kleinen Diebe zur Nachbarin gehen, ihr die Kartoffeln wiederbringen und die Frau wegen des Diebstahls um Verzeihung bitten.

Diese Großmutter war eine schlichte, aber grundgerechte Frau und sie bedachte noch in der letzten Stunde ihres Lebens das Schicksal ihres Enkels und gab sich nicht mit dem Gedanken zufrieden: „Ach, es schadet nicht!" P.-C.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 301. Morgen-Ausgabe. **Dienstag, den 2. Juli.** 43. Jahrgang. **1895.**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Die Mitglieder der obengenannten Kasse werden auf § 16 des Statuts aufmerksam gemacht, welcher u. A. lautet:

„Kosten, welche durch — — — — — — — die Benutzung einer **anderen** Apotheke, als vom Vorstand bezeichnet, erwachsen, werden von der Kasse **nur in dringenden Fällen ersetzt."**

Die vom Vorstande bezeichneten Apotheken sind die **Hof-Apotheke** des Herrn **Dr. Lade,** Langgasse 15a, und die **Adler-Apotheke** des Herrn **A. Seyberth,** Kirchgasse 26, welche schon 1884 — bei Gründung der Kasse — mit der Lieferung der Medicamente für dieselbe beauftragt waren. F 256

Wir warnen die Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, sich zur Verletzung der statutarischen Vorschriften irgendwie verleiten zu lassen.

Der Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Installations-Geschäft** befindet sich von heute ab in meinem Hause,

6. Karlstraße 6.

Telephon angemeldet. 7900

Fr. Kimmel,
Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen.

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Bekannten, meiner werthen Kundschaft, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Walramstraße 25 nach

Bismarck-Ring

(neben Ecke der Westendstraße, Neubau)

verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch gütigst weiter bewahren zu wollen.

Hochachtungsvollst

Karl Göbel, Kunst- u. Bauschlosserei.



Zu haben bei Herrn **Emil Kundt,** Wilhelmstrasse 2 a.
" " " **O. Siebert,** Taunusstrasse 42.
Glasweiser Ausschank, sowie in Flaschen **Central Bodega,** Webergasse 23.

Mk. 1.05. **Feinste Süßrahmbutter** Mk. 1.05.

bei 5 Pfd. Mk. 1.—,
empfiehlt täglich frisch 7905

Adolph Haybach,
Wellritzstraße 22, Ecke der Hellmundstraße.

Süßrahm-Tafelbutter

in bekannter vorzüglicher Qualität, täglich frisch eintreffend, von heute an **per Pfund 1 Mark 10 Pf.** 7782

H Bauer, Nerostraße 35.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an empfiehlt in und außer dem Hause 7230
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper," Taunusstraße 43.

Kalbfleisch per Pfd. 70 Pf.,
Frikandeau per Pfd. 1.20 Mk.
empfiehlt
L. Behrens, Langgasse 5.

Verloren. Gefunden

Verloren

ein Portemonnaie mit 160 bis 180 Mk. Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 7898
Verloren am Montag Morgen in der Marktstraße oder Langgasse ein kleines schwarzes Portemonnaie mit 20 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Nerothal 17. 7908

Verloren ein Granat-Armband von Adolphshöhe bis zum Kurhause. Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 110, 3.

Verloren wurde auf dem Wartthurm ein **silb. Armband** (Gürtelfaçon). Abzug. g. Bel. Schwalbacherstraße 9, 1.

Acht Photographien, Visitgröße, am Samstag verloren von Webergasse bis Kapellenstraße. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7910

Verloren von Mosbach bis Adolphshöhe ein hellgraues **Capes.** Abzugeben gegen Belohnung Mauergasse 8, 1 St.

Verloren am Freitag Vormittag ein silbernes Bleistift mit Gold-Verzierung zwischen Nicolasstraße, Wilhelmstraße, Langgasse, mit Benutzung von zwei Pferdebahnen. Abzugeben Nicolasstraße 29, 1 r.

Verloren am Sonntag ein **Regenschirm** mit silbernem Griff, gez. B. K., Krone, von Bad Weilbach über Wicker, Mosseinheim, Erbenheim, Bierstadt, Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 52.

Verloren
ein **Regenschirm** vom Neroberg bis Felsengruppe. Abzugeben gegen Belohnung Walkmühlstraße 2.

4 Mk. Belohnung

dem Ueberbringer eines **werthlosen Spazierstocks** mit schwarzem Band, welcher an einer Bank in der Rheinstraße Sonntag Abend stehen blieb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7938
Silberne Damenuhr mit Kette gefunden. Webergasse 46, Laden.

Fox-Terrier,
weiß-braun, auf „Morrz" hörend, ist entlaufen. Wiederbringer bitte sich Marktstraße 25 zu wenden. 7929

Verpachtungen

Das Grundstück **obere Kellerstraße,** zwischen dem Kirchenbau-Terrain und der **Enders**'schen Brauerei, ist zu verpachten. Näh. Westendstraße 10, 2 St. r. 7832

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 396

Pädagogium Wiesbaden.

Kleine **Gymnasial- u. Realclassen: Tertia, Secunda** (*Einj.-Freiwill.-Examen*), **Prima** (*Abitur.-Examen*). Vorzügliche und sichere Vorbereitung.*) 4735

Dr. Lechleitner.

*) Alle **Abiturienten** bestanden bisher.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr. **ertheilt gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6788

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten und weil maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr — ist das

„Wiesbadener Tagblatt"

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermiethungen und -Ermiethungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heirathe- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche) etc. etc.

Mehr als 13,000 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Institut Worbs.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Claff. u. Examina, bef. Einj. u. Abitur.! Worbs, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Lessons by an English lady. Russischer Hof.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 3187

Unterricht ertheilt eine Engländerin. Friedrichstraße 5, 1.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser Librairie Feller & Geeks. 3186

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 l.

Malen u. Zeichnen,
Landschaft u. Stillleben,
Skizziren n. d. Natur.
Maria Arndt,
61. Rheinstrasse 61. 6005

Unterricht im Blumenmalen in Oel, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und nach Vorlagen, im Kursus, sowie Einzelstunden ertheilt Natalie Ruckein, Louisenstraße 7, 2.

Eine ausgeb. Gesangslehrerin ertheilt gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Off. u. L. V. 982 an den Tagbl.-Verlag. 7768

Zitherstunde (à 75 Pf.) wird ertheilt. Näh. Tagbl.-Verlag. 7840

Bügel-Kursus

auf Berl. Neu m. grdl. ertheilt. Honorar 10 Mk. Walramstraße 9, 2 l.

Unterricht im Zuschneiden,

Maßnehmen und Anfertigen sämmtlicher Damen- und Kinder-Garderoben Deutsch, Wiener, Engl. und Pariser Schnitt. Vollständige Ausbildung für Zuschneiderinnen. Vereinfachte aller Methoden. Privatunterricht wird ertheilt. Beste Empfehlungen. Alle Arten Schnittmuster zu haben. Costüme zum Selbstanfertigen werden zugeschnitten, auch eingerichtet. Abend-Kursus zu ermäßigtem Preis. Anmeldungen täglich bei 7807

Frl. Stein, gepr. Lehrerin, Röderallee 34, Part.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 7245
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Agence d'Immeubles specialm. recommandée.	Immobilien-Agentur bestens empfohlen.	Houses Agency highly recommandet.	Agenzia d'Immobile case rinommata.

Otto Engel, Friedrichstrasse 26, Wiesbaden. 7877

Röderstraße 15 1. od. 3. St., 3 Zim., Küche u. Zubehör, zu vm. 3764
Röderstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, mit oder ohne Dachkammer im Vorderhause auf 1. October zu vermiethen. 3789
Römerberg 37, 2. St., 3 Zimmer u. Küche per 1. October zu verm. Näh. Webergasse 18, 1. 3767
Saalgasse 32 eine Part.-Wohnung (Hth.), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermiethen. 3736
Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellerräumen, Closet, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, an ruhige Leute zu vm. 3777
Schwalbacherstraße 41 3 Zimmer, Küche, 2 Kammern ꝛc. z. vm. 3837
Schwalbacherstraße 53, 3 St., sch. Wohn., 3 Z. u. Zub., zu v. 3695
Sedanstraße 10, Hinterhaus (m. Vorgarten), die 3. St., best. a. 3 Zim., Küche, Keller, preisw. zu verm. Näh. Vorderh. Part. 3732
Stiftstraße 14 ist im Gartenhaus eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, mit Balkon, an ruhige Leute auf 1. October zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Stiftstr. 10. 3845
Stiftstraße 15, in ruhigem Gartenhause, eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit Glasabschl., sofort zu verm. Näh. Part. 3826
Walramstraße 11 Wohnung von 3 Zimmer zu vermiethen. 3770
Walramstraße 12 drei Zimmer u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 3716
Walramstraße 14/16 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethen. 3802
Webergasse 45 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus Part. oder Steingasse 2, Part.
Weilstraße 20, 1. St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Mans. nebst Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 3756
Wörthstraße 3, 3. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Hinterhaus. 3758
Im Neubau Riehlstraße 11 sind im Vorderhaus und Mittelbau schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 22, P. und Riehlstraße 11, Hinterh. 3660

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 54 schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Miether per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3790
Adlerstraße 47 frdl. Dachwohn., 2 Z. u. Küche, auf 1. Oct. zu v. 3830
Adolphstr. 5, Stb. r., Dachw., 2 Zimmer, Küche u. Z. prew. zu v. Näh. daf. b. Lauer. 3669
Albrechtstraße 14, Seitenbau, ist der 3. Stock 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Mansarde, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 3832
Bleichstraße 6 schöne Dachwohnung, 2 Kammern, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 18, 3 St. 3747
Bleichstraße 13, Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche per 1. October. 3776
Bleichstraße 16 sind im Hinterhaus zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche u. Keller, eine im Dachstock, eine im 2. Stock, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Vdhs. Part. 3795
Dotzheimerstraße 9 zwei Z. u. Zubeh. (Part.) auf 1. Oct. zu v. 3692
Castellstraße 7 eine schöne abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, für 250 Mk. pro Jahr auf 1. Oct. zu verm. 3811
Feldstraße 19, Stb., 2 Zimmer, Küche, Keller sofort oder später zu vermiethen, sowie im Hinterhause 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermiethen. 3848
Frankenstraße 8 sind 2 Zimmer mit Küche ꝛc. zu v. p. 1. Oct. 3687
Frankenstr. 9 Mansardwohnungen, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermiethen. 3825
Frankenstraße 17 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche, auf 1. October; auch Stallung oder Werkstatt. 3810
Friedrichstr. 35 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Friedrichstraße 35, Part., oder bei Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 3797
Helenenstraße 7, Hths. Part., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vdhs. Part. 3794
Helenenstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vdhs. Part. 3794
Hellmundstraße 45, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Vdh. Part. 3745
Hermannstraße 3 zwei schöne Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. im Laden. 3834
Hirschgraben 16 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermiethen. Anzusehen von 12—2 Uhr. Zu erfragen Parterre rechts. 3671
Hirschgraben 24, Stb. 1 Tr., 2 Z., K., Keller auf 1. Oct. zu v. 3686
Jahnstraße 7, Hth., 2 Zimmer, Küche und 2 Mansarden per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3784
Jahnstraße 36 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen, 2 und 3 Zimmer, Küche, Keller, auf October zu vermiethen. Näh. im Vordh. P. 3704
Kapellenstraße 4 a ist im Seitenbau eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderh. Parterre rechts. 3674
Karlstraße 26 im Hinterhaus, Wohnung von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3727
Kellerstraße 12 2 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermiethen. Näh. Kellerstraße 12, Part. 3696
Ecke Kirchgasse und Louisenstraße 36 schöne Frontspitze, 2 Zimmer, Zubehör, auf October zu vermiethen. Zu erfr. im Metzgerladen. 3751
Louisenplatz 1, Thoreingang, Hinterh., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 3823
Moritzstraße 49, Mittelb. 3. St., Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermiethen. 3783
Moritzstraße 60 Wohn. von 2 Z. u. Zubeh. zum 1. Oct. zu vm. 3792
Oranienstr. 4 eine sch. Mansardw., 2 Z. nebst Zubeh., sowie eine gut. Werkstätte p. 1. Oct. zu verm. Näh. beim Eigenth. Vdhs. 1 St. 3847
Platterstraße 52 zwei Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 3838
Richtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. October zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3677
Röderstraße 15, Ecke Römerberg 39, eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per October zu verm. Näh. 1 St. r. 3765
Römerberg 1 Frontspitz-Wohnung, 2 Z., Küche, zu vermiethen. 3709
Römerberg 6, Hth., eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermiethen. 3804
Roonstraße 4 zwei Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, 1 Kammer per 1. Oct. zu vermiethen. Näh. 1 St. 3834
Saalgasse 32 eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu vermiethen. 3712
Saalgasse 32 eine Mansard-Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. October zu vermiethen. 3711
Schlachthausstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf 1. October zu vermiethen. 3798
Schlichterstraße 22 eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Part. 3775
Schulberg 9 abgeschl. Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Zub. zu 200 M. auf 1. October. Näh. Adlerstraße 4. L. Walther Wwe. 3702
Schulberg 21 bessere gesunde Wohnung mit freier Aussicht, 2 Zimmer, Mans. u. Zubeh., auf 1. October zu vermiethen.
Sedanstraße 6 ist im Vdhs. eine Wohn. von 2 Zimmern u. Küche, sowie im Hths. ein schönes Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. N. Hths. 1. 3791
Sedanstraße 13, Hths., 2 sch. Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 3723
Steingasse 20, Hth., 2 sch. Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 3662
Walramstraße 3 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Trockenspeicher zu verm. Näh. Part. 3726
Walramstraße 12 zwei Zim. u. Zubeh. z. vm. Näh. 1. St. 3716
Walramstraße 14/16 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche (Abschluß) auf 1. October zu vermiethen. 3800
Walramstr. 31, Hth. 1, 2 Zimmer und Küche (Abschluß) per 1. Oct. zu verm. 3841
Eine elegante Wohnung, 2 Zimmer, Erker nebst Zubehör an eine ruh. Familie zu vermiethen. Näh. Westendstraße 24, 1. 3714

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelhaidstraße 50 Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller ꝛc. per 1. Oct. an ruh. Miether zu vm. Näh. im Gckl. A. Nicolay. 3762
Adlerstraße 39 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu vermiethen.
Adlerstraße 56 1 Zimmer u. Küche im 2. St. auf 1. October, 2 kleine Zimmer u. Küche im Dachstock auf 1. August, 2 Zimmer u. Küche (Parterre) mit Abschluß auf 1. October, auch früher. 3699
Bleichstraße 13, Hth. Part., ein schönes Zimmer u. Küche per 1. October. 3775
Hellmundstraße 25 eine sch. Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermiethen. 3796
Hirschgraben 8 eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3690
Metzgergasse 9 ein Zimmer nebst Küche auf gleich zu vermiethen.
Nerostraße 42 ein Zimmer u. Küche zu vermiethen. 3676
Platterstraße 52 ein Zimmer und Küche, Dachstock. Näh. Part. 3839
Richtstraße 9 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Vordh. P. 3678
Sedanstraße 4 ein Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1 St. l. 3688
Walramstraße 14/16 ist eine schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche (mit Abschluß) auf 1. October zu vermiethen. 3801
Walramstraße 31 Zimmer u. Küche (Mans.) per 1. Oct. zu vm. 3840

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adelhaidstraße 46, Hth. r., Mansardenw. an ruh. Leute zu verm. 3796
Adlerstraße 51 drei schöne Wohnungen auf 1. Oct. zu verm. 3819
Kl. Dotzheimerstraße 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohn. auf 1. August zu vermiethen. Näh. daselbst. 3799
Friedrichstr. 38, Stb. l. Dachw. an e. fl. Fam. z. 1. Oct. z. v. 3748
Hellmundstraße 49 eine schöne Frontspitzwohnung zu vermiethen. 3846
Hermannstraße 6, 2 St., eine abgeschl. Wohn. auf Oct. zu vm. 3829
Parkweg 4 Bel-Etage mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3707
Saalgasse 26 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 41 Frontspitzwohnung zu vermiethen. 3838
Vordere Wellritzstraße 8 ist die erste Etage mit Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3741
Zwei Wohnungen, ein Laden sogl. zu verm. Näh. Mühlgasse 5. 3833
Die Bel-Etage Taunusstraße 31 ist zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden bei Gebrüder Fischer. 3742

Möblirte Wohnungen.

Louisenstraße 5, Vorderhaus, schön möbl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde. 3758

Goethestraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mans., 2 Kellern u. s. w. auf 1. Octbr. zu vermiethen. Einzusehen von 10—12 u. 3—4 Uhr. Näh. Moritzstraße 5. 3682

Hellmundstraße 52 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör, auf 1. October 1895 zu verm. 3683

Kapellenstraße 4 a ist die Bel-Etage und das Hochparterre, enth. je 5 Zi., Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Balkons u. s. w., auf 1. October zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. Einzusehen von 8—12 Uhr Vormittags. 3675

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubeh., Gartenbenutzung, an ruhige Fam. per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Et. 3691

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. s. auf 1. Oct. zu verm. 3681

Moritzstraße 49, 3. Stock, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Oct. zu vm. 3765

Müllerstraße 10 ist der 2. Stock, 5 Z. u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzus. zw. 10 u. 12 Uhr. Näh. Röderallee 34, 1. 3689

Nicolasstraße 20, 2. St., ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zim., Badezimmer ꝛc. auf 1. Oct. zu vermiethen. 3824

Oranienstraße 33, Vorderh. 1. St., 5 Z., K., 2 M. u. 2 Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst Hth. Part. 3779

Philippsbergstraße 29 ist der 1. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, eine Küche nebst Zubehör, 2 Mansarden, 1 Keller und 1 Kohlenraum, Mitbenutzung des Trockenspeichers u. Bleichplatzes, auf 1. October 1895 zu vermiethen. Anzusehen von Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr. 3828

Rheinstraße 94, Alleeseite, nahe der Evang. Kirche, ist das Hochparterre und die 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern mit Zubeh., sehr preisw. zum October event. früher zu vermiethen. Gesunde Lage, ruhiges Haus. Schöner Balkon mit herrlicher Aussicht, Vorgärtchen ꝛc. Näh. 2. Etage. 3694

Walramstraße 4 Parterrewohnung, 3 Zimmer und Küche, mit oder ohne Mansarde, auf 1. Oct. Näh. 1 St. 3831

Weilstraße 6 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, sowie No. 4 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör (1 St.) auf 1. October zu vermiethen. Näh. No. 4, Part. 3803

Weilstraße 15 freundliche Wohnung in ruhigem Hause, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Einzusehen von 10—3 Uhr. 3722

Auf 1. October eine Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 27, im Laden.

Wohnung, 5—6 mittelgroße Zimmer mit vielen Zubehör-Räumen, das kleine Landhaus Querfeldstraße 4 umfassend, per 1. October an eine Familie zu verm. Preis Mk. 700.—. Näh. Querfeldstr. 3, P. 3670

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 7, Gartenhaus 1. St., 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. 3713

Adelhaidstraße 50 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sofort o. per 1. Oct. zu verm. Näh. im Cigladen. **A. Nicolay.** 3761

Adelhaidstraße 57 schöne Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon, Küche und Zubeh., sehr preisw. gl. od. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 3823

Adolphstraße 4 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 82, Part. 3744

Albrechtstraße 14, Vorderh., ist der 3. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 3851

Delaspeestraße 6, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermiethen.

Dotzheimerstr. 6, 1. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör zu verm. 3821

Jahnstraße 30 ist eine schöne Etage mit 4 Zimmern zu verm. 3842

Helenenstraße 12 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und sämmtlichem Zubehör, auf 1. October Wegzugshalber zu vermiethen. Näh. Part. 3723

Hellmundstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermiethen. 3835

Ecke Kirchgasse und Louisenstraße 36 Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auch für Kurzwecke, auf 1. October zu vermiethen. Zu erfragen unten im Metzgerladen. 3750

Louisenstraße 5, Gartenhaus 3 St., Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. Comptoir. 3760

Louisenstraße 34 eine Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermiethen. Näh. Part. 3782

Nicolasstraße 25 Parterre-Wohnung, 4 oder 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. 3698

Philippsbergstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermiethen. Näh. bei der **Leukel** oder Philippsbergstr. 35 bei **Maurer.** 3814

Philippsbergstraße 43, 1 St. r., sehr sch. W., 4 Z., herrl. Ausi., Garten., zu verm. Pr. 560—650. 3781

Röderallee 30 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3793

Sedanstraße 2, Ecke Walramstraße, eine Wohnung (1. Stock), 4 Z., Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3806

Schillerplatz 3 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 3705

Walramstraße 11 Wohnung, 4 Zimmer, auf 1. Oct. zu verm. 3771

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 19, Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist eine Part.-Wohnung, bestehend aus drei geräumigen Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause nebenan Adolphstraße 9, P. 3778

Albrechtstraße 6, Hths., eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3753

Albrechtstraße 7, Hth., 3 Zimmer u. Zubehör auf October zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 3720

Bertramstraße 14 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1—2 Mans., zu vermiethen. Näh. bei Part. r. 3668

Bleichstraße 13, per 1. Oct. zu vermiethen. 3774

Dotzheimerstraße 17, Hinterh. 1 St., 3 fl. Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermiethen. 3701

Dotzheimerstraße 42, Hinterh., schöne Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermiethen. 3668

Faulbrunnenstraße 9 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 2 Zimmer zum 1. October zu vermiethen. 3749

Gerichtsstraße 9, Ecke Oranienstraße, Neubau, sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör zu verm. Näh. Gerichtsstraße 5. 3786

Goethestraße 17, Part., 3 schöne Zimmer, Küche, reichl. Zubehör und daselbst im Seitenbau 3 Zimmer, Küche, Zubehör, Abschluß, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Seitenb. 1. 3717

Helenenstraße 7, Vorderh. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3786

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Rückgebäude, bestehend aus 3 großen Zimmern, Glasabschluß, Mansarde, Keller, Wasserleitung, bis 1. Oct. cr. zu vermiethen. 3827

Hellmundstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3746

Hellmundstraße 23, 2. St., 3 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu v. Näh. Bertramstraße 8, P. l. 3680

Hellmundstraße 41 ist eine Dachwohnung, 3 Mansarden und Küche, auch getheilt, auf 1. October zu vermiethen. 3807

Hellmundstraße 51 ist eine Part.-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubeh. und No. 53 eine Wohnung im 2. St. von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Weilstraße 22, 2 St. l. 3772

Hermannstraße 24 ist der 3. Stock, 3 schöne Zimmer, Küche, Mansarde und reichl. Zubehör (Closet im Abschluß), bill. abz. Näh. 3 St. 3741

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part. links, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde ꝛc. an ruhige Familie per 1. October zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8, Part. 3740

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zim., Balkon, Küche, Mansarde ꝛc. an ruhige Familie per 1. October zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8, Part. 3754

Kapellenstraße 4a ist die Bel-Etage, sowie das Hochparterre, enth. je 5 Zimmer, Küche, Speisekammer u. s. w., auf 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 8—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre rechts. 3678

Karlstraße 33 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu vermiethen. 3728

Kellerstraße sch. Wohn., 3 g. Zimmer, zu vermiethen. Preis 350 Mk. Näh. Hirschgraben 26, 2. 3850

Kirchgasse 11 3 Zimmer nebst Zubehör per October. 3718

Kirchgasse 23, Stb., 3 Z., Küche u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 3804

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3817

Jos. Pohl, Weinhandlung.

Michelsberg 21 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermiethen. 3667

Moritzstraße 50 abgeschl. Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 3710

Mühlgasse 13, Hinterh., 3 Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu verm. **J. Haub,** Mühlgasse 13. 3719

Nerostraße 32 ist auf 1. Oct. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock, sowie eine desgl. im Erdgeschoß zu vermiethen. 3849

Philippsbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Leukel** oder Philippsbergstraße 35 bei **Maurer.** 3818

Philippsbergstraße 39, Frontsp., 3 Zimmer, 1 Küche auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. r. 3695

Philippsbergstraße sehr sch. Wohn., 3 Z., freie Aussi., Gartenb. ꝛc., zu verm. Pr. 450—480. Näh. Philippsbergstraße 43, 1 r. 3780

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und r. Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 3783

Immobilien zu verkaufen.

Villa Theodorenstraße 2

(Blumenstraße) zu verkaufen, 13 Zimmer und Souterrain mit großer Küche und Zubehör; auch neue Canalisation und Garten. Auskunft daselbst. Ansicht Dienstags u. Freitags, Nachmittags 3—7 Uhr.

Sehr rentables **Priv.-Haus** zu verk. oder gegen kleines Landhaus zu vertauschen. Näh. bei **C. Wagner,** Wellritzstraße 48.

Ein schönes Etagenhaus mit Balkons, Vor- u. Hintergärtchen, in bester Lage mit herrlicher Fernsicht, für 65,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Neue Colonnade 48. 7376

Wegen Adresse nach dem Ausland verkaufe billigst oder tausche mein Haus hier, für jeden Geschäftsmann passend, mit 3 Läden, in verkehrreicher Lage auf ein kleines Object, gleichviel welche Stadtgegend. Näh. durch unseren Agenten Herrn **P. G. Rück,** Louisenstraße 17. 7792

Gelegenheitskauf. 3l. Landhaus i. zwei Fam., mit großem Garten, für 52,000 Mk. zu verkaufen. 7874

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Etagen-Villa, gut reni., gediegenste Bauart, 5 Min. vom Kurh., 3 Etag. à 6 Zim., Erker und Balkon, prachtv. Fernsicht, kleine Sout.-Wohn., 43 Ruthen Garten mit feinen Obst- und Zierb., w. anderw. Untern. äußerst billig zu verk. Näh. Leberberg 12. 6628

Blumenstr. 7 Villa mit 20 Ar großem Garten mit vielen Obstbäumen zu verkaufen. 6632

Ein großes schönes gut gebautes **Etagenhaus** in der oberen Rheinstraße (Sonnenseite) zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Gute Capitalanlage, angenehme Miethverhältnisse, fein Hinterhaus, kleiner Garten. Offerten unter **B. U. 956** an den Tagbl.-Verlag. 6023

Die Villa Capri, Leberberg 3,

nächst der Sonnenbergerstraße, mit gr. Garten, ist zu **verkaufen** oder per 1. October 1895 zu **vermiethen.** Näh. durch 7920

J. Chr. Glücklich.

Villa im Nerothal (nahe der Dampfbahnhaltestelle), 10 Herrschafts- und 5 Dienerschaftszimmer, zu verkaufen, auch auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5856

Die Häuser Jahnstraße 4 & 6 mit reichlichen **Werkstätten** und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu verkaufen. Näh. bei **Gebr. Koch,** Walkmühle. 3807

Villa im Nerothal

ohne Rücksicht auf **Verkaufs-** oder **Miethswerth** zu verkaufen oder zu verm. Näh. durch **Carl Specht,** Wilhelmstraße 40. 7334

Villa Idsteinerstraße 9,

herrschaftlich ausgestattet, 10 Zimmer und reichliches Zubehör, große Veranda und Balkon, Fernsicht über Stadt, Wald und den Rhein, 50 Ruthen Zier- und Nutzgarten, mit großer Weinlaube, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Goethestraße 9, 2. 7481

20,000 Mk. unterm Selbstkostenpreis. Herrschaftliche neue Villa, 12 Z., Garten ꝛc., für 65,000 Mk. zu verkaufen d. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5063

Alwinenstraße 20 und 22

hochherrschaftliche Villen, elegante Ausstattung, je 10 Zimmer, Bad, Serrezimmer, Dienerschaftstreppe, Lieferanteneingang ꝛc., mit reichl. Zubehör, großer Garten, herrl. Fernsicht auf die Stadt u. Umgebung, sehr preiswürdig zu verkaufen o. zu vm. Näh. daselbst od. Adelhaidstr. 52, 2. 168

Die Villa Sonnenbergerstraße 30

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt 3189

J.-B. Dr. Brück, Schützenhofstraße 6.

Die beiden neuerbauten eleganten herrschaftlichen **Villen**

Victoriastraße 41—43, für eine auch zwei Familien passend, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. nebenan Victoriastraße 39. 5235

Ein hübsches herrschaftl. Etagenhaus m. Stallung u. Remise, groß. Hofr. u. Garten (ca. 45 Ruth.), in bester Lage Wiesbad. (Nähe d. Taunusstr.), weg. hohen Alters u. Kränklicht. d. Besitz. äuß. preisw. zu verk. — Passend für Fremdenpens., gute Capitalani., auch günstige Gelegenh. für Spekulanten. — Gef. Off. unt. J. N. 272 an den Tagbl.-Verl. 7672

Ein gut rentables **Haus** im südlichen Stadttheile, mit Hintergebäuden, Werkstätten, Stallung und Remise, großem Hofraum und Garten, große Weinkeller, sehr preiswerth sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. R. 257** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7650

Ein sehr rent. Haus mit Wirthsch. und zu sonst. jed. Geschäft geeignet, ist bei einer Anzahlung von 10,000 Mk. preisw. zu verkaufen. Offerten unter **T. K. 899** an den Tagbl.-Verlag. 1583

Ein kleines Haus für 30,000 Mk., ganz nahe dem Rathhaus, fast neu, mit langjähr. Specerei- u. Victualien-Geschäft zu verk. oder auch zu vermiethen (kl. Anzahlung). **P. G. Rück,** Louisenstraße 17. 7195

Nerothal kleine Villa, schöner Garten, herrliche Lage, bill. zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 7675

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung ꝛc., zu verkaufen, event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Schöne Villa zum Alleinbewohnen, pass. für Werkstätten mit Fuhrwerk, an der Biebricherstraße zum Selbstkostenpreis für 63,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6495

Ein gutes Geschäftshaus in d. Nähe d. Langg., mit mehreren Läden, Doppelw., Thorf., gr. Hof, Werkstätten, vor einig. J. neu erd., durchaus solid u. gut ausgef., zu jedem Geschäftsbetr., welcher Raum erford., geeignet, Abtheilung h. preisw. zu verk. Sehr gute Capitalani. für Rentiers. Gef. Off. unt. Z. G. 145 an den Tagbl.-Verl. 7499

Ein großes Haus

in bester Lage in Baden-Baden, sehr geeignet für einen Arzt od. süd. Restaurant, zu verkaufen oder zu verpachten. Off. sub **B. 3210** an **Rudolf Mosse, Straßburg i. Els.** (Str. 3210) F 104

In einer der schönsten Residenzstädte Süddeutschlands ist ein schön. großes Anwesen, ein Vorderhaus, 6 Zimmer per Etage, zwei erst vor 5 resp. 6 Jahren neuerbaute vierstöck. massive Geschäfts- u. Wohnhinterhäuser, mit 5% Nettorente, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Es könnte auch ein lucratives fabrikmäß. Geschäft (Buchbinderei) mit ca. 50,000 Mk. Jahresumsatz mit erworben werden. Zur Uebern. des Ganzen gehören 40,000 Mk. Gefl. Offerten erbeten an die Immobilien-Agentur von 7921

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Villen-Bauplätze.

Zwei Villen-Bauplätze nahe der Wilhelmstraße und Kuranlage, an ausgebauter Straße, mit genehmigten Bauplänen, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 4373

Zu verkaufen schöne **Bauplätze** an der Sonnenberger Chaussee. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 7476

Bauplatz, ca. 50 Ruthen, obere Kapellenstraße unter günstigen Bed. zu verk. durch Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 7676

Immobilien zu kaufen gesucht.

In nächster Nähe der Kuranlagen wird eine mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Villa sofort zu kaufen gesucht. Offerten unt. N. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa im Nerothal zu kaufen gesucht durch 7992

Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Haus im Wellritzviertel mit Thorfahrt und Werkstätte oder Hinterhaus bis 50,000 Mark zu kaufen ges. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 7991

Gesucht

Hausgrundstück o. Baustelle inmitten o. ausß. Stadtbereich für Errichtung industrieller Neubauten. Offerten u. **J. S. 361** an den Tagbl.-Verl.

Gegen Baarzahlung schöne Villa mit **Garten** zu kaufen gesucht. 7876

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Rentables neues Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. N. 219** an den Tagbl.-Verlag. 7820

Geldverkehr

Zum schnellsten, billigsten und zuverlässigsten Bezug von

Hypotheken-Capitalien u. Bauanlehen

empfiehlt sich das

Special-Geschäft für Hypotheken

von 7545

Hermann Friedrich, Wiesbaden.

Büreau: **Bärenstrasse 3, 1.** Bez.-Fernsprech-Anschluss 276.

Vermittelte Summe des Jahres 1894: Mk. 10,000,000.

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4¼—4½% erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7479

Hypotheken-Capital zu 3½–4 % jederzeit an Hand. Billigste u. prompte Bedienung. **C. Wagner.** Wellritzstraße 48.

Die **Hypothekenbank-Agentur** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26, **Vertreter der Deutschen Hypothekenbank Meiningen**, hält sich zur Beschaffung **erster** ev. **weiterer** Hypotheken unter **coulant.** Beding. **best. empfohlen.** 7875

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft
Ernst Heerlein, Neugasse 7a, Entresol.
Hypotheken-Capital in directer Bankvertretung **unter** 4 % frei von Bankprovision, für 2. Hypotheken stets Capital an Hand. **Schnellste** Erledigung aller Aufträge. 1514

Rheinische Hypotheken-Bank
in Mannheim.

Wir gewähren auf **gute** Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen **4 %** Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.
Bei **Baugeldern** ist der Zinsfuß **nur während der Bauzeit** etwas erhöht.
Anträge nimmt Herr **Rechtsanwalt Ernst Leisler, Langgasse No. 19, I** in Wiesbaden, entgegen.
Die Hypotheken für die Bank werden **stempelfrei** ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.
6679

Erst- u. zweitstellige Hypotheken in allen Beträgen zu 3½, resp. 4½–4½ % stets an Hand und werden Abnehmer billig vermittelt durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 5703

Capitalien zu verleihen.

25,000 Mk., auch getheilt, sofort auszuleihen. Agenten verb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7746
18,000 Mk. auf 1., auch gute 2. Hypothek per 1. October 1895 auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7894
20,000 Mk. sind auf 2. Hypothek zu 4½ % sofort o. für später auszul. Näh. Tagbl.-Verlag. 7922
11–12,000 Mk. vom Selbstdarleiher auszuleihen. Off. unter **B. 8.** hauptpostlagernd. 7474

Capitalien zu leihen gesucht.

35—40,000 Mk. 1. Hypoth. zu 3½ bis 3¾ % auf Haus in prima Lage per October ges. durch **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 7889

Mk. 80,000 ersten Eintrag à 4 % auf gröss. vorz. Gut in best. Gegend ges. Off. erb. unt. **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag.

80,000 Mk. an 1. St. (prima Object) zu 3¾ % per 1. Januar vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **E. M. 203** an den Tagbl.-Verlag. 7528

100—120,000 Mk. 2. Hypothek für prima Object (erste Lage) ges. Näh. Tagbl.-Verl. 7887

Suche zum 1. Oct. eine erste Hypothek von circa **60,000 Mk.** Offerten unter **A. W. 991** an den Tagbl.-Verlag. 7831
6500 bis 8500 Mk. Restkauf werden von pünktlichem Zinszahler auf gleich oder später anderweitig aufzunehmen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **B. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

8000—8500 Mk. erste Hypoth. à 4½—4¾ % auf Haus u. Land in guter Gegend, nicht weit von hier, per bald gesucht. Off. erbeten unter **B. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 3½ oder 3¾ % p. sof. gesucht. (Taxe 60,000 Mk.) Offerten unter **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Januar 1896
wird auf ein solides Grundstück in hiesiger Stadt eine 1. Hypothek im Betrage von **90—100,000 Mk.** à 3½ % p. a. bis 50 % der Taxe gesucht. Gefl. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gartenhaus, resp. kleines Hinterhaus, in der Nähe der Wilhelmstraße zu miethen gesucht. Offerten unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Per 1. October
herrschaftliche Etage von 6—8 Räumen, Bad nebst reichlichem Zubehör in gesunder Lage von ruhigen Miethern gesucht. Offerten unter T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Suche
für October eine bessere Wohnung von ca. 6 Zimmern, womöglich in der Taunus-, Elisabethen- oder Wilhelmstraße. Offerten an **Dr. Gierlich,** Kuranstalt Nerothal.

Gesucht auf 1. October von feiner Familie eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör in besserer Lage. Offerten mit Preisangabe unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör mit südlichen Stadttheil, nahe der Dampfbahn. Adr. u. **D. R. 334** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht auf 1. October eine Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, in gel. freundl. Lage. Offerten mit Preis unter **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.
Von einer ruhigen Familie wird per 1. October eine gesunde

Wohnung gesucht
von 4 Zimmern und Zubehör. Dieselbe soll nicht allzuweit von dem Kochbrunnen, Webergasse oder Theater entfernt sein. Offerten mit billigstem Preis unter **B. V. 976** an den Tagbl.-Verlag erb. 8183

Parterre-Wohnung
von 4 Zimmern in bester Geschäftslage per 1. October gesucht. Offerten unter **T. U. 964** an den Tagbl.-Verlag. 2889

Gesucht per 1. October
eine Wohnung von 4 Zimmern in besserer Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter R. B. postlagernd Rheinstraße erbeten.

Wohnung von 4 geräumigen Zimmern,
Balkon u. Zubehör per 1. October gesucht. Preis nicht über 600 Mk. Offerten unter **P. T. 389** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für kleine Familie
3—4 luftreie große Zimmer nebst Zubehör in Nähe der Wilhelm-, Mainzer-, Frankfurterstraße per 1. October. Off. mit Preisangabe unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör in bess. Lage per 1. September zu miethen gesucht. Nutzgärtchen erwünscht. Preis 400—500 Mk. Off. mit genauer Preisangabe unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag erb.

Preis-bis Bier-Zimmerwohnung für kinderloses Ehepaar (Kaufm.) in guter, mögl. freier Lage, per 1. October gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter **Z. V. 990** an den Tagbl-Verlag erbeten. 2565

Kleine anst. Familie sucht eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, ev. in einer Villa, zur Ueberw. u. sonst. Hausarb. zu miethen. Off. u. B. T. 391 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Waschküche u. Trockenplatz, für Wäscherei geeignet, zum 1. October gesucht. Gefl. Offerten unter **W. P. 329 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.**

Für amerikanische Familie
(drei Erwachsene) suche auf mehrere Wochen in der Nähe vom Kochbrunnen 2 comfortable Zimmer, mögl. Bel-Etage, mit Balkon und vollständiger Pension. Offerten mit Preisang. erbeten an J. Bonk, Bücherstraße 10.

Fräulein sucht ein möbl. Zimmer für 6 Mk. per Monat. Offert. unter **R. 20** postl. Schützenhofstraße.

Ein **Lehrling** sucht in einer guten und soliden Familie Kost und Logis. Gefl. Offerten unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Weinhandlung** sucht ein für

Flaschen-Niederlage u. Probirstube (Weinstube)
geeignetes Lokal in **guter Lage.** Offerten unter **A. V. 969** an den Tagbl.-Verlag. 3002

Weinstube zu miethen gesucht; Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. **K. T. 384** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stallung für mehrere Pferde, Remise und Wohnung von 3 Zimmern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3743

Fremden-Pension

Pension „Villa Nova", Elisabethenstrasse 17.
Comfortabel möbl. Zimmer mit u. ohne Pension in sehr Preislage. Bäder. Speisesalon. Vorzügl. Verpflegung. Gesundeste Kurlage.
Anna Waige, geb. **v. Kriegstein.**

Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer. 3699

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,
dicht am Kurhause,
elegante Zimmer frei, mit und ohne Pension.

Villa Siesta, Kapellenstrasse 8,
schatt. Garten, einige Zimmer frei geworden. 3206

Pension Garfield,
Mozartstrasse 1a,
neu möblirte luftige Zimmer frei geworden mit und ohne Pension.
V. v. Amsberg.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, sch. Zimmer, vorzügl. Pension, Preis mäßig.

Pension für In- u. Ausländerinnen Rheinstr. 62. 1413

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3054

Angenehmes gemüthliches Heim findet ein Herr bei einer Dame. Offerten unter **W. C. 57** postlagernd erbeten.

L.-Schwalbach, V. Concordia,
„Pension Internationale".
15. Rheinstr. 15, „unmittelbar" am Walde.
Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg.
Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3387

Ganze Pens. l. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Spedition Aufbewahrung Verpackung
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Möbeltransport ohne Umladung
WIESBADEN
Internat. Reisebureau.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Bierstadterstraße 3 Villa neuesten Comforts (Dampfheiz.), 11 hocheleganteRäume, per October zu vermiethen.

Das Haus Elisabethenstraße 5, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, ist preiswerth zu vermiethen. Näh. beim 3854
Hof-Juwelier **Helmerdinger,** Wilhelmstraße 39.

Per **sofort** zu **vermiethen** oder zu **verk.** Villa mit gr. Garten, Stallung rc., **Parkstraße 54,** durch
J. Chr. Glücklich.

Geschäftslokale etc.

Eckladen Zimmermannstraße 9, worin **gutgehendes Specereigeschäft** betr. wird, mit Wohnung auf 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst, 3 St. bei **K. Werner.** 3844

In meinem Neubau Michelsberg 22 ist die seit 50 Jahren mit bestem Erfolge betriebene

Bäckerei
anderweitig zu vermiethen. 3789
Frau G. Reinemer, Marktstraße 23, 1, Möbelhandlung.

Adlerstraße 48 ist der seither von Metzgermeister **Dinges** innegehabte Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Heineck,** 1 St. h. 3679

Mauergasse 7 Laden mit Wohnung (seither Blinden-heim) per 1. October zu verm. 3818

Röderstraße 15, Ecke Römerberg 39, ist ein Laden, in welchem ein Kurzwaaren-Geschäft betrieben wird, mit Ladenzimmer per 1. Oct. zu vermiethen. Preis 400 Mk., event. kann auch Wohnung dazu gegeben werden. 3763

Webergasse 51 schöner großer Laden mit daranstoßender Wohnung, sowie 2 St. h. schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. October oder auch später zu vermiethen. 3810

Wilhelmstraße 16
ist der große Laden vom 1. April 1896 zu vermiethen. 3803
Dotzheimerstraße 3 Parterreraum im Seitengebäude zu verm. 3737
Albrechtstraße 14, Seitenbau Part., ist ein großes Zimmer (Werkstätte), worin z. B. ein Tapezierergeschäft betrieben wird, auf 1. October mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. im Laden. 3833
Moritzstraße 62 große Werkstatt, Glashalle u. Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. u. eine Frontsp.-Wohn. (3 Zim.) auf 1. Oct. zu verm. 3820
Im Neubau Riehlstraße 11 ist eine Werkstätte mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 22, Part. 3659

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Jahnstraße 30 ist eine schöne 3. Etage von 9 Zimmern, 2 Küchen (auch getheilt, 4 und 5 Zimmer) und Zubehör zu vermiethen. 3843

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstraße 58 ist die eleg. 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Veranda, Badez., 3 Mansarden, z. 1. October zu verm. Näh. Parterre von 10—1 Uhr Vormittags.

Rheinstraße 62, Eckh., ist die 2. St., best. aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. u. Karlstr. 1. 3762

Schwalbacherstraße 22, Aelleseite, Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Mansarden und 2 Kellern auf sofort oder später und **Parterre** mit 7 Zimmern, Küche, 2 oder 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung des grop. Gartens, auf 1. October zu vermiethen. 3790

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 46, 2. St., 6 Z. u. Zub., gr. Balk., schöne Aussf., zu verm. 3666
Goethestraße 10, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden rc., auf 1. October an ruhige Familie zu vermiethen. Näh. Goethestraße 8, Part. 3729

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adolphsallee 6, Bel-Etage und 2. Etage, je fünf Zimmer, großer gedeckter Balkon u. Zubehör (zur ersten Wohnung ein Entresolzimmer), per 1. October zu vermiethen. Besichtigung von 11—2 Uhr. 3788

Villa Diana, Dambachthal 21,
Bel-Etage, bestehend aus Balkonzimmer, 4 Zimmern, Küche, Zubehörde, Gartenbenutzung, per 1. October c. zu vermiethen. Zu besichtigen Montags, Dienstags und Samstags bis 12 Uhr Vormittags. Näh. Kellerstraße 17, Fabrikbureau. 3809

Dotzheimerstraße 17, 2 St., 5 Zim. mit Zub. p. 1. Oct. zu v. 3700

Elisabethenstraße 10 ist Bel-Etage und Hoch-parterre, je 5 geräumige Zimmer, Küche, dazu reichliches Zubehör und Gartenbenutzung, zum 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 11 Uhr ab. 3706

Frankenstraße 3, Südseite, 2. Etage (nicht getheilt), 5 Zimmer mit Zubehör, Closet im Abschluß, kein Hinterhaus, per 1. Oct. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 16, im Eckladen. 3757

Gerichtsstraße 5 u. 7, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 3787

Goethestraße 25, 2,
ist eine schön eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October billig zu vermiethen. 3752

Mein Büreau befindet sich von heute ab

Adolphstraße 3.

F. Berger, Architect.

Zu dem am 14. und 15. Juli stattfindenden **Kriegerfeste, Enthüllung eines Kriegerdenkmals,** sollen am **4. Juli d. J., Nachmittags 5½ Uhr,** die **Verkaufsstände und Buden** vergeben werden. Bedingungen sind bei dem Schriftführer **Jacob Seebald** einzusehen. F 389

Kloppenheim, den 29. Juni 1895.

Der 1. Vorsitzende. **Jacob Ritter.**

Tüchtiger Vertreter

für **Wiesbaden u. Umgegend** von einer **bedeutenden leistungsfähigen Liqueurfabrik und Branntweinhandlung** unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Offerten unter **L. A.** an die Expedition des **„Gießener Anzeiger"** in **Gießen,** Schulstraße 7, erb. F 59

Vertreter

gesucht für eine allererste Feuerversi.-Gesellschaft, evtl. mit Incasso-Uebernahme. Man beliebe Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 7907

Thät. Theilhaber ges. für ein **Fabrik-Gesch. (Consum-Art.)** mit Einl. von **35—40,000 Mk.** Offerten erbeten sub **R. F. 126** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann

sucht an einem Geschäft sich mit Capital zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. Offerten u. **R. V. 984** an den Tagbl.-Verlag. 7472

Haus in sehr guter Lage, mit Bäckerei und Specerelladen südlicher Stadttheil, zu vertauschen auf ein Haus oder auf einen Bauplatz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6975

Junger Schauspieler, 25 Jahre alt, empf. sich als Vorleser, Begleiter 2c. Näh. sub **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräul. Beschäftigung im Vorlesen 2c. Offerten beliebe man unter **A. M. P. 23** hauptpostl. niederzulegen.

Junges geb. Mädchen wünscht einer Dame oder Kindern Gesellschaft zu leisten. Bleichstraße 8, 3.

Kammerjäger Spieker aus **Düsseldorf** ist hier, um **Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen** billig u. direct zu vertilgen. Feinste Referenzen. **Reinige** auch die hiesigen Regierungsgebäulichkeiten contractlich. Bestell. werden im Gasthof „Zur Sonne", Mauritiusplatz 2, angen.

Umzüge p. Federrolle übern. billigst **H. Noll-Hassong,** Schreinermeister, Karlstraße 32. 7570

W. Karb, **Schreiner.** Specialität: Polstren, Bichsen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft geflochten. **Friedrich Retzel, Hirschgraben 16.** 7914

Locomobilen v. 6 u. 8 Pferdekr. zu vk. bei **Jos. Braun,** Kastel.

Hunde und Schafe scheert hier und außerhalb **Nagel,** Kl. Schwalbacherstraße 8.

Gut und pünktlich werden besorgt: Herren-Stiefelsohlen und -Fleck Mk. 2.50, Damen-Stiefelsohlen und -Fleck Mk. 1.80. Frankenstraße 10, Part. links. 7362

Costüme **jeder Art, werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider werden aufs Neueste modernisirt. Näh. Frankenstraße 24, 2 l.**

Tüchtige **Näherin,** m. i. Weißzeug- und Kleiderausbessern gründlich erfahren ist, auch neue Wäsche im Hause, sucht noch Kunden. Emserstraße 75, Hths. Frtp. 7389

T. Schneiderin i. K. in u. a. d. H. N. Schwalbacherstr. 57, 2 St. r.

Im Weißsticken empfiehlt sich geübte Stickerin. Bleichstr. 11, H. P. l.

Suche noch einige Kunden außer dem Hause zum Wäsche-Ausbessern und Kleider-Verändern. Bertramstraße 9, Hth. 1.

Bettfedern werden durch **meinen Dampf-Apparat vollständig gereinigt** u. d. billigstem Preis w. neu hergestellt. Achtungsvoll 6776

Wilh. Klein. Albrechtstr. 30.

Louisenstraße 24 kann Wäsche gemangt werden. Näh. 1 St. 6676

Tüchtige **Büglerin** sucht noch Kunden. Kl. Dotzheimerstraße 4.

Eine tücht. feine **Büglerin** s. noch Kunden. Frankenstr. 15, Hth. 1.

Handschuhe werd. **schön** gew. u. **ächt** gefärbt Weberg. 40. 6287

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Rheinstraße 81, Stb. Parr.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird aufs Land angenommen bei billigster Bedienung. Näh. Marktstraße 12, Hth. 1 St.

Masseuse Frau **L. Zimmer** wohnt jetzt Lehrstraße 4, Part. 7335

Kinderlose Eheleute in gut. Verhältnissen auf dem Lande wünschen ein heimathloses ev. brav. Mädchen, w. a. d. Lande erzogen, über 18 Jahre alt ist, für dauernd anzunehmen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7930

Ein Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7923

Damen jed. St. finden liebreiche Aufnahme, strengste Discr., bei Frau **Finger, Wwe.,** Hebamme in Astheim b. Mainz, Post Trebur.

Heirathsanträge j. d. St. (a. Ausl.) u. höchst discret entg. Ehes.-Inst. **Eckert,** Rothekreuzg. 21, **Frankfurt a. M.** (Eke. 1628) F 21

Heirath. Wittwer ohne Kinder, 40 Jahre alt, kathol., mit 10,000 Mk. Vermögen u. guter Einrichtung, wünscht mit Frl. od. Wwe. bis zu gleichem Alter u. Verm. bek. zu w. Off. nur mit näh. Ang. u. Adr. u. Z. R. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Luise Conradi
Georg Baum
Verlobte.

Wiesbaden, 1. Juli 1895.

7936

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines innigstgeliebten Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Heinrich Dern,** so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die zahlreichen Blumenspenden und dem Herrn Pfarrer **Schupp** für seine trostreiche Grabrede sagen herzlichen Dank.

Sonnenberg, den 1. Juli 1895. 7915

Die trauernden Hinterbliebenen.

Telephon 234. **Beerdigungs-Anstalt „Pietaet"** Telephon 234.

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz-** und **Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 7484

---

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. **Dienstag, den 2. Juli.** 43. Jahrgang. **1895.**

Die Suppenanstalt

des **Wiesbadener Frauen-Vereins** ist vom **1. Juli bis 16. September** geschlossen. Der **Kaffee-Ausschank** bleibt offen. F 282

Seltener Gelegenheitskauf.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, folgende neue Möbel zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben:

12 Spiegelschränke 75 Mk., 5 Nußb.-Büffets mit Schnitzereien 150 Mk., 14 elegante Verticows 65 Mk., 14 Herren-Schreibtische 28 Mk., 5 eleg. Herren-Schreibbüreaux 100 Mk., 3 Schreibsecretäre 88 Mk., 6 Wasch-Toiletten mit Spiegel 90 Mk., 20 Nußb.-Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., 30 Nachttische mit Marmor 18 Mk., 30 große Kommoden mit Vorbau 28 Mk., 15 diverse Ausziehtische 25 Mk., 40 Sophatische 20 Mk., 25 lack. Kleiderschränke 20 Mk., 15 gr. zweithür. Kleiderschränke 32 Mk., 20 Küchenschränke mit Fliegenschr. 26 Mk., 20 Paar hochh. Betten mit Bettrahmen und breith. Haarmatratzen 115 Mk., 15 Betten mit breith. Matratze 58 Mk., 20 div. Sophas in Rips, Plüsch, Kameltaschen u. s. w. von 38 Mk. an.

Garantie 2 Jahre. **Transport frei.**

Eigene Werkstätten.

Auch halte mich zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter Zusicherung promptester und reellster Bedienung angelegentlichst empfohlen. F 365

Möbel-Halle und Versteigerungs-Büreau

Ferd. Marx Nachf.,

8. Kirchgasse 8.

Mineralwasser,

künstliches und natürliches,

Brause-Limonade,

Heidelbeer-Limonade-Essenz,

Citronen- und Himbeersaft 2c.

empfiehlt billigst 7927

A. Berling, Droguerie,

Burgstraße 12.

Prospecte! *zur Massenvertheilung in Zeitungen,*

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Geschäfts-Uebernahme.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einer werthen Nachbarschaft hiermit die erg. Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die

Bäckerei

von **Heh. Pfaff, Dotzheimerstraße 22,**

übernommen habe. Ich bitte höfl. das meinem Vorgänger erwiesene Wohlwollen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen und sichere ich meinen werthen Abnehmern reelle und prompte Bedienung zu.

Hochachtend

Wilh. Diehl,

Dotzheimerstraße 22.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und **untere Adelhaidstraße,** am Rheinbahnhof,

empfiehlt bei Bedarf zum gefl. Bezug aus der Brennholz-Spalterei verm. Maschinenbetriebs:

Buchen- und Kiefern-Scheithol z, geschnitten und gespalten,
fein gespaltenes **Kiefern-Anzündeholz,**
Kiefern-Abfallholz,
Kiefern- und Tannen-Bündelholz, sowie
Patent-Feuer-Anzünder, unübertroffen,

zu äußerst billigst gestellten Preisen. 5378

Aug. Külpp,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,

Comptoir: Hellmundstraße 41,

empfiehlt

Ia Qualität Hausbrand,

als: 7591

Ia stückreiche melirte und gew. melirte Kohlen, Nußkohlen in den verschiedenen Sorten und Korngrößen, Eierkohlen von Zeche „Alte Haase", Braunkohlen-Briquetts, Holzkohlen, sowie Buchen- und Kiefern-Brennholz.

Nußkohlengries

aus gewaschenen fetten **Nußkohlen** von vorzüglicher Qualität empfiehlt als sparsamsten Hausbrand 6175

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Kohlen

nur bester Qualität in allen Sorten empfiehlt in ganzen Waggons, wie einzelnen Fuhren zu den billigsten Preisen, insbesondere bei Deckung des Winterbedarfs direct aus den Waggons. 7767

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab offeriere ich:

Beste stückreiche Ofenkohlen zu 18 Mk.,
„ gewaschene Nußkohlen I „ 22 „

per 1000 Kg. franco Haus, Wiesbaden, über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,** Langgasse 20, entgegen. 2216

Biebrich, den 27. Februar 1895.

Jos. Clouth.

Muffler's sterilisirte Kindernahrung.

Von den ersten Autoritäten als das vollkommenste aller künstlichen Kindernährmittel anerkannt und empfohlen.



Sie enthält beste Vollmilch, Eier und Pflanzeneiweiß.
Sie erzeugt gesundes Blut und festes Fleisch.
Sie fördert Muskel- und Knochenbildung.
Sie bleibt dauernd steril und ist frei von roher Stärke.
Sie verhütet und beseitigt daher Erbrechen und Durchfall.
Sie macht Kuhmilch leichtverdaulich u. ergänzt die in derselben fehlenden Mengen an Blut und Gehirn bildenden Stoffen.
Sie wird von den Kindern gerne genommen und ist auch ohne Milchzusatz vollständige, an Nährwerth der Muttermilch gleichkommende Kindernahrung, daher, wenn Milch nicht vertragen wird oder zu Zeiten, wo dieselbe leicht in Gährung übergeht, als bester Ersatz der Muttermilch zu verwenden.

Fabrik-Marke.

Prämiirt 1895/94:
5 goldene Medaillen und 4 Ehrendiplome
Verkauf in Apotheken und Droguerien per Flasche M. 1.35.

101 & (0) 223 a)

Die seit **19 Jahren** bestehende

Rath'sche Milchkuranstalt,

15. Moritzstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. **20 junge Kühe** der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgfältig verpflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kutscher erbeten. 5208

Geräuch. Stör, Flundern, ger. Schellfische,
sowie **leb. Krebse** empfiehlt
Jac. Stolpe. Grabenstraße 6.

Schöne Johannis-Trauben
sind jeden Tag frisch vom Stock zu haben Walramstraße 5, Laden.

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann.** Metzgergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7216

An- und Verkauf

von gebr. **Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.**
Auf Bestellung komme ins Haus. 6989
Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Möbeln, Schuhwerk ꝛc. Auf Bestell. k. ins Haus u. gable die besten Preise. Frau **H. Lange,** Metzgerg. 35.

Ich zahle ausnahmsweise gut!!!

und kaufe fortwährend abgelegte Damen-Costüme, Herren- und Kinder-Kleider, Schuhe und Stiefel, Fracks, Cylinderhüte und Betten ꝛc. ꝛc., Brillanten, Gold und Silber zu vollem Werth, ganze Nachlässe ꝛc. ꝛc. Auf Bestellungen komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Metzgergasse 31.

Einzelne **Möbelstücke,** ganze **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie **Teppiche** und **Eisschränke** kauft zu den höchsten Preisen **A. Reinemer.** Dotzheimerstraße 14. 5605

Großer gebrauchter, gut erhaltener

Herren-Rohr-Platten-Koffer

von leichtestem Gewicht wird umgehend zu kaufen gesucht. Angabe des genauesten Preises und der Länge, Höhe und Breite. Offerten unt. L. T. 385 zu den Tagbl.-Verlag.

Möbel, große und kleine Posten, u. s. w., sowie antike Sachen zu kaufen gesucht Karlstraße 40 bei **Heinrich Göbel.** 7050

Beachtung! **Ausrangirte Teppiche** u. dgl. werden angekauft nur bei **Ries,** Kellerstraße 10. Bestellungen bitte per Postkarte.

Gut erhalt. Teppich
und gebr. Möbel werden zu kaufen gesucht. Händler ausgeschlossen. Offerten unter O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
eine gebrauchte **Nähmaschine** zu billigem Preis für eine Bedürftige. Offerten unter **L. S. 372** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7892

Angelgeräthschaften.

Ruthe zum Ausziehen, completes Angelbesteck für alle Fische, nur allerbestes prima Fabrikat, zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Angabe des genauesten Preises unter M. T. 386 umgehend an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener starker **Doppelspänner-Wagen** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fox-Terrier (m.) zu kaufen gesucht. Sonnenbergerstr. 25, Part.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle,** Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer ausdrängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvollst **Jacob Ulrich,** Metzger. 6725

Sichere Existenz für eine Dame. Zu **verkaufen alt renommirte Fremdenpension** für **7—8000 Mk.** mit Mobiliar. Näh. durch 7202
J. Chr. Glücklich. Nerostraße 2.

Ein nachweisbar rentabl. **Cigarrengeschäft** in bester Lage zu verkaufen. Offerten unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag. 7790

Marken-Sammlung, 1500 Stück, zu verkaufen Schulberg 15, Part.

Zu verkaufen

elegantes schwarz. Spitzenkleid, Spitze zu Rock o. großem Cape, sowie ein Posten Stickereikleider sehr billig Karlstraße 21, 2 St. 7815

Eine Winterjacke, 1 helles Jaquet, 1 Garten- und 1 Tisch-Crouet Abreise halber preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7807

Flick-Lappen stets zu haben. Carl Heilinger's Special-Abtheilung für Herren-Confection. 3

Decimal- u. Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6, Part. 7678

Betten, zwei neue, schöne, mit pol. Bettstellen u. Rosshaarmatr., äußerst zu à Mk. 100 zu verk. Moritzstr. 44, 1.

Neues Bett, Sopha, Waschkommode ꝛc. sehr billig abzugeben Hermannstraße 19, 1 St. r. Morgens oder Abends nach 7 anzusehen.

Gut erhalt. **Kinderbett** billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 16, 3 l.

Neue **Rosshaarmatratze** billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 7719

Zwei eleg. lack. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen Roonstraße 7. 6778

Speisezimmer in Eichen, antik, Wohnzimmer in Nußb., verschied. Patentausziehtische, Sopha-, Servir-, Bauern-, Rauch-, Näh- und Theetische, verschied. compl. Betten, eleg. Waschst., Nachtschr., Kleiderschr., Kleiderst., Alles noch neu, u. s. bill. zu s. nur annehmb. Preise abg. Biebrich, Wiesbadenerstr. 47. 6547

Kl. bequemer neuer **Divan** bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 7688

Blücherstraße 8, 1. St., s. verschiedene neue Möbel, als: 1 Vertico, 1 Canape, 1 Kommode, 1 Galerieschränkchen, 1 Kleiderschrank, 2 franz. polirte Bettstellen, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, Handtuchgestelle u. verschiedene Spiegel bill. zu verk. 5425

Schönes neues **Canape** billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 7689

Neue Sopha, ein wenig gebr. **Divan** billig zu haben. 7750
Adolph Schmidt. Rheinstraße 43.

Ottomane, neu, ohne Bezug, bill. abzug. Michelsb. 9, 2 St. l. 7690

Zu verkaufen eine **Ottomane** für 20 Mk. Stiengasse 1, Souterrain.

Neuer dreisitz. Kameltaschen-Divan bill. abz. Michelsberg 9, 2 l. 7851

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsseld. z. verk. Schreiner **Kreiner,** Helenenstr. 18. 812

Möbel-, Betten- und Spiegel-Verkauf.

Eine Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, versch. pol. u. lack. **Betten,** 1 Spiegelschrank, 1- u. 2-th. Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, Kommoden u. Waschkommoden, Nachttische, **1 Kameltaschen- u. 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 1 Vertico, 1 Salonspiegel mit Broccatschiff, 3 Mtr. hoch,** versch. Tische u. Stühle, 2 prachtvolle Stahlstichbilder, Spiegel mit u. ohne Trümeau, 1 Küchenschrank zu jedem annehmbaren Gebote abzugeben

Bleichstraße 33, Hth. Part.

Möbel-Verkauf.

Waschkommode, Spiegelschrank, **2 Betten, Plüschgarnitur, Kleiderschrank,** Weißzeugschrank, Kommoden, Nachttische, **Vertico,** 2 Sophas, Ausziehtisch, Pfeilerspiegel, Etagère, ovaler Tisch, 1 Fremden-Bett, □ Tisch, Salon- und Speisestühle, Regulator, Spiegel, Cassaschrank, Eisschrank, Gartenmöbel, Kinderwagen, Küchenschrank, Anrichte mit Aufsatz, Waschmange, Teppiche, Läufer, Küchensachen, 1 Waage mit Gewichten, 1 Faßgestell mit Fässern u. dgl. m. billig zu verkaufen 6973
Dotzheimerstraße 14, Part.

Gut erhalt. Möbel sind billig zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Canape, 1 Tisch, Spiegel, Regulator, 1 Weißzeugschränkchen, Nachttisch, Küchenschrank, Küchenbrett, 1 transportabler Herd, 1 Kinder-Bettstelle und 1 zweiseitiges Stehpult. **Wellritzstraße 10, Seitenbau Part.** 7698

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 20. Schreiner **Thurn.** 3276

Ein Bücherschrank, schwarz, f. preisw. zu verk. N. Tagbl.-Verl. 7823

Billig zu verkaufen einth. Schrank 10 Mk., Eisschrank, 2 kleine Herde, Canape 10 Mk. und ein Kinderwagen Kl. Schwalbacherstr. 14, Part. l.

Ein Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch mit 6 Einl., 2 Oelgemälde von Forstmann, 1 Nachttisch, 1 Ovaltisch, 2 Strohsäcke billig zu verkaufen **Wellritzstraße 39, Part. l.**

Zu verkaufen

ein Küchenschr. mit Glasaufsatz 20 Mk., nußb.-pol. und lack. Kommoden 12 Mk., oval. nußb.-pol. Tisch 16 Mk., 1 nußb.-pol. frummer Diener 6 Mk., 1 pol. Klapptisch mit Stegverbindung 18 Mk., 1 Waschtisch 8 Mk., Nachtschränkchen 4,50 Mk., 1 Steh-Schreibepult 12 Mk., 1 Fliegenschr. 7 Mk., kl. und große lack. Tische von 4 Mk. an, sowie kl. und große Küchentische von 3 Mk., 1 2-schläfr. Bettstelle 9 Mk., 1 Malerstaffelei 4 Mk., 2 Wasserbänke à 1,50 Mk., 1 Waschgarnitur 2 Mk., Spiegel, Bilder, Kleiderhalter,

1 Jahrgang Moderne Kunst,
elegant gebunden, u. dergl. mehr
9. Moritzstraße 9, 2. Hinterb. 1 Tr. rechts.

Nußbaum-polirte **Auszug-Antoinetten-Ovaltische** 17—24 Mk., 3 Speisestühle 45 und 54 Mk. Marktstraße 22, 1 St.

Verschiedene Eisschränke

für jedes annehmbare Gebot sofort zu verkaufen bei
Philipp Bender, Schwalbacherstraße 43.

Eine gut erhaltene **Cylinder-Maschine** für Schuhmacher billig zu verkaufen Metzgergasse 37, im Laden.

Laden-Einrichtung:

gr. Reale, Tisch, schwarz mit Gold, Kleiderständer für Confection billig zu verkaufen Elisabethenstraße 17, Part.

Ein **Erkergestell** und **Ladenreal,** für Weinhandlung, Cigarrengeschäft ꝛc. passend, ist billig zu verkaufen. Näh. Saalgasse 4/6. 7473

Ein gebr. Speisen-Aufzug billig zu verk. Hellmundstraße 34. 7414

Eine **Fräsmaschine** für Metall billig zu verk. Helenenstr. 14. 3068

Fahrrad (Pneumatic), Modell 1895, ganz neu, Umstände halber unter Garantie zu verkaufen. Anzusehen von 11—2 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7937

Ein hochelegantes Gespann,

Selbstlutschirer mit 2 Rappen, vorzüglich gefahrenen Rappen, 6- u. 7-jähr., 1,68 Mtr. hoch (Bandmaß), steht Versetzung halber zum Verkauf. Näh. Schießplatz bei Darmstadt. 7803
Roßarzt Keutser.

Ein gebrauchter gut erhaltener **Mylord** steht in der **Weiss**'schen Reitbahn zu verkaufen. 7934

Eine **Federrolle** zu verkaufen Wellritzstraße 15.

Ein gebrauchter Schneppkarren u. schöne schwarze junge Spitzhündchen zu verkaufen Wellritzstraße 28.

Michelsberg 21 ist ein **Metzgerwagen,** auch als Break, zu verkaufen oder zu vermiethen. 885

Ein Zieglarren mit Federn, fast neu, geeignet für Gärtner, Flaschenbiergeschäft u. dergl., ist preiswerth zu verkaufen Wellritzstraße 22.

Stoßkarren billig zu verkaufen Wellritzstraße 25. 7805

Küferkarren, fast, gut erhalten, bill. abzug. Friedrichstr. 34. 7688

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen Kirchgasse 7, Hth. 1 St.

E. n. gut. Frankenw. u. Kinderw. bill. zu verk. Metzgergasse 2. 7777

Sp. Wand, w. neu, 5th., b. abzug. Dotzheimerstr. 15, Schreinerwerkst.

Ein f. noch n. **transportabler Kochherd** mit Rohr, 94 Cmtr. lang und 65 Cmtr. breit, billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 7775

Eine Wäsche-Mangel Umzugs halber sehr billig zu verkaufen Jahnstraße 29, 1.

Ein **Strandkorb** billig zu verkaufen Goethestraße 26, 1.

Emballage, als: **Breiter, Latten** und **Verschläge** billig zu verkaufen Taunusstraße 39, Laden. 7726

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 852

Circa 25 Meter altes **Latten-Geländer** zu verkaufen Nerostraße 25. 7760

Abbruch des Nietherberges,

Philippsbergstraße, werden Thüren, Fenster, Lambries, Oefen, Dachziegeln u. s. w. billig abgegeben.
Backsteine (Feldbrand) billigst abzugeben. Näh. Tagbl.-Verl. 6005

Guter gelber Kies

wird abgegeben Baustelle Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse.



Wegen Aufgabe d. Zucht verkaufe:

Ajax, kurzh. Bernhardiner, zwei 1. Preise Erfurt.
Faust, langh. Bernh., 1. u. 3. Pr. Erfurt.
Stella, kurzh., 8 Monate alte Hündin, prima Thier.
Tilly, kurzh., prima Zuchthündin.

Carl Gross,
Bachmeyerstraße 6.

Fünf Monate alte **sehr wachsame** und für Zug geeignete **schott. Schäferhunde,** gr. Art, billig zu verkaufen Waldstraße 26, Exerzierpl.

Junge Bernhardiner, r. Rasse, billig zu verkaufen. Off. **J. Welsch.** Gerberei, Baumholder.

Feine **Harzer Kanarien** billig abzugeben Hermannstraße 30, 3. St.

Tauben mit Schlag billig zu verkaufen Gustav-Adolfstr. 14, S.

Verschiedenes

Vom 1. Juli an halte ich meine **poliklinischen Sprechstunden** (unentgeltliche Consultationen für Unbemittelte)
Dienstags und Freitags von 12—1 Uhr.
Dr. Kranz-Busch, Arzt,
Special-Arzt für homöopathische Therapie,
Langgasse 50, am Kranzplatz. 7924

Mein **Bau-Büreau** befindet sich von heute ab
Rheinstrasse 103, Parterre.
Karl Schultze,
Architect. 7774

Wohne von jetzt ab
Große Burgstraße 4, 3.
Bernh. Lufer.

Von heute an wohnen wir nicht mehr **Goethestraße 5 (17),** sondern
Moritzstraße 64.
Achtungsvoll 7776
Heinrich Rumpf, Schneider,
Geschwister Rumpf, Kleidermacherinnen.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 2. Juli. 43. Jahrgang. 1895.

(Nachdruck verboten.)

Das neue englische Koalitionskabinett.

Unser Londoner »-Korrespondent schreibt uns unterm 29. d.:

Die Vertheilung der Portefeuilles des Ministeriums Salisbury-Devonshire ging allem Anschein nach glatt und ohne besondere Ueberraschungen zu bringen von Statten. Die Verschmelzung der Konservativen, die der Führung Salisburys folgen, mit den liberalen Unionisten unter dem Herzog von Devonshire und Mr. Chamberlain vollzog sich in einer so harmonischen Weise, daß die ausscheidenden Radikalen es schwierig finden, die üblichen Unheilsprophezeiungen vom Stapel zu lassen. Um indeß dem In- wie dem Auslande von vornherein klar zu machen, daß das neue Ministerium ebenso wenig daran denkt, an der einheitlichen Goldwährung zu rütteln, als das vorige, wurde dem Bimetallisten Balfour anstatt der Schatzkanzlerschaft, die ihm eigentlich gebührte, der Ehrenposten des ersten Lords des Schatzamtes, der kein Portefeuille einschließt, sammt der Führung des Unterhauses übertragen, während Hicks-Beach, ein Goldwährungsmann sans peur et sans reproche, Finanzminister wurde. Ein anderer entschiedener Gegner des Bimetallismus und bekanntlich ein Mann deutscher Abstammung, Herr Goschen präsidirt über das Marineministerium, und Chaplin, der im letzten konservativen Kabinett Minister des Ackerbaues war und als solcher zu der Anschauung neigte, daß der Landwirthschaft in erster Linie die Rehabilitirung des Silbers noth thue, ist nun Minister der öffentlichen Arbeiten, welche Stellung ihm keine Gelegenheit giebt, in der Währungsfrage mitzusprechen. Von weitgehendster politischer Bedeutung ist indeß der Umstand, daß der Premier Salisbury gleichzeitig Minister des Auswärtigen ist und Chamberlain, der seit einiger Zeit mit größtem Nachdruck einem möglichst engen Anschluß der Kolonieen an das Mutterland das Wort spricht, nunmehr als Kolonialminister fungirt. Aus der Verbindung der beiden Parteien zu einem einheitlichen Ministerium entstand übrigens die Nothwendigkeit, eine größere Anzahl von Ministern als sonst üblich zu ernennen, und das Gesammtkabinett setzt sich folglich aus 17 Mitgliedern zusammen. Hoffentlich wird sich aber in diesem Falle nicht das Sprichwort bewähren, wonach zu viele Köche den Brei verderben. — Ein kleines Scharmützel, das sich im Oberhause zwischen Rosebery und Salisbury zutrug, beeinträchtigte jedoch die sonst sogehobene Stimmung der Sieger. In seinem Eifer, sich die Siegel des Kriegsministeriums unverzüglich anzueignen, beging nämlich Salisbury den Etiquettenfehler, den bisherigen Inhaber derselben, dessen Niederlage bekanntlich den Anlaß zur Resignation Roseberys gab, durch einen Privatsekretär mündlich um Uebergabe der Siegel ersuchen zu lassen, was Campbell Bannerman natürlich aus dem Grunde verweigerte, daß die Aushändigung der äußeren Zeichen der Macht konstitutionell an die Königin zu geschehen hat. Diesen Vorfall benutzte Rosebery, um seinem Amtsnachfolger eine scharfe Rüge zu theil werden zu lassen, die zur Folge hatte, daß Salisbury seiner unbedachten Handlungsweise wegen um Entschuldigung bat. Im Uebrigen ging Letzterer nicht in die ihm von seinem Gegner bei dieser Gelegenheit gestellte Falle, indem er sich nicht über sein politisches Programm äußerte und nur erklärte, die einzige Arbeit, der sich das neue Ministerium im alten Parlament widmen werde, sei die Beschleunigung der Auflösung desselben. Und wie er bemerkte, wäre er entschlossen, sofort zu resigniren, falls ihm die Gladstonianer, die im Unterhause noch über eine Majorität gebieten, in seinem Vorhaben störten, wonach dann seine Gegner die Geschäfte, die der Auflösung noch vorhergehen müssen, selbst ins Reine zu bringen hätten. Dazu wird es aber nicht kommen, weil sich die Radikalen in ihrem eigenen Interesse hüten werden, die von ihnen selbst geschaffene Lage noch schwieriger zu gestalten, als sie ohnehin schon ist. Das Haus der Gemeinen dürfte am 8. oder 9. Juli auseinandergehen, und wenn es gelingt, die Neuwahlen schnell genug zu bewältigen, so wird das neue Haus schon zu Anfang August zusammentreten können. Der Kabinettwechsel fängt übrigens, wie es scheint, bereits an, seinen Einfluß auf die internationalen Verhältnisse auszuüben, da im Grunde Niemand bezweifelt, daß die Konservativen (konservativ nicht im deutschen Sinne) den Sieg bei den Wahlen davontragen und dadurch in die Lage kommen werden, ihre Politik zur Geltung zu bringen. In Rußland ist man vor Allem wegen der hiesigen Ereignisse verstimmt, weil man es Salisbury noch nicht verzeihen hat, daß er s. Zt. als Minister des Aeußern unter Lord Beaconsfield dem Czaren den Weg nach Konstantinopel versperrte. Die Franzosen enthielten sich bis jetzt einer entschiedenen Meinungsäußerung, befürchten aber nichtsdestoweniger, daß das neue Kabinett den franko-russischen Bestrebungen gegebenen Falls entgegentreten werde. Dagegen liegt für Deutschland und seine Bundesgenossen aller Grund vor, den Antritt des neuen Ministeriums mit Genugthuung zu begrüßen, da sich Salisbury jederzeit als ein aufrichtiger Freund des Dreibundes erwiesen hat. Jedenfalls dürfte John Bull fortan eine gewichtigere Rolle als bisher bei dem Schachspiel übernehmen, das man die europäische haute politique zu nennen beliebt.

(Nachdruck verboten.)

Zwei parlamentarische Duelle.

Unser Pariser w-Korrespondent schreibt uns unterm 30. d. M.:

Zwei Duelle haben gestern zwischen Mitgliedern der Regierung und Sozialisten stattgefunden, das eine zwischen dem landwirthschaftlichen Minister M. Gadaud und dem Soldaten-Deputirten Mirman, das andere zwischen dem Premier Ribot und dem Führer der Umstürzler Jaurès. Bei letzterem handelte es sich nur um ein unblutiges, um ein Wort-Gefecht, aber das Schicksal des Kabinetts und in gewisser Weise des Landes stand dabei auf dem Spiele; trotzdem wurde das erstere aber als das wichtigere oder doch mindestens interessantere betrachtet, und diese letztere Bezeichnung verdient es auch entschieden. Hatte es doch auch den großen Vortheil für sich, unter geringer Betheiligung und im Freien stattzufinden, während es wirklich eine schauderhafte Aufgabe war, bei der gestern herrschenden tropischen Hitze stundenlang schon oft vorgebrachten Tiraden zu lauschen.

Das Duell Gadaud-Mirman hat nicht etwa um deswegen besonders pikanten Gesprächsstoff, weil ein Minister dabei betheiligt war, solche werden ja hier, infolge der meist so geringen Dauer ihrer Herrlichkeit, durchaus als gewöhnliche Menschenkinder betrachtet, nein, die Besonderheit lag darin, daß der Gegner des Herrn Gadaud ein gemeiner Soldat war und ein Mitglied der Regierung diesen veranlaßte, sich gegen die Disziplin zu vergehen. Allerdings soll der Minister — es verlautet darüber nichts Sicheres — zu diesem Zweck seine Demission gegeben haben, die aber dann jedenfalls noch nicht angenommen war; aber selbst wenn dies geschehen, ist es doch ein Beweis von den unglaublichen Begriffsverwirrungen, welche hier vorherrschen, wenn ein Minister von gestern meint, das Recht zu haben, einen Soldaten zum Auflehnen gegen die bestehenden Vorschriften herausfordern zu dürfen.

M. Mirman ist der Deputirte, welcher bereits so viel von sich reden gemacht, weil er, als seine Wahl zum Volksvertreter erfolgte, seinen Universitätsposten niederlegen mußte, der ihn bis dahin vom Militärdienst befreite, und nun das Kriegsministerium seine Einstellung in die Armee verlangte, die auch nach langen Redekunststücken in der Kammer erfolgte. Diese seine Doppeleigenschaft als Soldat und Deputirter war es, welche auch das Duell veranlaßt hat, denn M. Gadaud, von einigen Wählern Mirmans ersucht, im Ministerrath dafür einzutreten, daß der Abgeordnete vom Dienst befreit würde, äußerte sein Erstaunen, daß Jemand sich einen guten Republikaner nennen könne und nicht dem Heere angehören wolle, worauf Mirman mit einem beleidigenden Brief und darauf wiederum Gadaud mit der Herausforderung aufwartete.

Natürlich wurden alle diese Dinge schon vor dem Stattfinden des Zweikampfes des Längeren in der Presse besprochen, und Jeder erwartete mit Zuversicht die Veröffentlichung der Phrase: „Zwei Kugeln wurden gewechselt ohne Resultat", als man zu seiner Ueberraschung erfuhr, das Duell habe auf Degen stattgefunden und M. Mirman hätte sogar einen kleinen, ungefährlichen Stich davongetragen. Wenn man eben Minister ist, so macht man die Dinge anders wie gewöhnliche Menschenkinder und beweist, daß ein Zweikampf eine ernsthafte Sache ist und sogar manchmal etwas Blut dabei fließen kann. M. Gadaud ließ es sich denn auch nicht nehmen, seinen Heldenmuth in das richtige Licht zu setzen, und trotzdem seine Sekundanten mit denen seines Gegners und diesem selbst darüber übereingekommen waren, kein Protokoll zu veröffentlichen, wurde der Welt dieser Schwerz nicht bereitet, denn der Herr Minister hatte bereits einen aufführlichen Bericht über den Hergang an verschiedene Journale telephonirt. Er trägt nun den Glorienschein, M. Mirman aber hat nicht nur die Verwundung, sondern wird jedenfalls auch noch die scharfe Bestrafung zu erleiden haben für ein Vergehen, zu dem ihn ein Mitglied der Regierung veranlaßt hat.

Das zweite Duell, welches im Palais Bourbon stattfand, hat ebenfalls keinen schlimmen Ausgang genommen, und auch aus diesem ist der Minister, in diesem Falle M. Ribot, siegreich hervorgegangen. Große Aufregung hat es weder bei den Betheiligten, den Zeugen, noch den Zuschauern hervorgerufen, da man seit Wochen wußte, daß es kommt, da Jaurès Ribot auf das Terrain gefordert, um letzterem zu beweisen, seine Behauptung, der Sozialismus habe kein Programm, wäre falsch. M. Jaurès, noch von verhältnißmäßig jugendlichem Alter, er zählt 36 Jahre, und ehemaliger Professor der Philosophie in Toulouse, ist jedenfalls derjenige unter den sozialistischen Führern, welcher über die größte Beredsamkeit verfügt, und einige ängstliche Gemüther haben vorausgesehen, daß es derselben gelingen werde, das Kabinett zu stürzen, aber dieselben wurden in ihren Befürchtungen oder vielleicht — Hoffnungen getäuscht. Und dabei hat M. Jaurès nicht nur sein Wort gehalten, sondern sogar mehr gegeben, als er versprochen, nämlich zwei Programms, eins für die Kammer und eins für das Volk, ersteres das gemäßigte, vorläufige, letzteres das, welches später zur Anwendung kommen soll und inzwischen dazu dient, den „schöpferischen Hah" anzufachen, von dem die Sozialisten sich so viel versprechen. Augenscheinlich findet aber die große Mehrzahl der Volksvertreter an demselben, der schon seit des Oesteren durch Dolch und Bomben sich bethätigt hat, keinen Gefallen. Hätte Jaurès, wie es anfänglich hieß, das Kabinett über seine Politik interpellirt, so hätte die Debatte sich voraussichtlich lebhafter gestaltet und möglicher Weise in etwas anderer Art geendet, denn in der Aufregung lassen sich unsere Deputirten zu Allem hinreißen, so aber wurde weniger eine Diskussion als eine Dissertation über ein Thema geboten, dessen Neuheit längst erschöpft ist und die die Abgeordneten nicht zu umstürzlerischen Ideen, nicht einmal zu solchen, das Ministerium zum Fall zu bringen, begeistern konnte. So erhielt denn Ribot sein Vertrauensvotum und damit schloß wieder einmal eine vollständig fruchtlose und eine höchst langweilige Sitzung.

Deutsches Reich.

* **Rede des Großherzogs von Baden.** Aus Mannheim, 1. Juli, wird berichtet: Wie die „Neue Badische Landeszeitung" meldet, hielt der Großherzog von Baden bei dem gestern in Reilingen, Bezirksamt Schwetzingen, stattgehabten Gauverbandsfest des Militär-Gauverbandes Schwetzingen eine bemerkenswerthe Rede. Nach einem Rückblick auf die Geschichte der letzten 25 Jahre seit Erstehung des Reiches schloß der Großherzog mit folgenden Worten: „Manches ist wohl geschaffen, aber viel ist noch zu thun. Aber keine Kraft, keine Macht ohne Anstrengung und Hingebung. Und diese Hingebung ist nur dann möglich, wenn ein festes Ganzes geschaffen ist, das dazu beiträgt, das Geschaffene zu erhalten. Dafür müssen wir Opfer bringen. Und Großes können wir nicht erringen, ohne Opfer zu bringen, ohne Alles hinzugeben, wenn es noth thut. Ich weiß sehr gut, daß Sie meine Worte richtig verstehen, denn Sie, Alle sind Soldaten gewesen und wissen, was es heißt, sich hinzugeben mit ganzer Liebe, ganzer Treue. Sie wissen, was es heißt, auch Blut hinzugeben, wenn es nöthig wird, ohne zu fragen warum. Der Gehorsam ist nicht blind, aber ein bewußter, weil der Soldat mit ganzem Bewußtsein gehorsam sein muß, mit ganzem Bewußtsein sich dieser Pflicht hingeben muß. Nur dann vermögen wir Großes zu leisten und ist jederzeit Großes geleistet worden auf dieser Grundlage. Erhalten wir diese Grundlage, thun wir Alles, was nöthig ist, um sie zu erhalten, und vermeiden wir das, was bis heute schon so Vieles verdorben hat. Ich berühre das nur kurz, aber ich kann es nicht umgehen, das Parteileben hat Vieles in Deutschland verdorben. Das Parteiinteresse steht manchmal viel höher als das Interesse des Reiches. Die rechte Partei ist nur diejenige, welche sich wahrhaft national nennen kann, welche Alles hingiebt, wenn es noth thut, und nicht danach fragt, was drum und dran hängt. Dabei dürfen wir nicht persönlich werden. Alles muß sachlich sein. Wir müssen das Bewußtsein haben und im Volke pflegen, daß nur mit nationaler Größe die Größe und das Wohl des einzelnen Staates zu erhalten ist. Darum, meine Freunde, sprach ich vorhin von der Vergangenheit. Das müssen Sie erlebt haben, wie ich es erlebt habe, daß es kein großes Vaterland gab. Vergessen wir nicht, daß es anders war, und daß es Leute giebt, die die früheren Verhältnisse wieder herbeizuführen wünschen, um die Schwäche des einzelnen Staates und die Schwäche des Reiches wieder zu schaffen. Meine Freunde! Ich mahne zur Einigkeit nach allen Richtungen. Vermeiden Sie jedwede Partei, wenn sie nicht auf nationaler Grundlage steht, wo es heißt: Erhaltung des Reiches, Unterstützung des Kaisers, Einhelligkeit im Heere und damit Erhaltung der Kräfte der Nation." Hierauf schloß der Großherzog seine Rede mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Aus Kunst und Leben.

* **Port Said und Holtenau.** An die Eröffnung des Suez-Kanals am 16. und 17. November 1869 erinnert die „Allg. Ztg." aus Anlaß der Kieler Festtage: Der Kaiser von Oesterreich, der preußische Kronprinz, die Kaiserin Eugenie, der Khedive, Prinzen, Minister und die Konsularbeamten fast aller Staaten Europas waren in Port Said versammelt, um den Schlußstein in das Werk einer zehnjährigen Arbeit zu fügen. Daß die leichtversandende Rinne noch keineswegs überall einwandsfrei war, wußten nur die ausführenden Ingenieure, und diese, Lesseps selbst gewiß nicht ausgeschlossen, fragten sich wohl noch während der Feierlichkeit manchmal bange, ob auch Alles glatt ablaufen würde. Man ließ noch einmal probeweise einen großen, neuen Dampfer ab, und das Fest in Port Said nahm seinen Verlauf. Unter religiösen Ceremonien, von Priestern der katholischen Kirche und des Islam geleitet, begann die Schlußsteinlegung und Einweihung. Abends glänzten Port Said und sein Hafen im Schmuck einer prächtigen Illumination; an der Festtafel nahm Lesseps die Glückwünsche und Ehrungen, die von allen Seiten auf ihn regneten, entgegen; da kam die Depesche, der Probedampfer sei stecken geblieben. Natürlich in aller Stille und nur dem Leiter des Unternehmens mitgetheilt. Eine Beseitigung des Hindernisses bis zur feierlichen Durchfahrt der geladenen Gäste, die am nächsten Morgen stattfinden sollte, war unmöglich, eine Aufschiebung der letzteren, nachdem ganz Europa auf die Depesche von der erfolgten Eröffnung wartete, noch unmöglicher. So wußte Lesseps zu einem etwas verzweifelten, aber wirksamen Mittel greifen: der festgelaufene Dampfer wurde gesprengt. Ohne daß die Festtheilnehmer etwas von dem Zwischenfall erfuhren, war er am nächsten Morgen schon unschädlich gemacht. Früh 6 Uhr setzte sich nach der festlichen Nacht die erlesene Flotte in Bewegung. Voran die französische Kaiseryacht „Aigle" mit der Kaiserin, dann die österreichische Yacht „Greif" mit dem Kaiser von Oesterreich an Bord. Auf zwei österreichische Kanonenboote folgten die preußische Yacht mit Friedrich Wilhelm und ein preußisches Kanonenboot, dann englische, russische, französische Kriegsschiffe, Post- und Personendampfer, Privatyachten, kurz eine Flotte von 36 Schiffen, welche, mit Abständen von 10 bis 15 Minuten dampfend, einen Zug von 30 bis 40 Kilometer bilden mußten. Die anfangs sehr vorsichtige, unter beständigem Lothen fortgesetzte Fahrt wurde bald auf sechs Knoten gesteigert. Auf halbem Wege, in Ismailia, wurde die Fahrt unterbrochen, um wiederum einer Folge festlicher Ueberraschungen Platz zu machen, nach denen die Gäste am nächsten Tage wohlbehalten in Suez ankamen. Das will sagen: die Gäste, die glücklicher Weise die erste Hälfte des Zuges bildeten. Denn aus der ersten Hälfte ließen bald hinter Ismailia, wo der Kanal den Timsah-See kreuzt, zwei Dampfer, angeblich wegen ungeschickten Manövrirens, fest, und zwar so gründlich fest, daß dem hinter ihnen fahrenden Schluß der Flottille nichts weiter übrig blieb, als nach Port Said zurückzugehen; ein Vorbeifahren an den aufgelaufenen Schiffen war in dem engen Fahrwasser nicht möglich. Der Nord-Ostsee-Kanal hat 156, der Suez-Kanal gegen 400 Millionen gekostet, jener ist 98, dieser 160 Kilometer lang, läuft aber auch so große Strecken durch Seen, die man nur in der Fahrrinne auszubaggern hatte, daß die eigentliche, im Trocknen gelegene Durchstichstrecke beim Nord-Ostsee-Kanal doppelt so lang ist wie beim Suez-Durchstich. Ueberdies fehlen letzterem alle die Brücken, Schleusen und sonstigen kostspieligen Nebenwerke, welche in Holstein gegen 80 Millionen gekostet haben, so daß eigentlich der Suez-Kanal im Verhältniß zu seiner Länge (abzüglich der Seen) sechsmal kostspieliger gebaut worden ist als der Nord-Ostsee-Kanal. Natürlich ist die nautische Bedeutung des Suez-Kanals, der den Weg um einen ganzen Erdtheil abschneidet, größer als diejenige des Nord-Ostsee-Kanals, dessen Vortheile nach Stunden, wie die jenes nach Tagen, zählen. Die Durchfahrt durch den deutschen Kanal ist auf 10 bis 12 Stunden bestimmt, diejenige im Suez-Kanal betrug anfänglich, als nur drei Tage gefahren wurde, 30 bis 35 Stunden, heute aber nur noch 20 Stunden. Die Benutzung bei Nacht, mittels elektrischer Beleuchtung, ist beim Nord-Ostsee-Kanal bekanntlich von vornherein, durch die Aufstellung von 800 bis 1000 starken Glühlampen an den Ufern, gesichert worden. Der Suez-Kanal erfreut sich dieser Vorsorge erst seit wenigen Jahren, und zwar in der Weise, daß an den Endpunkten starke Bogenlichtapparate mit Scheinwerfern vorräthig gehalten und an diejenigen Schiffe vermiethet werden, welche die Durchfahrt ohne Unterbrechung fortsetzen wollen. Die Gebühr für die Benutzung kommt dann zu den Lootsen- und Kanaltaxen noch hinzu. Trotzdem ist diese Neuerung so beliebt, daß 1894 nur noch 5 pCt. der passirenden Schiffe auf ihre Benutzung verzichteten. Im Suez-Kanal ist England mit reichlich 70 pCt. am Gesammtverkehr betheiligt, Deutschland mit etwa 9 pCt., alle übrigen Seestaaten nur mit 20 pCt. insgesammt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 2. Juli.

— **Zur Erinnerung.** Wie friedlich noch immer die Lage am 2. Juli 1870 überall aufgefaßt wurde, geht daraus hervor, daß die Presse an diesem Tage von der Absicht eines Besuches des Kaisers Napoleon beim König Wilhelm in Ems meldete, welcher als Gegenbesuch anzusehen wäre für den Besuch, den König Wilhelm in Gemeinschaft mit dem Kaiser von Rußland in Paris abgestattet hatte. Kein Wölkchen schien den politischen Horizont zu trüben.

— **Wegen des Nauroder Todtschlages** ist der zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilte Taglöhner Georg Diehl von Naurod zur Verbüßung dieser Strafe gestern in das Zuchthaus zu Ziegenhain transportirt worden.

— **Ausflug.** Wie alljährlich, so auch in diesem Jahr, hielt am Sonntag das Personal der bekannten Firma S. Blumenthal u. Co. in Begleitung des Chefs und seiner Familie ihr diesjähriges Sommerfest am Rhein ab. Die Gesellschaft begab sich per Bahn nach Niederwalluff und von da zu Fuß nach Eltville. Hier vergnügte man sich bei Gesang und Tanz, sowie sehr guten Speisen und Getränken in der „Burg Crap" bis zum Abgang des letzten Zuges hierher. Der Verlauf der ganzen Festlichkeit war ein sehr schöner und legt beredtes Zeugniß ab von dem guten Einvernehmen zwischen dem Prinzipal und Personal.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Im April fand in Leipzig die erste General-Versammlung des „Handelsdamen-Vereins" statt. Es wurden nach der Begrüßung und dem Bericht der Vorsitzenden zuerst von den anwesenden Vorstandsmitgliedern und den Delegirten der verschiedenen Zweigvereine und Lokalcomitées die Erfahrungen ausgetauscht, welche man in diesem Jahre mit seinen Bestrebungen gemacht hatte. Darauf wurden nach eingehender Berathung die bei der Gründung des Vereins im März 1894 nur provisorisch entworfenen Statuten definitiv ausgearbeitet. Dieselben nehmen als Folgende: 1. Zweck des Vereins: a) Hebung der Berufsbildung, b) Förderung des materiellen Wohles der Angestellten. II. Ziel des Vereins: a) Einrichtung einer geordneten Stellenvermittlung, b) Begründung von Zweigvereinen,

welchen die Aufgabe zufällt, 1. die Stellenvermittlung ihres Bezirkes zu versorgen, 2. Einrichtungen für die berufliche Ausbildung zu gründen, 3. Darlehens- und Hülfskassen einzurichten, 4. Altersversorgungen durch eigene Heimstätten und Alterskassen zu fördern, e) Stellensuchende, welche sich nicht zu Hausbeamtinnen eignen, zur Erlernung eines anderen Berufes anzuregen. III In Städten mit einer kleinen Mitgliederzahl übernehmen es Lokalcomités von 3 bis 5 Frauen, als Organe des Hauptvereins direkt für dessen Interesse zu wirken. In dem Bericht über das erste Jahr betonte die Vorsitzende, daß, wenn man auch keine großen, sichtbaren und materiellen Erfolge zu verzeichnen habe, es doch schon zur Ermuthigung diene, daß diese Bestrebung, trotz der allgemeinen Vereinsmüdigkeit, überall in den verschiedensten deutschen Landestheilen Wurzel gefaßt habe. Der Verein zählt schon über tausend Mitglieder und verschiedene Zweigvereine und Lokalcomités. Wir haben in dieser kurzen Zeit so vielen stillen Jammer und Kummer, oft verzweiflungsvolle Noth und Verbitterung kennen gelernt, daß wir bedauern müssen, diesen Verein nicht schon Jahrzehnte früher gegründet zu haben. Die Leser dieses Blattes, welche Näheres zu erfahren wünschen, werden gebeten, sich behufs Erlangung der Statuten ꝛc. an eines der hier angeführten Vorstandsmitglieder zu wenden: Frau Prof. Mathilde Weber, Vorsitzende, Tübingen. Frau Prof. Neumann, Stellvertreterin, Tübingen. Frau Hauptmann Schmidt, Kassiererin und Leiterin der Centrale Leipzig, Grassistraße 33. Frau Hauptmann Berg, Ansbach. Fräulein Droysen, Leplow b. Freyburg-Pommern. Herrn Verlagsbuchhändler Jenne, Köpenick-Berlin. Frau Hauptmann Langerhannß, Berlin, Bülowstraße 21. Herrn Direktor Schöne, Greifswald. Herrn Professor Zimmer, Herborn, Kreis Wiesbaden. Herrn Professor T. Ziegler, Straßburg i. E.

* Der „**Kaufmännische Verein Wiesbaden**“ veranstaltet sein alljährliches, sich allgemeinster Beliebtheit erfreuendes großes Sommerfest nächsten Sonntag, 7. Juli, in Nieder-Walluf, in dem prächtigen, direkt am Rheine gelegenen und den Theilnehmern für diesen Nachmittag reservirten Garten des Restaurants „Zum Schwan“. Für die Festlichkeit hat die rührige Vergnügungs-Kommission ein sehr reiches und mannigfaches Unterhaltungsprogramm aufgestellt, das insbesondere wieder einige Ueberraschungen und Neuerungen aufweist. Ueberhaupt wird von Seiten des „Kaufmännischen Vereins“ Alles aufgeboten werden, um dem Feste auch dieses Mal seinen eigenartigen Charakter, der dieser Veranstaltung so viele Freunde und — Freundinnen gewonnen, zu wahren. Die Gesangsabtheilung des befreundeten „Kaufmännischen Vereins Bingen“ wird auch dieses Mal in bekannter ansprechender Weise einige Lieder zum Vortrag bringen und dadurch zum schönen Verlauf der Veranstaltung möglichst beitragen; auch die anderen benachbarten „Kaufmännischen Vereine“ (Geisenheim, Mainz ꝛc.) werden voraussichtlich zahlreich vertreten sein und so die Bande der bestehenden kollegialen Freundschaft mit dem hiesigen „Kaufmännischen Verein“ noch fester zu knüpfen suchen. Der Reinertrag des in Aussicht genommenen „Glückshafen“ soll wiederum dem „Baufonds“ zugewiesen werden. Da die Zeichnung von Beiträgen und Geschenken von Seiten der Vereinsmitglieder eine sehr lebhafte ist, so dürfte die Ausstattung des „Glückshafen“ eine recht reiche und mithin der Ueberschuß ein recht bedeutender werden. Dem Baufonds sind in letzter Zeit wieder mehrfache, zum Theil ganz namhafte Zuwendungen zu Theil geworden. Der Zuwachs beträgt im laufenden Vereinsjahre (3/4 Jahr) bereits über 1200 Mk. Wegen der Einzelheiten verweisen wir auf die soeben zum Versand gelangenden Sonder-Einladungen des Vereins, sowie die betreffende Annonce in diesem Blatte.

* Der „**Wiesbadener Athleten-Klub**“ veranstaltet Sonntag, den 7. Juli, ein Sommerfest in den Lokalitäten des Herrn Daniel „Zur Waldlust“. Damit ist ein großer Preis-Dauerlauf verbunden, der Vormittags 8½ Uhr beginnt und auf die Strecke Waldlust-Leichtweißhöhle-Teufelsgraben-Platterstraße-Waldlust (4 km) sich ausdehnt.

+ **Bierstadt**, 30. Juni. Das 5. Gauturnfest des „Mittel-Taunus-Gaues“ wird in diesem Jahre am 21. Juli und zwar in Wörsdorf abgehalten. Das Wettturnen findet an den Geräthen Reck, Barren, Pferd, sowie in den volksthümlichen Uebungsarten Klimmen, Gewichtheben und Freihochsprung statt. Die Sitzung des Kampfgerichts wird, um schon in der Frühe mit dem Turnen beginnen zu können, am Vorabend abgehalten. Für Quartier für die Samstags eintreffenden Kampfrichter und Wettturner wird von den Einwohnern Wörsdorfs hinreichend gesorgt.

§ **Königstein**, 30. Juni. Herr Hofgärtner Poths von hier erhielt für die aus den hiesigen Gartenanlagen der Großherzogin von Luxemburg in Darmstadt ausgestellten Rosen zwei erste Preise und vier Ehrenpreise. Im Ganzen befinden sich in den Gärten der Großherzogin hier an 600 Rosensorten.

Vermischtes.

* **Eine heitere Wendung.** Wie vortrefflich Kaiser Friedrich es verstand, unangenehmen Vorfällen durch ein Scherzwort eine heitere Wendung zu geben, davon erzählt man folgendes Geschichtchen, das bisher nicht weiter bekannt geworden ist: Im Jahre 1884 feierte das Bad Freienwalde a. O. die 200-jährige Gedenkfeier seines Bestehens, bei welcher Gelegenheit der damalige Kronprinz Friedrich nebst seinem Sohne, dem Prinzen Heinrich, das märkische Städtchen mit ihrem Besuche ehrten. Bei dem Festmahl in der Brunnenhalle hatte einer der Kellner das Pech, ein mit gefüllten Weingläsern besetztes Tablett so ungeschickt fallen zu lassen, daß der edle Rebensaft sich über die Kleider des Prinzen Heinrich ergoß. Allgemeines Entsetzen ergriff die würdigen Stadtväter! Einige besonders ängstliche Gemüther wünschten gewiß in dem Augenblick, der heilsame Gesundbrunnen Freienwaldes wäre unentdeckt geblieben! Da unterbrach Kaiser Friedrich die Schreckenstille, indem er scherzend zu seinem Sohne sagte: „Na, siehste, Heinrich, das hast Du nun davon, daß Du Deinen guten Rock angezogen hast.“ Alles athmete auf und das Festmahl nahm seinen ungestörten Verlauf. Der Missethäter aber hatte, nachdem der „große Wurf gelungen“, schleunigst seine Siebensachen gepackt und war spornstreichs davongelaufen, voller Furcht, sein Kopf säße nicht mehr sicher. Freienwalde hat diesen Ganymed nie wiedergesehen.

* **Auf dem 22. deutschen Gastwirthstag**, der soeben in Liegnitz abgehalten wurde, berichteten u. A. Franke-Magdeburg und Bähre-Hannover über einen Antrag auf „Errichtung einer Stiftung für Wittwen und Waisen von Gastwirthen“. Zu dieser Angelegenheit sprachen der Verbandspräsident, sowie Kruckenberg, Keck und Abelt-Berlin, Gärtner-Görlitz ꝛc., wobei verschiedene Vorschläge zur Aufbringung der Geldmittel gemacht wurden. Herr Jacobi beantragte, eine Kommission zu wählen, die diese Frage genau prüfen solle, außerdem bei dem Festbankett eine Sammlung zu veranstalten und die dadurch erzielte Summe als Grundstock für die Wittwen- und Waisenkasse zu benutzen. Nach längerer Debatte wurde dem Antrage Jacobi Folge gegeben, jedoch beschlossen, sofort eine Liste in Umlauf zu setzen und die Antragsteller zu ersuchen, ein Statut für die beantragte Stiftung zu entwerfen. Der Verbandspräsident Müller-Berlin wurde zum Ehrenmitglied ernannt; der Vorstand wurde wiedergewählt. Nach einer Besprechung über die Betriebssteuer wurde beschlossen, durch Petitionen Abhülfe gegen die Härten dieser Steuer nachzusuchen. Es wurde betont, daß es nöthig sei, recht viele Gastwirthe in die städtischen Körperschaften zu wählen. Ein Antrag, die Krankenversicherung auf sämmtliche Dienende auszudehnen, wurde einstimmig angenommen. Ueber öffentliche Lustbarkeiten, Tanz ꝛc. berichtete Vollmann-Frankfurt a. O. Er beantragte, eine Audienz beim Kaiser nachzusuchen und eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu richten um Aufhebung der Bestimmungen zur Einschränkung der Tanzlustbarkeiten. Nach längerer Besprechung wurde beschlossen, eine Petition an das Abgeordnetenhaus zu richten, dagegen von der Nachsuchung einer Audienz beim Kaiser abzusehen. Wuthe-Magdeburg beantragte eine Petition, um alten Kellnern oder Gastwirthen, welche unverschuldet in Unglück gerathen sind, bei der Erreichung von Konzessionen mehr Nachsicht zu Theil werden zu lassen. Der Antrag wurde angenommen. Dann wurde weiter über die Vereinigung aller deutschen Gastwirthsorganisationen gesprochen.

* **Einen Roman aus dem Fürstenhause Rohan** erzählt das „N. W. Tagbl.“. Der Held des Romans, dessen älterer Bruder Herr eines großen und reichen Fideikommisses ist, ist heute etwa 40 Jahre alt. (Es handelt sich um den Prinzen Josef von Rohan.) Die Noth brach nicht ohne sein eigenes Verschulden über ihn herein. Als er in frühen Jahren den Besitz des auf ihn entfallenden Theiles des väterlichen Erbes, das keineswegs gering war, angetreten hatte, wendete er sich, wie so viele seines Standes, dem Sport in seinen vielen Abarten zu, und unbekannt mit der Welt, wie er war, stürzte er sich dann, wohl zur Wettmachung seiner Turfverluste, in allerlei thörichte industrielle Unternehmungen, die ihn in die Hände von Wucherern brachten. In erster Ehe war der Prinz mit einer ungarischen Aristokratin verheirathet, die 1884 starb. Er ging dann 1891 eine zweite Ehe mit einer hervorragend schönen, jungen Sängerin (Anna Lincke) ein, die ihm auch ein ansehnliches Heirathsgut mitbrachte. Beide zusammen hatten beim Abschluß ihrer Ehe noch ein Vermögen von 400,000 fl. — heute, nach vierjähriger Ehe besitzen sie noch weniger als nichts. Sie bewohnten bis vor einem Jahre noch eine schöne Villa in nächster Nähe Wiens, die auch schon einmal eine Tragödie gesehen hat: sie war Eigenthum eines reichen Bankiers gewesen, der seine Karriere in trauriger Weise im Schwurgerichtssaal beendigt hat. Hier hatten sie noch Wagen und Pferde, bedeutenden Schmuck, herrliches Silber und alte Möbel, die das Entzücken der Kenner bildeten. Zu derselben Zeit aber passirte z. B. schon Folgendes: Auf einer seiner Besitzungen stand dem Prinzen ein Stall mit herrlichen Pferden, darunter zwei prämiirte Traber, die Tausende von Gulden gekostet hatten, zur Verfügung — und die Thiere verhungerten langsam, weil sie einfach kein Futter bekamen. Dann begannen die traurigen Wanderungen ins Versatzamt. Eine Sammlung von mehr als hundert Gewehren, ferner Majoliken, Teppiche, der schöne Schmuck der Frau, Alles wurde versetzt. Dann ging es über die minderwerthigen Sachen: die Ringe von den Fingern, Uhren, Gegenstände bis zum Betrage von 20, 10 und 5 fl. herab wurden versetzt. In die vielen Hunderte zählten die Versatzzettel. Endlich konnten auch die Zinsen im Versatzamte nicht mehr gezahlt werden und Alles verfiel. Nach den großen Wucherern kamen die kleinen Gläubiger, Schuster, Schneider, Schlächter und Grünzeughändler; es kamen Pfändungen über Pfändungen — die kläglichste Decadence. Als ihm nun das Wasser an die Kehle stieg, wandte sich der Fürst an seine Verwandten um Hülfe. Er klopfte überall vergebens an. Er bat seinen Bruder, ihm wenigstens einen seiner vielen Maierhöfe in Pacht zu geben; die Antwort lautete abweisend. Er schrieb ihm darauf: „So bleibt mir nichts Anderes übrig, als meinen Rechtsanwalt, der mich ohnehin nur aus Mitleid vertritt, um eine Schreiberstelle in seiner Kanzlei zu bitten.“ Der Bruder erwiderte: „Das ist doch wenigstens eine sichere Anstellung.“ Darauf wendete er sich an seine Schwester, die vor nicht langer Zeit einen oft genannten Thronprätendenten geheirathet hatte: sie erwiderte, übrigens unter Ausdrücken wirklich herzlicher Gesinnung, sie würde ihm so gern helfen, allein sie sei ja nicht in der Lage, sich ihrem Gemahl mit so traurigen Angelegenheiten zu eröffnen. So wurde denn endlich vor fünf bis sechs Wochen in der Villa des Fürsten Auktion gehalten. Alles wurde verkauft, was nicht niet- und nagelfest und nicht bereits bei Pfandverleihern war. Unter Anderem kamen auch die Hochzeitsgeschenke zur Versteigerung, die der Fürst einst von seinen aristokratischen Freunden bekommen hatte. Und als auch die letzten Beweise einstigen Glückes unter den Hammer gingen, da stand die arme Fürstin dabei und begann bitterlich zu weinen. Ihr Mann war nicht anwesend. Er war nach Paris gereist, um sich bei dortigen Verwandten Hülfe zu erbitten. Allein man begegnete ihm dort mit derselben Kälte wie in Wien, und er befindet sich noch in Paris, weil es ihm einfach an Reisegeld fehlt, um nach Hause zurückzukehren. Seine Frau, die Fürstin, hat mit ihren beiden Kindern bei ihrer alten Amme Zuflucht gefunden, einer armen Gärtnersfrau auf dem Lande, die ihnen umsonst zu essen und zu trinken giebt.

* **Ueber den Brand und die Explosion** in dem Laboratorium zu Hagenau berichtet jetzt der „Straßb. Post“ ein Augenzeuge: Der Brand brach im Feuerwerks-Laboratorium aus. Wenige Schritte von diesem standen in einem Schuppen zahlreiche Granaten, die von den anwesenden Offizieren und Mannschaften sofort weggeschafft wurden. In dem Laboratorium hatten noch am Nachmittag große Mengen Pulver und Munition gelagert, die aber glücklicher Weise noch am späten Nachmittag hinausgeschafft worden waren. Kaum war ich einige Minuten anwesend, als ein furchtbarer Krach erfolgte, der mich gleich den Uebrigen zur Erde warf. Die Explosion war durch die Entzündung der von den Flammen ergriffenen im Laboratorium lagernden Schießbaumwolle verursacht worden. Kurze Zeit darauf wurde von einem höheren Offizier der Ruf ausgestoßen: „Batterieen zurück!“, und fast gleichzeitig wurde ich zum zweiten Male gleich den übrigen in wilder Flucht Davoneilenden zu Boden geschleudert. Als ich wieder zur Besinnung kam, knatterte es um mich, wie aus Hunderten von Gewehrläufen, und überall um mich herum schlugen prasselnd Zünder und Schlagröhren auf den Boden. Das Barackenlager hatten, als ich wieder am Fuße des Lagers ankam, die Artilleristen bereits räumen müssen, und ich traf sie in und vor dem Orte Kaltenhausen mit ihren Pferden wieder. Dorthin hatten sich auch die Civilpersonen des Schießplatzes geflüchtet. Die Angst war schrecklich, denn jede Minute erwartete man, daß eines der drei übrigen mit Pulver und Munition gefüllten Magazine in die Luft fliegen würde. Bis 12 Uhr Nachts krachten ununterbrochen die explodirenden Zünder. Außer einigen Verwundungen kam glücklicher und wunderbarer Weise kein ernster Unfall vor. Auch an Gebäuden war auf dem Platze außer in der Depotkantine, wo die Scheiben durch den Luftdruck und das Wirthschaftsgeräthe durch hineinfliegende Zünder zerschlagen wurden, kein Schaden zu verzeichnen. Dagegen wurden an dem Stationsgebäude von Oberhofen zahlreiche Scheiben und ebenso in dem Dorfe Oberhofen und der Stadt Bischweiler viele Fenster zertrümmert. Ein Beamter, der in der Luftlinie über fünf Kilometer vom Schießplatze entfernt liegenden Kolonie erzählte mir, daß bei der Explosion durch den Luftdruck seine Thür aufgerissen worden wäre. Auf dem Schießplatz selbst zitterte und schwankte der Boden während der Explosionen wie bei einem heftigen Erdbeben. Unmittelbar nach Ausbruch des Feuers kam in gestrecktem Galopp der Kommandant des Truppenübungsplatzes, Oberst v. Schaumberg, auf der Brandstelle an. Die Löscharbeiten wurden mit der größten Umsicht und Unerschrockenheit geleitet, obgleich ein Jeder sich dessen bewußt war, daß sein Leben in jedem Augenblick auf dem Spiele stehen konnte. Die größte Gefahr lag darin, daß die übrigen Pulvermagazine durch die umherfliegenden Zünder und die in Brand gerathenen Bäume in jedem Augenblick durch das Feuer erfaßt werden konnten. Bei jeder neuen Explosion, die die Gegend taghell erleuchtete, fürchtete man, daß das Schreckliche einträte. In Kaltenhausen standen viele Leute händeringend vor den Häusern. Von Hagenau waren die telephonisch herbeigerufenen Spritzen in Kurzem zur Stelle und wirkten für die Sicherung der übrigen Magazine. Noch in der Nacht kamen von allen Seiten zahlreiche Neugierige, und im Laufe des Tages kamen fortwährend Leute aus der Umgegend, da überall das Gerücht verbreitet war, daß über 100 Todte und unzählige Verwundete auf dem Schießplatze lägen. — Ein anderer Gewährsmann schreibt: Von dem alleinstehenden Schuppen ist nichts mehr übrig; die brennenden Balken sind 200 bis 300 Meter weit über die Waldbäume weg fortgeschleudert worden. Ebenfalls vollends zerstört ist ein nur wenige Schritte davon entfernter Schuppen; eine große Anzahl Zünder scheint ihren Weg durch ihn genommen zu haben. Die nur 100 Meter entfernte Depotkantine, welche durch Wald geschützt war, ist ziemlich gut weggekommen; nur nach der betreffenden Seite hin sind sämmtliche Thüren und Fenster durch den Luftdruck eingedrückt worden. In den schon weiter gelegenen Mannschaftsbaracken wurden viele Scheiben durch die umherfliegenden Zünder zertrümmert.

* **Thomas Koschat**, der volksthümliche Kärnthner Tonsetzer, feiert in diesen Tagen sein fünfundzwanzigjähriges Komponisten-Jubiläum. Schon früh legte der Knabe eine außerordentliche Neigung zur Musik an den Tag. In lustiger Gymnasiastenzeit, in den acht Jahren, die er in Klagenfurt zubrachte, hatte er mehrfach Gelegenheit, bei kleinen Serenaden mitzuwirken. Humorvoll hat er später von einem musikalischen Erlebniß aus seinen Schülerjahren Folgendes erzählt: „Ein Kollege Franz N. hatte mich einst ersucht, vor dem Hause seiner Geliebten ein Ständchen darzubringen. Ein günstiger Zufall ließ der Holden Namenstag auf einen Sonntag fallen. Tagtäglich wurden von nun ab Singstunden abgehalten. Meine Quartierfrau konnte sich an den drei einstudirten Liedern gar nicht satt hören. Endlich kam er heran der heißersehnte Tag. Vom Stadtpfarrthurm herab schlug es die zehnte Nachtstunde, als wir mit der Guitarre unterm Ueberzieher vor das Haus der Geliebten zogen, unter einem Busch im Garten Posto fassend. Der Vorabend des Namenstages mußte offenbar auch im Familienkreise gefeiert worden sein, denn heller Lichterglanz strahlte aus den Fenstern des ersten Stockwerks. Es war eine herrliche Nacht. Sanft ließ ich die Finger über die Saiten der Guitarre gleiten, und mit melancholisch vibrirenden Stimmen hoben wir also an: „Wann der Mond so schön scheint, Zu sein' silbernen Glanz, Da fühl' i die Liab' Und die Seligkeit ganz.“ Etwas spät — wir waren mit unseren drei Liedern bereits zu Ende — öffnete sich das Eckfenster, und die Gefeierte rief — nein — sie sang mit silberheller Stimme in die blaue Sternennacht hinaus: „Wie reizend, wie wunderbar! Noch ein Lied! Bitte, bitte recht schön.“ Dieser Sieg schwellte unsere Brust, doch das half wenig in Anbetracht unseres bereits abgesungenen Repertoires. Rathlos standen wir da. — „Werden wir also wirklich nichts mehr zu hören bekommen, ach, wie grausam!“ erklang es abermals aus der Holden Mund. Muthig entschlossen, griff ich nun in die Saiten und begann mit Stentorstimme ein Solo: „Wenn ich einmal der Herrgott wär', Mein erstes wäre das —“ Schallende Bravorufe, die auf eine größere, im ersten Stockwerke versammelte Gesellschaft schließen ließen, belohnten meine That. Franzl that wohl etwas eifersüchtig, daß ich allein gesungen, auch mit der Wahl des Liedes war er nicht einverstanden, aber alle Skrupeln traten in den Hintergrund, als ein eben herbeigeeilter Dienstbote mit freundlichem Lächeln fragte, wem von uns Beiden das Fräulein Rosa — so hieß die Geliebte — die zarte Aufmerksamkeit zu danken habe. Ich wies auf Franz. Nachdem dieser noch um Angabe seines vollen Namens sammt Adresse ersucht war, enteilte der Dienstbote mit der Bemerkung: „Den Dank werden Sie morgen brieflich erhalten.“ Wer war seliger als mein Franzl. Am nächsten Morgen fiel es mir auf, daß Franz nicht zur Schulmesse erschienen war. Ich eilte rasch zu ihm und fand ihn angekleidet im Bette liegen. „Franzl! Um Gottes willen, hast Du einen Kolikanfall bekommen?“ rief ich ihn an. Mit fast tonloser Stimme seufzte mein Freund: „Dort auf dem Tische liegt 's.“ Hastig griff ich nach dem zerknitterten Papier, auf dem Nachfolgendes zu lesen war: „An den Herrn Gymnasialschüler Franz N.! Meine Braut, Fräuln Rosa, hat mir beauftragt, Ihne und Ihnera Collega für Stauderl, was Sie ihr gestern haben zu unsere Verlobung gemacht, den verbindlichste Dank auszusprechen. Ich bedank mich gleichfalls und erlaube mich, Ihne das kleine Macherlohn für Ihnere Bemühung in beiliegende 2 Fl. zu überschicken. Und bitte auf Wohl meiner Braut ein Glas gute Wein trinken. Mit Achtung Wenzel Kotrbeler, bürgl. Schneidermeister.“ Es bedurfte der Anwendung aller Hebel der Logik, Franzl zu bewegen, sein Lager zu verlassen und sich im „Schweizerhaus“ am Kreuzberg einer ausgiebigen Trinkkur zu unterziehen.“

* **Barbarisches Vergnügen.** Roubaix, eine Stadt von rund 110,000 Einwohnern, liegt im französischen Nord-Departement, Arrondissement de Lille, und ist berühmt wegen seiner Rattenkämpfe. Das heißt: eigentlich sind es Kämpfe zwischen Ratten und Hunden, bei denen die ersteren naturgemäß unterliegen. In einem nicht gerade sehr vornehmen Viertel der Stadt — so schreibt man der „Straßb. Post“ — befindet sich ein Haus, eigentlich ist es nur eine hölzerne Baracke, in welchem der Sport betrieben wird. Wenn das Stadtviertel auch nicht sehr fein und das Haus nicht sehr verlockend aussieht, so begeben sich an den „Kampftagen“ doch zahlreiche Herren und nicht wenige Damen dorthin, ebenso wie es „chic“ ist in Paris um 2 Uhr Nachts nach den in der Umgebung der Central-Markthallen gelegenen Kellern und Spelunken zu pilgern, um dort eine urkräftige soupe à l'oignon et au fromage einzunehmen und dem Leben und Treiben im „Ventre de Paris“ zuzuschauen. Im Innern des Sporthauses stehen einige umfangreiche Käfige, in denen das rohe Spiel vor sich geht. Für die unterhaltendste Art gilt ein „Hindernißrennen“, bei dem an den Scharfsinn des Hundes die größten Anforderungen gestellt werden. Vier Ratten werden einzeln unter umgestülpten Blumentöpfen versteckt, und neben diesen „gefüllten Töpfen“ stellt man noch ebenso viele „leere“ auf, d. h. solche, unter denen sich keine Ratten befinden. Alle Töpfe haben genau die gleiche Größe und Form, die Aufstellung erfolgt in Abwesenheit des Hundes, sodaß dieser von vornherein keine Ahnung hat, wo sein Wild versteckt ist. Trotz dieser erschwerenden Umstände hat „Master Jack“ nur 50 Sekunden Zeit, um sein Werk zu vollbringen; das weiß er auch, und man kann sich denken, wie sehr sein „Point d'honneur“ durch die Schwierigkeit der Aufgabe gekitzelt wird. Sobald er den Käfig betritt, verläßt er sich nur noch auf sein feines Ohr und vor Allem auf seinen scharfen Geruch; das Gefäß, aus dem ihm Rattenduft entgegenströmt, stülpt er mit kunstgerechtem Pfotenschlage um. Kaum ist die bergende Hülle gefallen, so stürzt die Ratte heraus, aber weit kommt sie nicht, denn Jack, seiner Sache sicher, schnappt zu und erdrosselt sie hinterrücks. So geht es weiter, bis alle Blumentöpfe ausgeräumt, alle Ratten erwürgt sind. Im Grunde sieht die Geschichte schwieriger aus, als sie eigentlich ist, denn nur bei der ersten Ratte darf Jack keine Zeit verlieren; läuft er dieser einmal nach, so fallen zwei, drei andere Töpfe ganz von selber. Bei einer solchen Steeplechase ereignete es sich einmal, daß eine riesengroße schwarze Ratte durch den plötzlichen und unvermutheten Anblick des Hundes einen Wuthanfall bekam und ihrem Verfolger entgegensprang. Sie verbiß sich in die Unterlippe des Hundes und ließ nicht los, obwohl er sie, heulend vor Schmerz, mit aller Macht hin- und herschlenkerte. Endlich bekam er sie am Genick zu packen und brach ihr alle Knochen im Leibe; sein Zorn war aber so groß, daß er sich selbst, die 50 Sekunden Rennzeit und die auf ihn gesetzten Unsummen vergaß, um nur der Rache zu fröhnen. „Rache schmeckt süß“, dachte er und verschlang das Unthier mit Haut und Haaren, zum Entsetzen der Zuschauer. Und nun noch von einer ganz besonderen Art des „Hindernißkampfes“. Die Ratten werden, ebenso wie bei dem oben beschriebenen Rennen, in umgestülpten Blumentöpfen untergebracht, doch wird der Schwanz durch das kleine Bodenloch des Topfes gezogen und dann ein Knoten in ihn gemacht, so daß er nicht wieder zurück kann. Würde der Topf nun umgeworfen, so bliebe die Ratte trotzdem an ihn gekettet, und könnte sich durch das Gefäß schützen. Deshalb gelangen bei diesem „Spiele“ nur die allerintelligentesten Rattenfänger zur Verwendung, die darauf abgerichtet sind, zuerst den Schwanzknoten abzubeißen, dann den Topf umzuwerfen und schließlich die frei gewordene Ratte abzuthun. Der Billigkeit halber giebt man ihnen für diese schwierige Arbeit etwas mehr Zeit, nämlich 54 Sekunden, für jeden „Knotenabbiß“ eine Sekunde.

* **Amerikanische Touristen in Deutschland.** Mit eigenthümlichem Unbehagen verfolgt man in Amerika die anwachsenden Touristenzüge nach Europa. Man berechnet, daß die amerikanischen Vergnügungszügler jährlich etwa 100 Mill. Dollars Gold nach Europa verschleppen. Nach einer Angabe des Generalpostmeisters von Washington sollen monatlich allein in Postanweisungen zwei Millionen Dollars von Amerika nach Europa gesandt werden. Während im Jahre 1893 viele Amerikaner von der Weltausstellung in Chicago zurückgehalten wurden und im vergangenen Jahre der Reiseverkehr nach Europa unter der ungünstigen wirthschaftlichen Lage Amerikas zu leiden hatte, hat sich der Personenverkehr in

Diesem Jahre wieder so lebhaft gestaltet, daß die beliebteren Dampfer schon auf Monate hinaus belegt sind. Nicht unbedeutend ist die Zahl derjenigen Nordamerikaner, die sich dauernd in Europa niedergelassen haben; so schätzt man die nordamerikanische Kolonie in Paris auf 2500, in Berlin auf 1200, in Dresden auf 1000, in Genf auf 250 und in Köln auf 200 Köpfe.

*** Die Zeichensprache eines Hehers.**

Mein Glück, das nameniose,
O, laß es still mich saugen,
Du duft'ge Frühlingsrose
Aus Deinen treuen —
Mein Wunsch steht heiß und leise,
Ein eing'ges Mal zu nippen,
Der Küsse schönste Speise
Von Deinen rothen —
Auf allen meinen Wegen,
Aus paradies'scher Ferne,
Da strahlen hell entgegen
Mir Deiner Augen ***!
Laß meiner Seele Schmerzen
Nicht ohne Hoffnung jammern,
Gewähre meinem Herzen
An Deines sich zu [ ]
Mach wieder mich fidelen,
Erhöre mich, Du Süße,
Ich habe keine Fehler
Bis auf die „ "!
O käm' doch bald die Stunde
Und meiner Sehnsucht Ende,
Daß wir zum ein'gen Bunde
Uns reichen treu die [illegible]
Und sagt man auch, ich wäre
Der komischste der Käuze,
Ich fröch vor Dir, auf Ehre,
Als Ehmann gern zu †††!

Kleine Chronik.

Infolge eines Sonnenstichs ist am Freitag der Kandidat für den erledigten Bürgermeisterposten in Vilbel, der frühere Gerichtsvollzieher und jetzige Spezereihändler Effelborn, irrsinnig geworden. Die Geistesstörung trat zu Tage, als er am Montag „ganz Vilbel" zu einem Waldfest einlud, zu dessen Feier er zugleich eine Unmenge von Speise und Trank, mehrere Musikinstrumente und Betten bestellt hatte. Das Fest unterblieb natürlich.

Die Ehefrau des Werkmeisters Heep von Düsseldorf wurde wegen fortgesetzter Körperverletzung ihres 9-jährigen Stiefsohnes Friedrich, die mit dem Tode des Mißhandelten endete, zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

In einer auf Dienstag vertagten Verhandlung gegen den Inhaber des Berliner Panoptikums, Herrn Louis Castan, bemerkte der Vorsitzende, Herr Landgerichts-Direktor Brausewetter, im Verlauf der Vernehmung: „Das Castan'sche Panoptikum ist doch nur ein Lokal, in dem ausschließlich Dirnen verkehren." Darauf erhob sich der Angeklagte und wandte sich an seinen Vertheidiger Dr. Cohmann mit den Worten: „Ich bitte Sie, den Herrn Vorsitzenden darauf aufmerksam zu machen, daß gestern der Herr Reichskanzler Fürst Hohenlohe das Panoptikum mit seinem Besuche beehrt hat . . ."

Nachdem die Preise der für die Schuhfabrikation hauptsächlich benöthigten Ledersorten in den letzten Wochen, angeblich infolge des Mangels an Rohhäuten und wegen des amerikanischen Lederrings, rapid gestiegen sind, beabsichtigen die Schuhfabrikanten in Pirmasens, die Preise für fertiges Schuhwerk bedeutend, man spricht von mindestens 30 pCt., zu erhöhen. Es haben darüber bereits Verhandlungen unter den Fabrikanten zum Zweck eines einheitlichen Vorgehens stattgefunden.

In dem an der dänischen Grenze gelegenen Dorfe Gamot erhängte die Frau eines Hofbesitzers in Abwesenheit ihres Mannes ihre beiden Kinder, ein 15-jähriges Mädchen und einen Knaben von 12 Jahren, in einem Torfschuppen und dann sich selbst. Der Grund zu dieser That ist noch nicht bekannt.

Die englische Yacht Scalia von Plymouth ist im englischen Kanal untergegangen. Der Eigenthümer, Oberst Common Gordon, und der Steward sind ertrunken. Die Yacht stieß mit dem Dampfer Penzance zusammen. Bei dem Unglück herrschte ein dichter Nebel. Die Leiche Gordons wurde nach Cardiff gebracht.

Letzte Nachrichten.

Kiel, 1. Juli. Der Kaiser kehrte heute Nacht an Bord der „Hohenzollern" von Travemünde hierher zurück.

Colberg, 1. Juli. Das Schlußresultat der Reichstagsstichwahl ergiebt für Benoit (freis. Ver.) 9143, für v. Gerlach (kons.) 7433 Stimmen.

Pest, 1. Juli. Der Kaiser genehmigte die auf das Inkrafttreten der Kirchengesetze am 1. Oktober bezüglichen, bereits morgen zu veröffentlichenden Ausführungsverordnungen. Darin werden die Standesbeamten verpflichtet, die Parteien darauf aufmerksam zu machen, daß mit der Eheschließung vor dem Standesamte und mit dem Eintragen der Geburten in die Staatsmatrikel die Pflichten gegen die Kirche noch nicht erfüllt seien.

Rom, 1. Juli. Heute wird in Livorno auf dem Campo Santo die Büste des Journalisten Bandi enthüllt, welcher bekanntlich von einem Anarchisten erdolcht wurde, weil er das Verbrechen Caserios energisch gerügt hatte. — Es verlautet, daß der König am Donnerstag ein Amnestiedekret unterzeichnen wird.

Marktberichte.

* Frankfurt, 1. Juli. Der heutige Viehmarkt war mit 431 Ochsen, 29 Bullen, 693 Kühen, Rindern und Stieren, 210 Kälbern, 143 Hämmeln, — Schafhämmern, — Ziegenlämmern, 733 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 Mk., 2. Qualität 58—62 Mk., Bullen 1. Qualität 57—59 Mk., 2. Qualität 53—55 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 57—59 Mk., 2. Qualität 46 bis 52 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 70—75 Pf., 2. Qualität 60—65 Pf., Hämmel 1. Qualität 62—64 Pf. 2. Qualität 58—60 Pf. Schweine 1. Qualität 49—50 Pf., 2. Qualität 47—48 Pf. Alles per ½ Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 1. Juli, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 340⅝, Disconto-Commandit 221.90, Staatsbahn —.—, Lombarden 97⅜, Gotthardbahn-Actien 185.90, Schweizer Central 148.—, Schweizer Nordost 142.80, Schweizer Union 100.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer 159.90, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien 3⅝ Mexicaner 25.05, 6% Mexicaner 92.—, Hessische Ludwigsbahn —.—, Russische Noten 219.55, Türken-Loose —.—. Tendenz: fest.

Wasser-Nachrichten.

△ **Mainz**, 1. Juli. Fahrpegel: Vormittags 2 m 50 cm gegen 2 m 54 cm am gestrigen Vormittag.

Geschäftliches.

Reinlichkeit der Haut ist ein Haupterforderniß zur Schönheit. Wie diese zu erzielen, ist aus dem nachstehenden Urtheil eines Arztes zu ersehen.

Cassel, 4. Januar 1895. Auf Ihre Anfrage bezüglich der übersandten Patent-Myrrholin-Seife theile ich Ihnen mit, daß besagtes Fabrikat als Toilette-Seife namentlich für das schöne Geschlecht einen hervorragenden Platz einzunehmen berechtigt ist, da es nach meiner Erfahrung der Haut Weichheit und Glätte verleiht, sowie etwaige rothe Flecken zum Verschwinden bringt. **W. Limberger**, Zahnarzt.

Die Patent-Myrrholin-Seife, welche als Spezial-Seife für die Pflege der Haut unübertroffen und einzig in ihrer Art, ist à 50 Pf. in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken erhältlich und muß jedes Stück die Patentnummer 63 592 tragen. (Man.-No. 9400) F 8

Auf eine in vorliegender Ausgabe Seite 25 enthaltene Anzeige des Vorstandes der **„Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen E. H."**, den **Bezug von Medikamenten** aus den vom Vorstande **einzig hierzu bestimmten Apotheken** des Herrn A. Seyberth, Kirchgasse 26, und des Herrn Kgl. Hofapothekers Dr. Lade, Langgasse 15, betreffend, wird auch an dieser Stelle hierdurch hingewiesen.

Unsere Leser seien auf eine in heutiger Nummer enthaltene Anzeige der Liebig's Fleisch-Extrakt-Compagnie aufmerksam gemacht. Diese Gesellschaft hat nunmehr mit dem Verkauf ihres **Fleisch-Peptons** begonnen, ein Präparat, das bekanntlich zur Ernährung und Kräftigung Magenkranker ganz wesentliche Dienste leistet. Es unterliegt der Kontrolle der Professoren Dr. Max v. Pettenkofer und Dr. Karl v. Voit, München, ebenso wie das echte Liebig's Fleisch-Extrakt, der Haupt-Artikel der Gesellschaft, das nunmehr schon seit 30 Jahren sich einer stets steigenden Beliebtheit erfreut.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der:

1. **Beilage: Unter römischem Himmel**, Roman von Konrad Telmann. (25. Fortsetzung.)
3. **Beilage: „Das schadet nicht!"**

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 41 Seiten.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 1. Juli 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	
k.	Disch. Reichs-A. M	106.90
3⅓	» » »	104.40
3.	» » »	99.40
k.	Pr. cons. St.-Anl. »	105.40
3⅓	» » » »	104.25
3.	» » » »	99.50
k.	Bad. St.-Obl. »	105.55
k.	» » v.1886 »	106
3½	» » v.1892 »	104.45
k.	Bayer. » » »	107.05
3½	» E.-B.-O. »	105.10
3½	Hambg. St.-Rte. »	105.
3.	» v.1886 »	98.
k.	Hessische Obl. »	106.40
3.	Sächsische Rte. »	98.15
k.	Wrttb. Obl. 75-80 »	105.15
k.	» » 81-83 »	—
k.	» » 85-87 »	105.40
k.	» » v.1891 »	107.40
3½	» » 88 u. 89 »	—
3½	» » 93 u. 94 »	103.20
4.	Schwed. Obl. »	101.25
3½	» » »	100.80
3.	» » »	97.70
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	105.80
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	33.
*5.	» » kl. »	—
*4.	» » v.87 »	37.50
3½	Holländ. Obl. »	100.
5.	Ital. Rente cpt. Lire	88.80
5.	» » ult. »	88.80
5.	» » 10000r »	88.90
5.	» » kleine »	88.65
3.	» » » »	53.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	103.45
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	103.35
4,2.	» Silb.-Rte. Juli »	85.40
4,2.	» » April »	85.60
4,2.	» Pap.-Rte. Febr. »	85.25
4,2.	» » Mai »	85.30
*4.	Porting. St.-Anl. M	39.70
*3.	» Russ. Schuld £	27.10
4½	» St.-Tab.-A. »	92.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	100.45
5.	» » kl. »	100.60
5.	» » v.1893 »	100.40
5.	» » am.1891 »	89.80
5.	» » innere Lei	88.
4.	» » Russ. »	89.90
4.	Russ. Cs.v.1880 Rbl.	101.60
4.	» »Eisb.A.I-II »	103.80
4.	» Inn. A. v. 57 »	—
4.	» St.-R.v.1894 »	68.20
5.	Serb. amor. G.-R. £	71.60
5.	» Tabak-Rente	72.
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	70.20
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps.	68
4.	» » ult. »	67.80
4.	» » kl. »	68.50
3½	Türk. Egypt.-Tr. £	101.20
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	101.55
4.	» » » £20 »	—
5.	» » » ult. »	—
5.	» Fund. v.88 M	99.85
4.	» priv.v.1890 £	97.70
4.	» cons.» »	94.40
5.	» conv. Lit. B »	—
5.	» » » C »	—
1.	» » » D »	25.65
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.70
4.	» » » ult. »	103.50
4.	» » » fl.500 »	103.50
4.	» » » fl.100	103.60
4½	Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	103.
4½	» » Silb. »	87.30
4.	» St.-Rte. Kron. »	99.20
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	105.10
4.	» Grundentl. »	83.90
*5.	Argent. v. 1887 Pes	58.
4½	» v.88 innere »	46.20
4½	» v.88 Russ. £	48.
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	98.80
5½	Chin. Staats-Anl. »	107.
4.	Un Egypt.-A. cpt. £	105.15
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-Anl. »	103.25
6.	Mexik. St.-Anl. M	91.15
6.	» » 2040r	91.20
6.	» » 408r »	91.20
5.	Mex.E.-Ob.Tehnt. »	77.10
5.	» » 408r »	77.10
3.	» cons. inn. ult. £	24.95
Zf.	**Städt. Obligationen.**	
4.	Frankf. M. Lit. R M	104.15
3½	» N & Q »	102.50
3½	» S »	102.50
3½	» T. v. 91 »	100.
3½	Darmstadt »	102.25
4.	Heidelberg v.1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	97.
3½	Mainz 86 u. 88 »	102.
3½	Mannheim v. 1888 »	102.75
3½	Wiesbaden »	102.25
3½	» 1887 »	102.80
4.	» »	—
5.	Bukarest »	95.
5.	» 1888 »	100.10
4.	Lissabon 2000r »	72.10
4.	» 400r »	72.10
5.	Neapel St. gar. Lo.	77.50
4.	Rom Ser. II-VIII »	87.75
3.	Zürich 1889 Fr.	102.40
*5.	Pr. Buenos-Air. M	85.60
4½	Stadt Buenos-Air £	75.15
Zf.	**Bank-Actien.**	
3½	Dtsche Reichsbank	159.85
4.	Frankfurter Bank	178.
4.	Amsterdamer Bank	173.
4.	Badische Bank	115.70
4.	Berl. Handelsg. ult.	158.50
4.	Darmst. Bank »	157.80
4.	Deutsche Bank »	195.90
4.	D. Genoss.-Bank »	121.50
4.	» Vereinsbank »	124.90
4.	Discont.-Comm. »	220.10
4.	Dresdner Bank	165.50
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.40
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	135.50
4.	Mitteld. Creditbk.	112.55
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.20
4.	Nürnb. Vereinsbk.	209.50
4.	Pfälzische Bank	140.80
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	149.50
4.	Rhein. Creditbank	136.30
4.	» Hyp.-Bank	179.25
4.	Schaaffhaus. B.-V.	142.20
4.	Süddeutsche Bank	104.90
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	178.60
4.	Württ. Vereinsbk.	146.90
5.	Oesterr.-Ung. Bank	900.50
5.	Oesterr. Länderbk.	236.
5.	» Creditanst.	339.75
5.	Ungar. Creditbk.	413.
5.	» Esk. u. W.-B.	153.
5.	Unionbk. in Wien	239.
5.	Wiener Bk.-Verein	139.75
4.	Allg. Ela. Bkges.	123.80
4.	D. Eff.u. Wchs.-Bk.	119.50
5.	Mein. Hypoth.-Bk.	289.0
5.	Banque Ottomane	142.15
Zf.	**Eisenbahn-Actien.**	
4.	Hess. Ludw.-Bahn	119.10
4.	Ludwigsh.-Bexb.	240.50
4.	Lübeck-Büchen.	152.10
4.	Marienb.-Mlawka	87.90
4½	Pfälz. Maxbahn	155.40
4.	» Nordbahn	125.80
4.	Werrabahn	74.65
6.	Ver. Arad. Csa. 5. W.	105.62
5.	Böhm. Nord »	263.50
5.	» West »	156.87
5.	Buschtherad. B. »	481.75
4.	Czakath-Agram »	58.
5.	» Pr.-Act. »	224.
4.	Dux-Bodenb. ult.	—
5.	Grax-Köflach ult.	244.62
4.	Lemberg-Czern. »	276.50
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	374.50
5.	» Locnl.-B. »	—
5.	» Südbahn »	96.75
5.	» Nordwest »	248.87
5.	» » Lit. B »	251.75
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	122.12
4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	88.87
4.	Raab-Oedenb. »	85.37
4½	Reichenb-Pard. »	—
4.	Gotthard-Bahn »	188.
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	—
4.	» St.-A. gar.	96.90
4.	Schweiz. Central	146.90
4.	» Nordost	142.70
4.	Verein. Schweizb.	99.30
4.	Ital. Mittelmeer	98.90
4.	» Meridionales	130.10
4.	Westsicilianer	65.
4.	Luxemb. Pr.-Henri	83.60
Zf.	**Industrie-Actien.**	
4.	Accumulalf Hagen	167.
4.	Allgem. Elekt.-G.	242.
4.	Anglo-Ct.-Guano	127.60
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	401.90
5.	» Zuckerf. Wagh.	68.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	129.
5.	» Pr.-A.	135.50
4.	Brauerei Binding	223.
4.	» Dutsburg	93.
4.	» z. Eiche (Kiel)	183.
4.	» z. Fasighaus	88.
4.	» Kalk (v. Bardh.)	124.
4.	» Kempff	144.
4.	» Mainzer Act.	129.90
4.	» Park Zweibr.	116.
4.	» Stern, Oberrad	186.
4.	» Storch, Speyer	139.50
3.	» ver. Gräff & Sgr.	90.75
5.	» Werger	74.50
5.	Brauhaus Nürnb.	106.
4.	Cementw. Heidelb.	143.70
5.	Chem. Fbr. Griesh.	268.20
4.	» Goldenbg.	142.
4.	» Weiler & Co.	229.50
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	92.60
4.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	29.1.
5.	D. Verlagsanstalt	163.
4.	Elect. A. Schuckert	212.
5.	Farbwerke Höchst	423.25
5.	[illegible]abrik Fulda	161.
4.	[illegible]at. Baubank	119.40
4.	» Hotel	86.
5.	» Trambahn	292.
4.	Gelsenk. Guesst.	79.
4.	Glasindustr. Siem.	190.
4.	Grazer Trambahn	149.50
4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	170.50
4.	» » » » Pr.-A.	179.70
5.	» Elektr. G. Wien	136.35
5.	Kölner Strassenb.	226.25
4.	» Verl. u. Druck.	127.
4.	Mohl- u. Brodf. Hs.	78.50
5.	Nied. Loder f. Spier	187.50
5.	Nordd. Lloyd	108.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	118.
4.	Spinn. Hüttenhm.	84.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	90.80
4.	Türk. Tab.-Actien	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	65.30
4.	Ver. Brl.-Frk. Gum.	138.
4.	» D. Oelfabriken	101.45
5.	» Schuhst. Fulda	157.40
4.	Verlag Richter	38.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	81.50
4.	Westd. Jute-Spinn.	130.60
4.	Zellstoffb. Waldh.	199.50
4.	Zellstoff Dresden	63.90
Zf.	**Bergwerks-Actien.**	
4.	Bochum. Gusstahl.	159.
4.	Concordia, Bgb.-G.	127.80
4.	Courl Bergw.-A.-G.	110.80
6.	Dort. U. Fr. A. Lt. A.	68.20
4.	Gelsenkirch. ult.	172.30
4.	Harpener Bergbau	154.50
4.	Hibern.-Bergw.-G.	156.70
4.	Hugo b. Duer i. W.	—
4.	Kalw. Aschersleb.	158.50
4.	» Westeregeln	172.
*.	Lothr. Eisenwerke	18.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	36.70
4.	Massen, Bgb.-Ges.	82.
5.	Oest. Alpine Mont.	81.
4.	Riebeck. Montan.	172.
4.	Ver. Kön. & Laurah.	135.30
Zf.	**Prior.-Obligation.**	
5.	Albrecht Gold »	112.
4.	» Silber fl.	81.
4.	Böhm. Nord Gld. M	100.80
4.	» West Slb. fl.	85.40
4.	» Gold M	103.40
4.	Elisabeth stpfl. »	100.90
4.	» stfr. »	101.20
4.	Franz-Josef Slb. fl.	84.90
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	84.25
4.	Oest. Localb. Gld. M	102.50
5.	» Nordwest »	116.
5.	» Lit. A, Silb. fl.	94.25
5.	» » B, » »	94.30
5.	» Süd. Lomb. Gd.	111.60
5.	» » » » M	102.95
3.	» » » » Fr	73.20
3.	» » »1871 »	73.15
5.	» Ung. Staab. G. fl.	118.75
5.	» » » » M	104.95
3.	» » 1-8 Em. Fr.	93.90
3.	» » 9 »	92.15
4.	» » v. 1885 »	91.90
3.	» » Erg.-N. »	92.30
5.	Prag-Dux. Gold M	115.
4.	» » » »	101.
3.	Raab-Oedb. »	83.50
4.	Rudolf Silber fl.	88.30
4.	Rud. (Salzkgtb.) M	103.35
5.	Ung. Galizische fl.	93.40
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	94.50
3.	» » 500r	94.50
3.	» Mittelmeer »	94.80
3.	Livornesor »	57.95
4.	Sardin. Secund. Le.	81.80
3.	Sicilian. E.-B. »	87.55
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	57.95
3.	» » kl. »	58.95
5.	Toscan. Central »	92.95
5.	Westsic. v. 1879 »	97.75
5.	» v. 1880 »	88.75
3½	Jura, Bern, Luz. »	103.80
3½	Gotthardbahn »	103.60
3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	—
4.	Russ. Südwest Rbl.	103.55
4.	Ryßan-Kosl. M	101.95
4.	Warsch.-Wien. »	103.60
4.	Wladikawkas Rbl.	103.65
5.	Anatolische M	95.60
4½	Port. E.-B. v. 86 u. 89	65.25
5.	Niedl. Transv. Obl.	103.
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
4.	Atlant. & Pac. 1937	56.
4.	Brunsw. & W. 1937	74.80
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	101.75
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	106.80
6.	Central Pac. 1898	104.60
6.	do. (JoaqVall) 1900	106.25
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	90.10
5.	» Milw-St. Paul 1910	116.20
5.	» » » » 1921	111.20
4.	» » » » 1989	93.20
5.	Chic. Rock Isl. 1934	102.70
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	112.65
4.	» » » » 1936	85.80
5.	Georgia Centr. 1937	94.30
4.	Illinois Centr. 1952	103.50
6.	Louisv. & Nash. 1921	122.25
3.	» » » 1980	66.
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	116.
6.	North Pac. I. M. 1921	113.80
6.	do. III » 1937	72.80
5.	do. cons. » 1989	43.
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	92.90
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	85.40
6.	Missouri Cons. 1920	95.
6.	South Pac Cal. 1905/6	110.15
5.	Wst. N.-Y.-Pensl 1937	108.90
*5.	» » » 1927	90.75
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4.	Bayr. Vrb. Mach. M	101.50
3½	» » » »	101.40
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	102.
3½	» » » »	101.55
4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	102.25
3½	» » » »	101.80
4.	Frkf. Hyp. b. 1885 »	102.20
4.	» » v. 1886/90 »	102.30
4.	Fkt. Hyp. S. XIV »	104.90
3½	» » »	101.60
4.	»Hyp.-Cred.-V. »	102.50
4½	Ldw. Crdbk. Pxf. »	103.40
4.	Hyp.-Bk. i. lit. »	101.
4.	» » »	104.25
3½	» » »	100.25
4.	Meining. Hyp.-B. »	101.95
4.	» H.-B. unk. 1900	104.90
3½	» » M	101.50
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	102.10
3½	» J F H Kl. »	102.15
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	104.
4.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	101.45
4.	» H.-B.v. 1889 »	103.15
3½	» » »	101.60
4.	Pomm. H.-A.-B. »	103.30
4.	Pommer. A.-B. »	101.60
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	101.50
4.	Pr. Centr.-B.-Cr. M	103.80
3½	» » » »	101.10
3½	» Comm.-Oblig. »	101.05
4.	» Hyp.-B. div. St. »	101.60
3½	» » » »	101.20
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	101.70
3½	» » » »	101.20
5.	Stld. B.-Cl. Mech. »	101.90
3½	» » » »	101.90
5.	Ital. Allg. Imm. Le	66.
4.	» » v. 1887 »	—
4.	» Nationalbk. »	95.10
4.	Oest. B.-Crd.-B. M	103.15
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	103.
4.	Schwed. R-H.-B. M	104.70
3½	» » »	99.90
5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	84.70

Anlehensloose.

Zt.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	146.
4.	Bayer. » » 100	154.15
5.	Don. Regul. 5.fl.100	—
3½	Goth. Pfd.-L. Th. 100	118.60
3½	» » II. » 100	118.60
3.	Holl. Comm.-fl. 100	107.30
3½	Köln-Mind. Th. 100	142.80
3.	Madrider Fr. 100	45.40
4.	Main-Pr-Pf. Th. 100	141.50
4.	Oest. v. 1854 5.fl.250	148.80
5.	» » 1860 » 500	185.15
3.	Oldenburger Th. 40	139.40
4.	Stuhlw.-R.-Gr » 100	99.50
*	Türk. Frk 400 (5.C.75)	44.60

	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	49.35
—	Augsburger » 7	27.50
—	Braunschw. Th. 20	109.15
—	Finländische Th. 10	—
—	Freiburger Fr. 15	29.70
—	Genua Le. 150	—
—	Mailänder Fr. 45	42.15
—	» » » 10	14.45
—	Meininger fl. 7	25.50
—	Neuchâteler » 10	19.40
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 58 » 100	341.30
—	Pappenheimer fl. 7	27.60
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats-fl. 100	282.40
—	Venetianer Le. 30	25.45

Wechsel.	Kurze	Sicht.
Amsterdam		168.77
Antwerpen-Brüssel		80.95
Italien		77.45
London		20.41
Paris		81.
Schweizer Bankplätze		80.87
Wien		168.30

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.21
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.50
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Imperials	—
Amerik. Banknoten	4.15
Französ. »	81.
Oesterr. »	168.30

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Debenhn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Familien-Nachrichten

Lokal-Tapezierverein.

Zu der heute Nachmittag 4½ Uhr stattfindenden Beerdigung der Ehefrau unseres Collegen

Egenolf

ersuchen wir unsere Mitglieder, sich zahlreich betheiligen zu wollen.

Der Vorstand.

F 252

Todes-Anzeige.

Samstag Abend 11 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin, Frau 7928

Maria Egenolf,

im Alter von 56 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Egenolf, Wiesbaden.

Berlin.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4½ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 3, aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach schwerem Leiden unser inniggeliebtes Kind,

Otto,

was wir schmerzerfüllt anzeigen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1895.

Karl Hasselbach und **Frau.**

†

Tiefgebeugt theilen wir Freunden und Bekannten den Tod unseres lieben

Grethachens

mit.

Wiesbaden, 29. Juni 1895.

Die trauernden Eltern:
Wilhelm Weber und **Frau.**

Die Beerdigung findet Dienstag Morgen 10 Uhr, vom Trauerhause, Westendstraße 1, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Karoline Volkmar, Wwe.,

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 29. Juni 1895.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Moritz Volkmar.

Die Beerdigung findet Dienstag, 2. Juli, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller und wohlthuender Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer unvergeßlichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elise Sulzbach,

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus, insbesondere Herrn Pfarrer **Grein** für die tröstenden Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie **Sulzbach.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und dem Leichenbegängniß meines nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Gatten, sowie für die reichen Blumenspenden sage ich auf diesem Wege meinen tiefgefühltesten Dank. Innigsten Dank der verehrlichen Küfer-Innung und dem Küfer-Verein für das ehrende Grabgeleite. 7935

Die tieftrauernde Gattin **M. Rüger**
mit ihren **drei unmündigen Kindern,**
im Namen sämmtlicher Verwandten.

Wiesbaden, den 1. Juli 1895.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

Dienstag, den 2. Juli 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert (Schlesw.-Holst. Ulanen). Abends 8 Uhr: Concert (Schlesw.-Holst. Ulanen).
Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Cajimir und Isidor, oder: Ein sehr angenehmer Herr. Hierauf: Hans Taps, oder: Zu Befehl Herr Lieutenant.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Riegenturnen der Activen, Zöglinge u. Altersriege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenturnen der activen Turner und Zöglinge. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Stenographen-Club nach Stolze. 8½ Uhr: Beg. eines Unterrichts-Kursus.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Riegenstemmen.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Internationaler Sportclub. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Probe des gemischten Chores (Ev. Vereinshaus).
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Probe des Männerchores. Lehrlings-Versammlung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungslokal Friedrichstr. 44. (S. Tagbl. 300, S. 6.)
Versteigerung von Mobilien ꝛc. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 3.)
Versteigerung von Schuhwaaren ꝛc. im Versteigerungslokal Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 3.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. und 30. Juni.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	29.	30.	29.	30.	29.	30.	29.	30.
Barometer *) (mm)	750,1	750,1	747,8	746,8	747,9	746,8	748,6	748,6
Thermometer (C.)	16,5	18,5	28,7	27,3	20,1	22,7	21,4	22,8
Dunstspannung (mm)	10,9	13,8	13,1	13,9	15,3	15,4	13,1	14,4
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	87	45	52	88	75	70	71
Windrichtung und	SW.	SW.	SSW.	SW.	SSW.	SO.	—	—
Windstärke	stille,	schw.	mäß.	mäß.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heit.	bewölkt	bdckt.	ſ. heit.	bdckt.	heit.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	6,0	—	—	—

29. Juni: Abends Regen und starkes Wetterleuchten. 30. Juni: Nachts Gewitter und Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

3. Juli: meist heiter, schön, warm, stellenweise Gewitter.

2. Juli: Sonnenaufg. 3 Uhr 44 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 23 Min.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen ꝛc.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; Fritz Bernstein, Bleichstraße 25; J. Birck, Moostraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenbeyer, Rheinstr. 23; J. Hartmann, Hellmundstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefeli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löbig, Bleichstraße 9; B. Löffler, Oranienstr. 50; K. Loy, Karlstraße 35; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22; Ph. Nagel, Neugasse 2; Carl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michelsberg 23; H. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 32.) (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Rettenmayer,** Rheinstraße 21/23.)

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia" ist am 27. Juni, 3 Uhr 55 Min. Nachmittags, von Hamburg in Southampton angekommen und hat nach Uebernahme von Post und Passagieren 4 Uhr 15 Min. Nachmittags die Reise nach Newyork fortgesetzt. Postdampfer „Australia", von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 28. Juni, 5 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Cheruskia" ist am 28. Juni in Vera Cruz angekommen. Postdampfer „Bavaria", von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 28. Juni, 6 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Normannia" ist am 28. Juni, 4 Uhr Nachmittags, von Newyork via Southampton auf der Elbe eingetroffen. Dampfer „Venetia", von Newyork nach Stettin bestimmt, ist am 28. Juni, 6 Uhr Nachmittags, von Christiansand nach Gothenburg abgegangen. Postdampfer „Teutonia" ist am 28. Juni, 6 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Russia" ist am 29. Juni, 8 Uhr Morgens, von Baltimore auf der Elbe eingetroffen. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)
Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Werra	Genua Neapel	22. Juni 12 Uhr Mittags von Newyork.
Ems	Bremen	20. Juni 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Fulda	Bremen	22. Juni 2 Uhr Nachm. v. Newyork.
Spree	Bremen	25. Juni 12 Uhr Mittags v. Newyork.
Havel	Newyork	26. Juni 2 Uhr Nachm. in Newyork.
Saale	Newyork	25. Juni 2 Uhr Vorm. Lizard passirt.
Trave	Newyork	26. Juni 6 Uhr Nm. v. Southampton.
Braunschweig	Bremen	29. Juni — in Bremerhaven.
Willehad	Bremen	19. Juni — von Baltimore.
Salier	Bremen	20. Juni — von Newyork.
München	Bremen	26. Juni — von Baltimore.
Weser	Baltimore	27. Juni — in Newyork.
Neckar	Newyork	28. Juni — in Newyork.
Stuttgart	Newyork / Baltimore	22. Juni — Prawle Point passirt.
Wittekind	Newyork	29. Juni — von Bremerhaven.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Abonnements-Concerte,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Schleswig-Holstein'schen Ulanen-Regiments No. 15 aus Strassburg i. Elsass, unter Direction der Kgl. Musikdirigenten Herrn **Peterlein.**

Nachmittags 4 Uhr:

1. Hochzeitsmarsch aus „Der Sommernachtstraum" . . . Mendelssohn.
2. Pique-Dame, Ouverture . . . . . Suppé.
3. Sirenenzauber, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Divertissement aus „Rheingold" . . . . . Wagner.
5. König Karl, Marsch . . . . . Unrath.
6. Ouverture zu „Norma" . . . . . Bellini.
7. Niederländisches Dankgebet . . . . . Valerius.
8. Die Kunst für Alle, Potpourri . . . . . Reckling.

Abends 8 Uhr:

1. Armee-Marsch No. 9 . . . . . Herzog von Braunschweig.
2. Ungarische Ouverture . . . . . Kéler-Béla.
3. Wiener Blut, Walzer . . . . . Strauss.
4. Sei nicht böse aus „Der Obersteiger" . . . . Zeller.
(Solo für Piston.)
5. Fantasie aus „Faust und Margarethe" . . . . Gounod.
6. Festzug aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
7. Der lustige Trompeter, Piston-Solo . . . . . Nelke.
8. La Czarine, Polka-Mazurka . . . . . Joanne.
9. Grosses Potpourri aus „Troubadour" . . . . Verdi.
10. Veteranen-Marsch . . . . . Unrath.

Residenz-Theater.

Dienstag, 2. Juli. 78. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. 30. Gastspiel des „Fiaka-Ensemble". **Cajimir und Isidor,** oder: **Ein sehr angenehmer Herr.** Posse in 3 Akten von Fritz Wenk. Hierauf: **Hans Taps,** oder: **Zu Befehl Herr Lieutenant,** Schwank in 1 Akt von Schröder. Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, 3. Juli: **Gespenster.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Gastspiel des Berliner Parodie-Theaters. Anfang Abends 8 Uhr